

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 18. feb. bis 03. mär. | 5/13

FILME: QUELLEN DES LEBENS * THE MASTER * LES MISERABLES * WARM BODIES
COMICS: JEFF LEMIRE * BÜCHER: KEVIN SMITH ERINNERT SICH



SELTAEBS DIE JUBILÄUMS-GALA

SAMSTAG, DEN 20.04.2013
RUDOLF-OETKER-HALLE (BIELEFELD)

HOCHSOMMER! ... ALLES MACHT URLAUB
ODER GEHT TYPISCHEN SOMMERAKTIV-
TÄTEN NACH ... Z.B. FERNSEHEN ... NUR
RUDI MUSS FERIENJOBMÄSSIG MALOCHEN ...
BEI "GEBÄUDEREINIGUNG KUSELMANN" ...

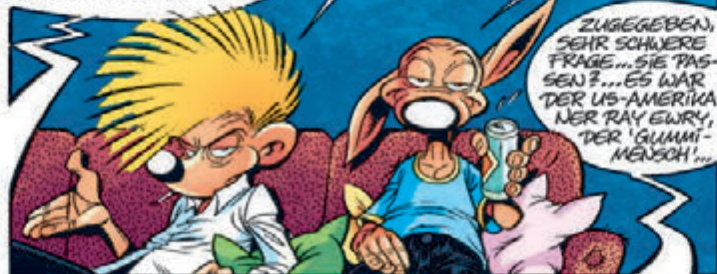
Der Quizmaster

von Peter Puck

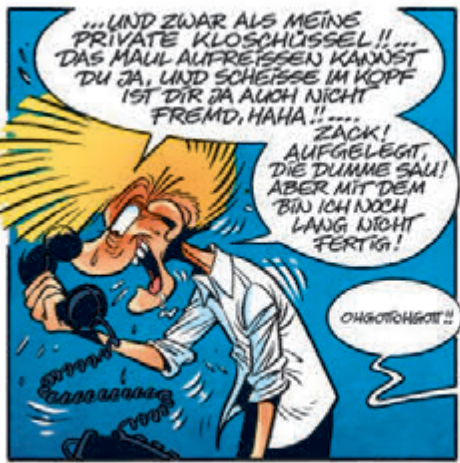
... HAUPTSTADT VON KAM-
BODSCHA: PHNOM PENH!
... MACHT 10.000 EURO,
HOHOHO!



SPORTFRAGE FÜR 50.000 €:
WELCHER IM ALTER VON 5
JAHREN AN KINDERLÄHMUNG
ERKRANKTE ATHLET STELLTE
AM 16. JULI 1900 BEI DEN II.
OLYMPISCHEN SPIELEN
VON PARIS MIT 2,87 m EINEN
REKORD IM RÜCKWÄRTS-
WEITSPRUNG AUF?



WER WAREN DORIS
KAPPELHOFF UND
ROY SCHERER?



Führer befehl, wir folgen:
»The Master« auf Seite 10



MIX

Mittelalterspiele; Schnorrhut; Harms Helden;
Sacha Brohms Leise Töne; Hausschlachtung;
Der Lichtwerk-Band; 100 Jahre Lieblingsschurke
Gert Fröbe; Der Reporterhund **4**

ZEITGESCHICHTE

Arbeit von Damals: Ein Katalog zum Museum
Wäschefabrik **8**
Kick it: Ronny Blaschke liest **9**
Impressum **9**

FILME

The Master **10**
Les Misérables **10**
Ende der Schonzeit **11**
Puppe **12**
Quellen des Lebens **12**
Der Hypnotiseur **13**
Alles im Kino **13**
Warm Bodies **14**

DVD

Samsara; Cinema Jenin; Sons of Norway; Ali
(BD); Die Farbe des Ozeans; Das verflixte
3. Jahr; Die Beilicht Saga (2) **14**

SERIENTÄTER

D.Gray-Man (1); Serienstarts auf deutschen
Kanälen **16**

TONTRÄGER

Jake Bugg; Nick Cave & The Bad Seeds;
Dandy Lion; Local Natives; Tomahawk; Chelsea
Light Moving; Jim James; Indians; Stornoway **17**

KONZERTE

BackstageBob: Hausbesuch bei Asaf Avidan **20**

HEIMATMUSIK

25 Jahre Seltaebs;
Neues von Ron Diva und The Uschi
Obermeier Experience **21**

COMICS

Die Welten des Jeff Lemire: The Nobody und
Sweet Tooth; Der Mann, der keine Feuerwaffen
mochte; Pelikan Protokoll (1) **22**

BÜCHER

Kevin Smith erinnert sich; Ein Autor und ein
Lektor streiten sich; Storys von Kurt Vonnegut;
Klaus Modicks »Klack« **24**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 18. Februar
bis 3. März **29**
Veranstalteradressen **40**
Ausstellungen **43**
Konzertvorausblick **44**

PR: GESUND & FIT

Geschäftsempfehlungen **45**

WARUM NUR KOMPROMISSE EINGEHEN, WENN SIE
SOUVERÄN
ENTSCHEIDEN KÖNNEN.

Erleben Sie die Vielfalt von FERCHAU und machen Sie Ihre Begeisterung für Technik zum Beruf.
Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer 2013-003-4800 bei Frau Julia Römermann.
Wir entwickeln Sie weiter.

FERCHAU
ENGINEERING

FERCHAU Engineering GmbH
Niederlassung Bielefeld
Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10
bielefeld@ferchau.de



FERCHAU.DE
WIR ENTWICKELN SIE WEITER

KINOGESCHICHTE

Jenseits der Großen

Mit dem *Lichtwerk*, der *Kamera* und dem *Filmhaus* gibt es in Bielefeld drei Institutionen, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind. Regelmäßig werden die Programme der beiden Kinos mit Auszeichnungen bedacht, und die Arbeit des Filmhauses hat schon zu manch überraschender Filmarbeit geführt. In der Reihe „Bielefelder Edition“ ist nun der Band *Traumzeit: Leben mit dem Kino – Leben für das Kino. Das Lichtwerk in Bielefeld* herausgekommen, der die Geschichte von Filmhaus, Lichtwerk und Kamera skizziert.

kann man sich mit Kameras und anderer filmrelevanter Technik eindecken. Hinzu kommen Workshops, in denen der Umgang mit dieser Technik nähergebracht wird. 1985 folgt dann die Gründung des Lichtwerk-Kinos an der August-Bebel-Straße, das im Jahr 2006 in den Ravensberger Park umzieht und in drei Sälen sein Programm präsentiert. Mit der Übernahme des traditionsreichen Kamera Filmkunsttheaters in der Feilenstraße kommt ein weiteres Kino hinzu.

Ronald Herzog vom Filmhaus freut sich sehr, dass Kerstin Schröder mit ihrer „Bielefelder Edition“ an das Lichtwerk herantreten ist, um dessen Geschichte zu beleuchten: „Uns ist wichtig, dass gezeigt wird, wie wir uns stetig weiterentwickelt haben und immer



1982 zeigt der „Verein zur Förderung der Filmkultur in Ostwestfalen-Lippe, Filmhaus Bielefeld e.V.“ an drei Tagen Produktionen aus der Region unter dem Titel „Projektionen aus dem Hinterland“ in der Kamera. Ein riesiger Erfolg. Damit folgen die Bielefelder einer Stimmung, die schon in ganz NRW zu Filmwerkstätten jenseits kommerzieller und konventioneller Ambitionen geführt hat. Das Filmhaus bietet Interessierten die technischen Mittel, um eigene Produktionen zu verwirklichen. Bis zum heutigen Tage

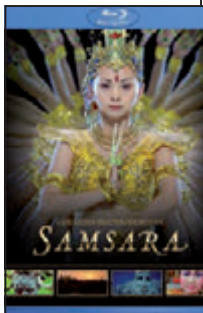
abwechslungsreich geblieben sind. Auch wenn das ein Kraftakt war und sicher auch bleiben wird.“ Für Herzog kommt dieses Buch zu einem ganz speziellen Moment: „Das Buch erzählt von den letzten dreißig Jahren und erscheint ziemlich genau in dem Moment, in dem wir im Lichtwerk auf das digitale Format umstellen.“

Bielefelder Edition 4, „Traumzeit: Leben mit dem Kino – Leben für das Kino. Das Lichtwerk in Bielefeld

SNORRGUT

Wie schön die Welt aussieht, wenn grad keine Menschen darin herumlaufen, kann man in dem Film *Samsara* sehen (siehe Seite 15). Wir haben die Blu-Ray zu verschenken. Eine nette Krawall-Komödie und Genre-Parodie ist *Guns and Girls* mit Christian Slater, Gary Oldman und Helena Mattsson. Eine Indianermaske wird geklaut, und alle möglichen schrägen Vögel sind hinter der Maske und dem Dieb her. Wir haben die Blu-Ray und die DVD dazu zu verschenken.

Wie gewinnen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de und den Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 27.2.2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Jedermanns Lieblingsschurke hat der TV-Journalist und Produzent Michael Strauven seine Gert Fröbe-Biografie genannt. Der war nicht nur ein guter Böser (als „Godlfinger“ bei Bond und als Kinderschreck bei Dürrenmatt) sondern ein großer lauter Clown, der mit seinem Morgenstern-Soloprogramm Lyrik in eine Anleitung zur Leibesübung verwandelte und Pantomime als Aufforderung zum Augenrollen verstand. Dass er mal ein Weltstar war und durchaus seriöse Rollen spielte (etwa unter Dassin und Chabrol) kommt ebenso vor wie Fröbes Größenwahn (er verglich sich mit Orson Welles) und seine Frauengeschichten. Was weniger vorkommt ist Fröbes Verhalten in der Nazi-Zeit. Dafür war in dem etwas atemlos verfassten Buch, dass im vorlauten Plauderstil der 50er Jahre brav Fröbes Karriere herunterzählt, einfach kein Platz. Weil es sonst nicht viel über Fröbe zu lesen gibt und weil er am 25. Februar 100 Jahre alt geworden wäre, freut uns das Buch trotzdem. (*Rotbuch, Berlin 2012, 256 S., 19,95*)



Hausschlachtung

Frauenfragen

Als wir vor gefühlten 500 Jahren mal Werbung der Erotikkette „Novum“ im Heft hatten, war das ein gefundenes Fressen für all die politisch korrekten Klugscheisserchen, die uns der Diskriminierung und des Sexismus ziehen. Sogar die Frauenbeauftragte der Stadt Bielefeld griff damals zum Telefon, um unsere Anzeigenkunden wegen des Novum-Umfeldes ... sagen wir's mal so: telefonisch zu demotivieren. Warum uns das kurz vor unserem 25jährigen Heftjubiläum wieder einfällt? Weil die Hochglanzdiskobeilage „Update“ neuerdings gleich 2 Seiten „Novum“-Werbung im Heft hat (okay, eine Seite davon tarnt sich als „Kolumne“), worüber sich heute niemand mehr aufregt, was wir ausdrücklich begrüßen. Allerdings ist das „Update“-Umfeld schon optisch ein anderes: Der Unterscheidbarkeitsfaktor zwischen den Anzeigen im „Update“ für die Novum Erotikmärkte oder etwa das „Far Out“ ist bestenfalls noch graduell.



II. HERFORDER UMSCHLAG

Mittelalter mit Gleisanschluss

Zum zweiten Mal trifft sich die deutsche Mittelalterszene im Winter beim „Herforder Umschlag“. Die „Messe Anno 1500“ im „Alten Herforder Güterbahnhof“ ist ein Spektakel für die ganze Familie. „Hier kann man alles kaufen, was man für den Alltag im Mittelalter braucht und sogar etwas mehr“ so Henri

Bibow, Chef der organisierenden Veranstaltungsagentur „Sündenfrei“. Rund 100 Stände mit verschiedenen Waren sollen im Herforder Güterbahnhof und auf dem Vor-



platz stehen, womit die Veranstaltung zu den größten Hallenveranstaltungen dieser Art in Deutschland gehören dürfte.

Auf einer Bühne treten mehrfach der Gaukler Alf, das Comedy-Duo „Pampatut“ und die Band „Wirrwahr“ auf. Der ritterliche Wachschatz zeigt mehrmals am Tage, dass er ordentlich zu Kämpfen versteht – sehr zur Freude der Kinder.

Auf der Bühne im „Alten Güterbahnhof“ kann sich auch der Mittelalter-Nachwuchs ausprobieren, für den die Veranstalter einen Band- und Gaukler-Wettbewerb ausgerufen haben. „Der Mittelalter-Szene fehlt es an Nachwuchs“ erklärt Veranstalter Bibow. „Es wird Zeit, dass junge Leute nachrutschen und wir wollen ihnen beim Herforder Umschlag eine Chance geben.“ Die Sieger des Wettbewerbs 2012, die Band „Mr. Hurley und die Pulveraffen“, wird in diesem Jahr als engagierte Band im Tagesprogramm auftreten.

Der „Herforder Umschlag“ findet am Samstag, 2. März, von 11-23:00 Uhr und am Sonntag, 3. März, von 11-19:00 Uhr in den beheizten Güterbahnhofhallen statt. Der Eintritt kostet 7,- für Erwachsene und 3,50,- für Kinder. Familien zahlen nur für das erste Kind, wobei die Kleinen im Vorschulalter freien Eintritt haben. Historisch Gewandete Personen erhalten einen ermäßigten Eintritt in Höhe von 5,-. An beiden Tagen wird rund um die Uhr ein familienfreundliches und abwechslungsreiches Mittelalterprogramm geboten.

2.3. und 3.3., im „Alten Güterbahnhof“, Herford

HARMS HEIDEN



Hundertprozentig sichere Alternativen zum Reiben einer Münze am Automaten, wenn der Automat diese Münze einfach nicht annehmen möchte.

Die Alternative mit der Körperwärme: Die Münze in den Mund nehmen, dreißig (nicht länger!) Sekunden auf der Zunge behalten, dann aus dem Mund hinaus in die Hand fallen lassen und nochmal am Automaten reiben – unbedingt an der schon abgewetzten Stelle, an der schon andere Menschen ihre Münzen gerieben haben. Die Alternative mit dem Hass: Die durchgefallene Münze in die Hand nehmen, an Ihnen vorbeigehenden Menschen die geballte Hand entgegenstrecken und sagen: „Irgendwann bringe ich jemanden um! Irgendwann!!!“ Dann die Münze an einer wenig geriebenen Stelle reiben (herumlungernder Hund, alte Dame) – jetzt müsste es klappen. Die Alternative mit der Pistole: Auf die Münze schießen – Erfolg kann von Ihren Schießkünsten abhängen. Die Alternative mit dem Neuanfang: Durchgefallene Münze nehmen, ins Portemonnaie legen, zurück nach Hause gehen, einmal tief durchatmen, dann wieder zum Automaten, und es mit der gleichen Münze noch einmal probieren. Sie werden eine witzige Überraschung erleben. Die Alternative mit der anderen Münze: Eine andere Münze benutzen.



Einfach abhängen



... muss auch mal sein.
Wer dazwischen ein bisschen
was erleben möchte, bewirbt
sich bei

**Ultimo - Bielefelds
Stadtillustrierte**
als AnzeigenverkäuferIn.

**Das heisst: Eigenverantwortliche
Kundenbetreuung, an kreativen
Lösungen mitarbeiten in einem
kleinen, engagierten Team.
(Und 7 Wochen Urlaub gibt's
bei uns auch)**

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an
job@ultimo-bielefeld.de oder
Ultimo (betr.: Jobs) Herforder Str. 237
33609 Bielefeld

mix

KINDERKRAM

Reporterhund im Einsatz

Ist der nieeeeeedlich!!! Ferdinand ist ein Reporterhund und wird unentwegt von seinem cholerischen Chefredakteur „angewiesen“ (hauptsächlich angeschrien), bestimmte Themen zu recherchieren und über sie zu schreiben. Aber zackig! Jeder, der in einer Redaktion arbeitet, wird diese Situation nur zur Genüge kennen.

Aber Ferdinand lässt sich nicht unterkriegen. Nach der Anweisung macht er sich eifrig daran, faktenreiche Artikel in seinen Laptop zu tippen: Evolution, Film, Dinosaurier oder Urlaub, kein Thema ist ihm zu schwierig. Meistens schafft er das in der vorgegebenen Zeit, doch das ist nicht immer einfach. Vor allem, wenn ihm im Flugzeug eine dicke Tante mit ihrem dicken Hintern den Laptop zuklappt und auch die Stewardess ihn barsch darum bittet, sofort das Gerät auszuschalten. Das Reporterleben ist halt kein einfaches Leben. Sehr charmant ist der Clou, Ferdinand nicht sprechen zu lassen. Fer-

dinand beobachtet, notiert und schreibt. Das Reden überlässt er den anderen. Ein ebenso niedlicher wie angenehmer Reporterhund. Konzipiert ist Ferdinand von den Cartoonisten Ralph Ruthe und Flix für Kinder, und so erscheinen seine Abenteuer seit 2009 auch monatlich in „Dein Spiegel“, der Ausgabe des Nachrichten-

magazins für Kinder. Dort hat er sich nicht nur zum heimlichen Liebling der Kinder entwickelt.

Im Carlsen Verlag erscheint nun ein Band mit achtzehn Geschichten rund um den Redaktionsalltag, geschrieben von Ruthe und gezeichnet von Flix. Der Niedlichkeitsfaktor von Ferdinand, dazu die eine oder andere grundlegende Information über Themen wie Angst oder Pyramiden, Charaktere, die immer wieder auftauchen und sich lang-

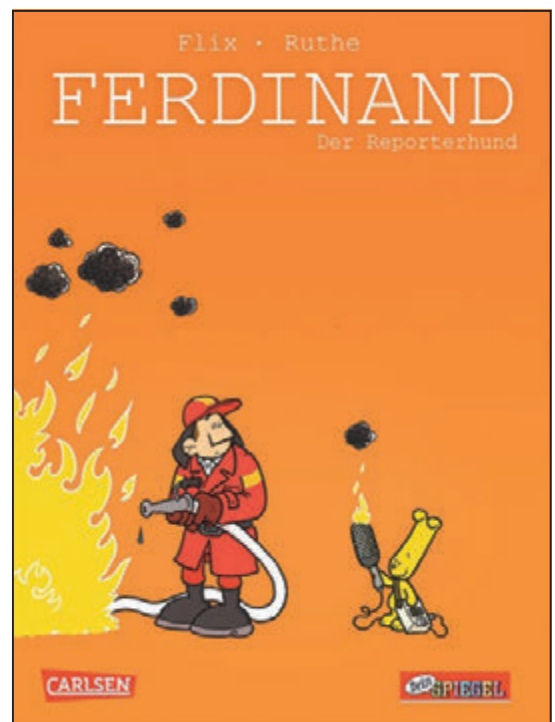


„Flix“



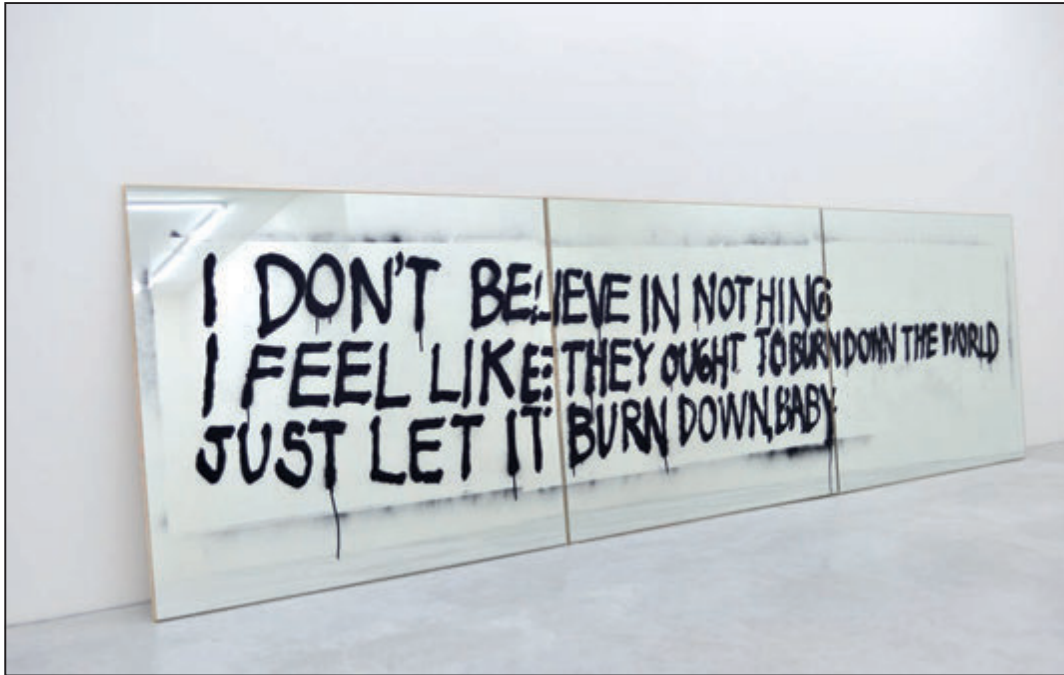
Ralph Ruthe

sam entwickeln und eine schöne Weihnachtsepisode zum Ende, bei der auch der cholerische Chefredakteur ein paar Pluspunkte bei Ferdinand und dem Lesepublikum sammeln kann - da hofft man, dass Ferdinand nicht irgendwelchen Sparmaßnahmen in der Redaktion zum Opfer fällt. (Carlsen, Hamburg 2013, 64 S., 9,95,-) -sb-



FARBE BEKENNEN

Künstlerische Positionen zur Glaubwürdigkeit



Sam Durant. *I Don't Believe in Nothing, I Feel Like They Ought to Burn Down the World, Just Let it Burn Down, Baby; Crime is the Highest Form of Sensuality*, 2010

Wer die aktuelle Ausstellung „Farbe bekennen - Was Kunst macht“ im Marta besucht, wird schon beim Kauf der Eintrittskarte mit einem Werk von Tino Seghal konfrontiert. Wie dieses Werk genau aussieht, das sollte jeder selbst rausfinden. Es ist nichts Unangenehmes, man wird nicht vorgeführt oder muss sich den Eintritt mit performantem Körpereinsatz erkämpfen. Nur ein kleiner Aufmerksammacher, der einen vielleicht durch die Ausstellung begleitet. Eine Ausstel-

lung, die unter der Frage nach Glaubwürdigkeit zusammengestellt worden ist. Wem kann man noch glauben? Wem will man noch glauben?

Direktor Roland Nachtigäller ist sich sicher: „Ich glaube, dass die Kunst über nachhaltigere, überzeugendere Mittel verfügt, um öffentlich Stellung zu beziehen, um bestehende Verhältnisse in Frage zu stellen und Aufbrüche eines neuen Denkens zu initiieren.“ Es geht um „politische Kunst“, darum, was das eigentlich bedeutet und wie die zwölf

Künstler und Künstlergruppen das in ihre Arbeiten einfließen lassen. Viele der rund 160 Exponate sind speziell für diese Ausstellung hergestellt worden - einige gar passgerecht für die Architektur des Marta.

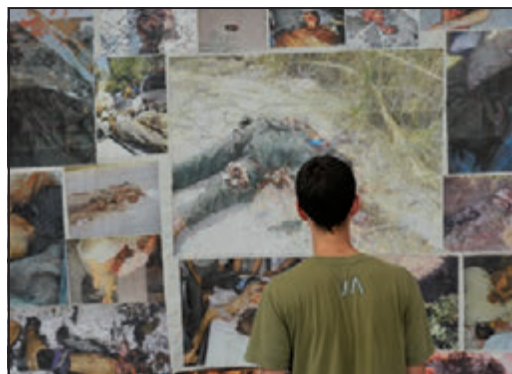
Zu den Künstlern und Künstlerinnen der Ausstellung gehören u.a. Sam Durant, Claire Fontaine, Thomas Hirschhorn und Peter Sauerer, die unterschiedlichste Formate nutzen, um Stellung zu beziehen: Gemälde, Fotografien, Skulpturen, Installationen, die Vielfalt macht „Far-

be bekennen - Was Kunst macht“ abwechslungsreich und spielt gleichzeitig mit der Vielfalt, der wir uns auch in der „realen Welt“ ausgesetzt sehen. Am Anfang stehen die kleinen geschnitzten Skulpturen von Peter Sauerer, die zunächst an Modelleisenbahn oder Souvenirs aus den Alpen erinnern. Doch in seinen Arbeiten setzt er sich mit dem Thema Gewalt auseinander wie z.B. in „Solingen“, einer Miniaturversion des Hauses, das 1992 von Rechtsextremisten in Solingen in Brand gesteckt worden ist. Claire Fontaine bezieht sich explizit auf den Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers. Großformatige Katalogseiten zeigen den Besuchern, was die Lehman Brothers nach dem Zusammenbruch zu versteigern hatten: auffällig viele alte Gemälde von Handelsschiffen, die sich auf sturmgepeitschtem Meer den Weg bahnen.

Thomas Hirschhorns Beitrag zur Ausstellung ist zweigeteilt. Zum einen handelt es sich um eine reine Textarbeit mit dem Titel „Warum ist es wichtig - heute - Bilder zerstörter Menschenkörper zu zeigen und anzuschauen?“ und zum anderen um eine riesige Collagearbeit mit dem Titel „The incommensurable Banner“, die diesen manifestartigen Text bebildert. Unzählige Bilder hat Hirschhorn aus dem Netz zusammengestellt, auf denen nichts anderes zu sehen ist als Menschenkörper, die auf unterschiedlichste Weise verstümmelt, auseinandergerissen, ja: „zerstört“ sind. In seinem Text erklärt er, was es mit dieser Collage auf sich hat; ein Text der wahrscheinlich wichtiger ist als die dazugehörige Arbeit - tatsächlich einmal verstörend und sicher nicht auf Anhieb nachvollziehbar, aber den stärksten Eindruck hinterlassend. Vor allem, wenn man bedenkt, dass sich im Raum neben dieser Arbeit fünfzig Statuen des Nazi-Bildhauers Arno Breker befinden. *Sacha Brohm.*



Claire Fontaine. *Untitled (Apparently you are very poor)*, 2012



Thomas Hirschhorn. *The Incommensurable Banner*, 2007

Bis zum 5. Mai im MARTa in Herford. Sondertermin zur Ausstellung siehe Seite 43.

ARBEIT VON DAMALS

Das Museum Wäschefabrik erzählt ein Stück deutsche Geschichte in Bielefeld



Es ist schon ein bisschen gruselig, wenn man durch das Museum Wäschefabrik geführt wird. 1980 sind hier die letzten Aufträge angenommen worden: Sonderbestellungen für Ärzte, Anwälte und andere, die es sich leisten konnten, ihre Hemden maßgeschneidert herstellen zu lassen. Die große Produktion von Bettwäsche, Blusen, Hemden und anderer Aussteuer und Kleidungsstücken ist zu diesem Zeitpunkt jedoch schon längst eingestellt. Aber auch wenn das nun über dreißig Jahre her ist, so sieht es in den Produktions-, Verwaltungs- und Wohnräumen immer noch so aus, als würden im nächsten Moment die Nähmaschinen angeworfen werden. Im großen Nähsaal, dem Mittelpunkt der Fabrik, finden sich über fünfzig Arbeitsplätze, alle mit Maschinen und Stühlen ausgestattet, auf denen sich noch die Sitzkissen von 1980 befinden. Auf einem Tisch sind Schnittmuster und alte Modemagazine verteilt, für die Retrofanatiker und FH-Studenten sicher eine Menge Geld ausgeben würden. Scheren liegen herum, Nadeln, Garn und Papier. Das Museum Wäschefabrik hat es geschafft, ein Stück Geschichte authentisch zu konservieren.

Denkmal der Arbeit

Anders als in anderen Museen geht es nicht darum, einen Zustand herzustellen, wie er einmal gewesen sein mag, sondern darum, dass alles so belassen wird, wie es vorgefunden wurde. Der Förderverein *Projekt Wäschefabrik e.V.* arbeitet seit der Eröffnung des Museums im Jahr 1997 daran, dass die Besucher eine Fabrik vorfinden, wie es sie in Bielefeld einmal zuhauf gegeben hat. Gründungsmitglied Rüdiger Uffmann zur Geschichte der Bielefelder Wäscheindustrie: „In Bielefeld hat es über die Stadt verteilt bis zu 240 solcher Wäschefabriken gegeben. Zehntausende Frauen haben hier über Generationen hinweg als Näherinnen, Stickerinnen und Büglerinnen ihr Geld verdient.“

Dabei ist die Geschichte des Museums eher die Geschichte eines Zufalls. 1986 entdeckt der Bielefelder Fotograf Peter Wellmer auf der Suche nach Motiven in einem Hinterhof an der Viktoriastraße das Fab-



rikgebäude der „Vereinigten Wäschefabriken Th. Und G. Winkel“ – eine Fabrik im Dornröschenschlaf. Er findet Gleichgesinnte, die sich darum kümmern wollen, dass dieses Zeitzeugnis der Bielefelder Wäscheindustrie für die Nachwelt erhalten bleibt. Der Verein kauft mit Mitteln der NRW-Stiftung das Gebäude und saniert es. Doch neben der Sanierung des Gebäudes, der Inventarisierung aller Möbel und Gegenstände und Eröffnung des Museums, wird auch die Geschichte der Menschen erforscht, die diese Fabrik gegründet, geführt und bis zum Ende in ihren Räumen gelebt haben.

Juden und Deutsche

In den Jahren 1912 bis 1913 lässt Hugo Juhl das Fabrikgelände und die Villa in der Viktoriastraße 48a errichten. Bis in die Zwanziger Jahre hinein erlebt die Fabrik erfolgreiche Zeiten, doch die Weltwirtschaftskrise macht auch vor der Produktion in Bielefeld nicht halt. Nach starker Expansion muss Hugo Juhl mit zurückgehenden Aufträgen um die Existenz der Fabrik kämpfen. Doch damit nicht genug: 1938 erkennen Juhl und seine Frau Klara, beide jüdischen Glaubens, dass es in Deutschland immer schwieriger werden wird zu leben. Noch vor der staatlich angeordneten Zwangsarisierung aller jüdischen Betriebe, Geschäfte und Unternehmen, verkaufen sie ihre Fabrik an Theodor und Georg Winkel aus Dresden, die die „Vereinigten Wäschefabriken Theodor und Georg Winkel“ über Prokuristen leiten lassen. Hugo Juhl stirbt 1939, seine Frau Klara und die älteste Tochter Mathilde ziehen in die Niederlande, wo Tochter Hanna seit 1933 mit ihrem Mann Fritz Bender lebt. Während ihm die Flucht nach England gelingt, nehmen sich die drei Frauen in ihrer ausweglosen Lage das Leben.

1948 ziehen die Familien der beiden Winkel-Brüder von Dresden nach Bielefeld. „Hier müssen sie erst einmal den Leiter des Woh-

nungsamtes, der es sich in der großzügigen Villa gemütlich gemacht hat, aus ihrer Immobilie herausklagen.“, berichtet Rüdiger Uffmann, der zu jedem Raum, fast jeder Nähmaschine und jedem unscheinbar herumstehenden Karton Anekdoten zu erzählen weiß.

Das Wirtschaftswunder bringt der Fabrik noch einmal genügend Aufträge. Doch schon ab Anfang der 1960er Jahre spüren die Winkel die immer stärker werdende Konkurrenz durch Großunternehmen, die mehr und billiger produzieren können. Ein neuer Nähsaal, der noch in ergiebigen Tagen geplant worden ist, wird gebaut, aber nie mehr genutzt. Die Fabrik wird durch die 1970er Jahre erhalten, bis schließlich 1980 die Produktion eingestellt wird. Theo Winkel lebt noch bis in die 1990er Jahre in der Unternehmervilla, „einem Altersheim für eine Person“, so Rüdiger Uffmann, und dann beginnt auch schon die Geschichte des Museums.

Eingroßer Schatz

Bis zum Ende ist Theo Winkel davon überzeugt, dass die Fabrik wieder aufblühen kann. Die Maschinen, die im Nähsaal vor sich hinschweigen, wähnt er als großen Schatz, der irgendwann wieder produzieren würde. Doch zu diesem Zeitpunkt sind sie schon nichts mehr wert. Jedenfalls nicht materiell. Mit ihrer Einbettung in den Museumskontext erhalten sie jedoch einen neuen Wert. Vom Vergänglichen zum dauerhaften Wert als Träger von Botschaften über die wirtschaftliche und technische Entwicklung der Bielefelder Wäscheindustrie.

Umso glücklicher ist der Verein nun, dass es zum Jubiläumsjahr auch endlich einen Museumskatalog gibt: „Der ist schon seit Eröffnung des Museums geplant, doch es ist immer etwas dazwischen gekommen, aber jetzt sind wir sehr zufrieden mit dem Katalog.“, so Rüdiger Uffmann. Die Texte stammen von acht Autoren und Autorinnen, die seit Jahren eng mit der Wäschefabrik verbunden sind. Hinzu kommen Bilder, die viel von der Atmosphäre einfangen, die die Räume ausstrahlen. Eben das gruselige Gefühl, das einen beschleicht, wenn man durch diese menschenleeren Räume geht, in denen jeden Moment fünfzig Nähmaschinen aus ihrem Dornröschenschlaf erwachen könnten.

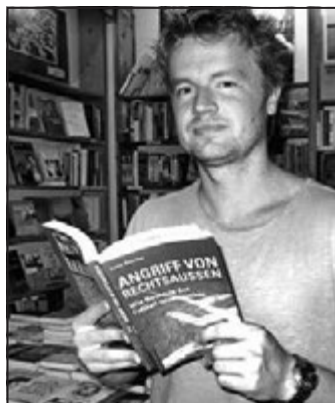
Sacha Brohm

Bilder aus dem Katalog „Museum Wäschefabrik. Zeitreise in ein Stück Bielefelder Industriekultur.“ Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 2012, 176 S

KICKIT!

Angriff von Rechtsaußen

Der Sportjournalist Ronny Blaschke widmet sich in seinen Büchern den Themen Rassismus und Rechtsextremismus im Fußball. In Büchern wie *Im Schatten des Spiels. Rassismus und Randalen im Fußball* oder *Angriff von Rechtsaußen. Wie Neonazis den Fußball missbrauchen.* (beide Verlag Die Werk-



Ronny Blaschke

statt) analysiert er Strukturen und Tendenzen, die im aktuellen Fußball Möglichkeiten bieten, dass sich bestimmte politische Denkrichtungen konsequent ausbreiten.

Dafür wird Blaschke bei seiner Lesung im „16er“ in der Schüco-Arena bemerkenswerte Beispiele liefern: in Leipzig unterwandern Neonazis die Fanszene, in Lüdenscheid amtiert ein NPD-Funktionär als Schiedsrichter, in Wetzlar als Jugendtrainer. Neonazis gründen Sportvereine, um Jugendliche an ihre Kameradschaften heranzuführen; sie nutzen Fußballturniere zur Vernetzung und zur Stärkung ihrer Gruppenidentität. Musik, Kleidermarken, Internet sind für die Rechtsextremen Medien, über die sie ihre Gesinnung wirksam in den Fanszenen präsentieren und verbreiten.

Ronny Blaschke lässt Neonazis und Gegenaktivisten zu Wort kommen. Er beschreibt, wie Rechtsextreme das Verständnis von Demokratie und Toleranz im Fußball nachhaltig schädigen, denn Fußball ist kein politikfreier Raum.

Vielleicht auch interessant für alle, die in den Zeiten zwischen EM und WM einmal etwas mehr über Fußball erfahren möchten. -sb-

Ronny Blaschke liest aus seinem Buch „Angriff von Rechtsaußen“ auf Einladung der Initiative „Bielefeld stellt sich quer“ am 21. Februar um 19.05h in der Schüco-Arena

ultima

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
24. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 17 Uhr
Fr. 10 - 15 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja Flüge (Termine), Thomas Friedrich (Film, Bücher),
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis;
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volker Steinbach;
Martin Schwickert; Bernhard Trecksel; Wolfgang Ueding
Titelfoto: Steffi Behrmann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:

UMM Stadtillustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.785 (ivw 4/11)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 19.2.13

Anzeigenschluß: 22.2.13

Kleinanzeigenschluß: 24.2.13.

Heft 6/13 erscheint
am 1.3.2013





Alles sehen, nichts verstehen: Joaquin Phoenix als Dany Day-Lewis als Bill Bob Thornton in „The Master“

THE MASTER

Das große Nichts

Paul Thomas Anderson hat einen ambitionierten Kostümfilm über die 50er gedreht

Die Geschichte ist einfach und funktioniert nicht: Der Säuer Freddie Quell stößt nach Ende seiner Marinezeit auf den wohlhabenden Lancaster Dodd, der eine Sekte anführt, die an Wiedergeburt, Monster aus dem Weltraum und innere Selbstüberwindung glaubt. Dodd mag vor allem Freddie Künste, aus praktisch jeder Flüssigkeit (vom Flugbenzin bis zum Farbverdünner) aufregende Cocktails mischen zu können. Freddie ist Dodds Männerfreund, Hausmeister, Sicherheitschef, Mundschenk – und nichts von alledem. In die High Society, die Dodd mit seinen Ideen beeindruckt, passt Freddie einfach nicht hinein (er hat, neben seinem Prollgehab und seinem Alkoholismus, auch eine psychiatrische Vorgeschichte). Dodds Familie fordert, dass Freddie gehen müsse.

Eines Tages geht Freddie, Dodd geht nach England, Freddie reist ihm nach, Dodd schickt ihn wieder weg – dann sind zweieinhalb lange Kinostunden rum und man fragt sich ernsthaft, was man da eigentlich gesehen hat.

Die biografischen und inhaltlichen Anspielungen auf Scientology und deren Gründer L. Ron Hubbard sind offenkundig. Da *The Master* aber kein Film über Sekten und Seelenrettung ist, sondern über Männerfreundschaft, stehen die Ideen, die Philip Seymour Hoffman im Film verkündet, seltsam bedeutungslos in der Geschichte herum. Sie interessieren Regisseur und Autor Paul Thomas An-

derson nur insofern, als er so manche Psychositzung zwischen Hoffman und Joaquin Phoenix (als Freddie) nutzen kann, um zwei vollkommen egomane Schauspieler aufeinander loszulassen: Wer bekommt für diese viel zu lange Szene eher den Oscar, du oder ich?

Phoenix und Hoffman veranstalten einen großartigen Mummenschanz. Hoffman spielt seinen Dodd als würde Orson Welles versuchen, Hemingway zu spielen. Phoenix hat sich eine Palette an schwer zu meisternden Macken zurechtgelegt, um seinen Freddie mit Leben zu füllen: Schiefer Mund, schiefer Gang, irrer Blick, nuscheln bis zum Unverständlichen – irgendwo zwischen Billy Bob Thornton und Daniel Day-Lewis schimmert dieser Freddie Quell, was leider keine Rolle spielt, da einem alle Figuren des Films recht fremd bleiben (was wohl beabsichtigt war).

Das Buch zu *The Master* folgt einer langgehegten Idee Andersons, der für diesen Film liegengelassene Szenen aus seinem letzten Film *There will be Blood* und *Magnolia* verwendete. So reiht sich eine Szene an die andere, ohne dass die Geschichte einen Sinn ergäbe.

Andersons Liebe gehört hier offenkundig nicht der kohärenten Erzählweise (dafür sind die Lücken in der Erzählung zu deutlich) mehr der monumentalen Geste. So wie *There will be Blood* darunter litt, dass alles eine Nummer zu groß war, leidet *The Master* an seinen Gesten der Übergröße. Mit 30 Millionen Dollar war *The Master* eher schmal budgetiert. Da Anderson aber den Film auf 65mm drehte und *The Master* vor allem eine Schau der Kostüme und Decors ist (die 50er leuchten hier so wie sonst nur die 60er in *Mad Men*), stieg Universal aus dem Filmprojekt aus, das Anderson dann irgendwie zu Ende brachte.

The Master ist nur groß, nicht genial. Dass er nicht langweilt, ist den zum Teil großartigen Szenen geschuldet, die leider sinnlos nebeneinander stehen. Zwischen den monströs aufgeblähten Hauptdarstellern Hoffman und Phoenix machen Nebenfiguren wie Amy Adams oder Laura Dern (die aussieht und auftritt, als würde sie mal kurz aus ihrer genialen Serie *Enlightened* vorbeischauen) einen guten Job.

The Master ist ein faszinierend übergroßes Nichts, ein Geschichte



Wenn das mal keinen Oscar gibt! Philip Seymour Hoffman als „The Master“

über Geschichten, ein Portrait ohne psychologisches Interesse, eine Kostümshow ohne Absicht. Und ein Film für die Schauspiel- und Regieschule: Und jetzt, liebe Schüler, zeigen wir euch, wie man einen Wutausbruch mit zwei großartigen Schauspielern in nur einer Einstellung und ohne Close-up dreht.

Kann man so machen. Muss man aber nicht. *Thomas Friedrich*

USA 2012 R & B: Paul Thomas Anderson
K: Mihai Malaimare Jr D: Joaquin Phoenix, Philip Seymour Hoffman, Amy Adams, Laura Dern

LES MISERABLES

Ehre, Liebe, Albernheit

Wolverine und Robin Hood duellieren sich mit dem Mund

Am Anfang ist das Kino stumm, ein Schrift-Insert erklärt uns, die Französische Revolution sei seit Jahren vorbei und nun sitze wieder ein König auf dem Thron. Welcher, wird nicht erwähnt, nur eine Trikoloren-Fahne liegt hoch symbolisch im Wasser, aus dem die Kamera klatzend auftaucht. Gischt bricht und wir sehen ein leck geschlagenes Schiff beim Versuch, das rettende Dock zu erreichen. Und wir hören müde Männer singen, Dutzende, Hunderte gar, die als Kettensträflinge den Kahn ins Trockene ziehen. Ganz vorne singt Hugh Jackman mit, und von dem Augenblick an hört das Gesänge nicht auf bis zum Ende.

Les Misérables wird seit über 25 Jahren weltweit gespielt, gerne in der amerikanischen Fassung und immer als nahezu opernhafte ernste Kulturveranstaltung ohne gesprochene Zwischentexte wie im Musical und voller länglicher Monologe, in denen Held, Bösewicht, tragische Figur und Liebespaar ihre inneren Bewegungen ausplaudern, oder eben he-raussingen. Das ist auf der Bühne Gelegenheit für so manches Kabinettstück, strengt bei Stimmen wie der von Hugh Jackmann und Russell Crowe aber etwas an. Zumal Regisseur Tom Hooper darauf bestand, den Gesang live bei der Filmaufnahme mitzuschneiden. Per Computertrick wurden bloß nachträglich die Mikrophone aus dem Bild gerechnet und die getrennt aufgenommene Musik hinzugemischt. Dabei entstand eine eigentümlich steife, künstliche Atmosphäre mit einigen Ausreißern ins geniale. Meist klebt die Kamera dicht

FILME



Dann singt mal schön: Anne Hathaway in „Les Misérables“

an den Gesichtern, springt nur hin und wieder in den aufwendigen Kulissen herum, als sei Tom Hooper zwischenzeitlich entfallen, dass er gar keine Bühne hat.

Dafür hat der Zuschauer kein Programmheft und muss sich manchmal wundern, wer eigentlich wer ist und welche Motive er hat. Jean Valjean war 19 Jahre im Knast, wegen eines Mundraubs. Javert war sein Wärter, der entlassene Strafgefangene für nicht resozialisierbar hält. Valjean kommt verbittert frei, wird von allen schlecht, aber von einem Priester nett behandelt und wandelt sich zum Edelmann. Ein paar Jahre später hat er es, man weiß nicht wie, zu einem neuen Namen, einer sozial verantwortlichen Fabrik und einem Bürgermeisteramt gebracht. Javert wird sein Polizeichef und misstrauisch. Kenn' ich sie nicht?

Anne Hathaway arbeitet in Valjeans Fabrik, wird eher versehentlich entlassen, gerät ins Elend und ins Rotlicht und kann von Valjean nur zum Sterben gerettet werden. Aber nicht ohne ein oskarverdächtiges Solo. Zurück bleibt eine unversorgte Tochter, der Valjean nun sein Leben widmet. Derweil jagt Javert ihn weiter, und nochmal einige Jahre später treffen sich alle zu den Studentenunruhen wieder in Paris. Valjean gerät auf die Seite der Aufständischen, Javert schleicht sich da ein, um ihn zu fangen, wird enttarnt und von Valjean gerettet. Großes Dilemma-Duo. Und Russel Crowe muss einsehen, dass der Gauner ein edlerer Mensch ist als der Büttel des Gesetzes. Und Valjean muss einsehen, dass man vom Gutes tun nicht glücklich wird. Überhaupt sehen alle etwas ein, außer Sacha Baron Cohen und Helena Bonham Carter, die als Schlitzohren herumtollen und jeden beklaue, die Guten und die Bösen, die Reichen und die Armen.

Und Tom Hooper, der für seine gute Idee des Live-Gesangs einfach keine funktionierende Inszenierungs-idee findet. Bis auf die eine, zum Schluss alle Toten zusammen auf die

Barrikaden zu stellen und einen hoffnungsvollen Revolutionssong anstimmen zu lassen. *Wing*

USA 2012. R: Tom Hooper B: William Nicholson, Alain Boublil K: Danny Cohen D: Hugh Jackman, Russel Crowe, Anne Hathaway, Amanda Seyfried, Eddie Redmayne

ENDE DER SCHONZEIT

Landlieben

Ein Jude in den 40ern versteckt sich auf einem Bauernhof

Ich bin Bauer“ sagt Fritz „und wenn eine Kuh kalben soll, bringe ich sie zum Stier.“ Fritz (Hans-Jochen Wagner) und seine Frau Emma (Brigitte Hobmeier) sind nach langen Ehejahren kinderlos geblieben, als Fritz (Hans-Jochen Wagner) im Wald den Juden Albert (Christian Friedel) aufgabelt, der vergeblich versucht über die nahegelegene Rheingrenze in die Schweiz zu flüchten.

Man schreibt das Jahr 1942. Im tiefsten Schwarzwald mag vom Krieg noch wenig zu spüren sein, aber der Nationalsozialismus ist hier schon längst ins Denken der Landbevölkerung eingesickert. Dennoch versteckt Fritz den Juden in der Scheune seines abgelegenen Hofes. Eine helfende Hand könne er bei der Arbeit gut gebrauchen, argumentiert der Bauer. Schon bald stellt sich heraus, dass er den Gast nicht nur zum Ausmisten, sondern auch in der Stammhalterproduktion einsetzen will. Der Stier - das ist Albert.

Vielleicht war es ein Impuls des Anstands, der Fritz dazu bewegte den Juden bei sich aufzunehmen. Aber Alberts Notlage und die Macht, die der Bauer dadurch über ihn erlangt, eröffnen Möglichkeiten, die erwägt und ausgenutzt werden wollen. Dass Emma, die mit dem Begattungsverfahren zunächst keineswegs einverstanden ist, Gefallen an der sexuellen Geschicklichkeit des Gastes fin-

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.



paracelsus
die heilpraktikerschulen

SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie
- Tierphysiotherapie

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63

In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83

www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.



Mittendrin und dabei: Als Mitglied beim BUND

Mit weniger als 14 ct pro Tag bzw. 50,- Euro im Jahr sind Sie dabei: als Mitglied im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Helfen Sie uns! Einfach Coupon ausfüllen und an uns senden.

Name _____

Adresse _____

Unterschrift _____

☐ Ja, ich möchte Mitglied werden.

☐ Ja, bitte senden Sie mir Infomaterial über die Arbeit des BUND zu.

☐ Ja, ich möchte mehr über Aktivitäten des BUND in meiner Nähe wissen.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 275 86-440
info@bund.net

www.bund.net



Kriegsgeschichten 1: Bauer und Jude in „Ende der Schonzeit“

det, verkompliziert das emotionale Machtgefüge innerhalb der Dreierkonstellation. Darin bleibt der drohende Verrat für beide Ehepartner immer eine Option, dessen fatale Folgen für Albert in Kauf genommen werden.

Regisseurin Franziska Schlötterer entwickelt aus ihrer Figurenaufstellung ein konzentriertes Drama, das die Auswirkungen faschistischer Strukturen auf die persönlichen Beziehungen im dörflichen Mikrokosmos untersucht.

Der Fokus bleibt dabei auf dem Dreiecksverhältnis, das nur von einigen wenigen Randfiguren flankiert wird. Schlötterer verzichtet gezielt auf die visuellen Klischees, mit denen die Zeit des Nationalsozialismus üblicherweise ins Bild gefasst wird. Nur einmal ist kurz eine Uniform im Bild, die darauf verweist, dass die verinnerlichten Strukturen Teil eines gesamtgesellschaftlichen Systems sind.

Das intime Drama, das die abgeschottete Welt des Hofes nur selten verlässt, wird mit Brigitte Hobmeier, Hans-Jochen Wagner und Christian Friedel von einem äußerst kompetenten Schauspielertrio getragen, das zwischen den kompakten, wortkarren Dialogen die Bedeutung des Ungesagten zu vermitteln versteht.

Weniger gelungen hingegen ist die Inszenierung der im deutschen Kino unvermeidlichen Rahmenhandlung, die ins Israel der siebziger Jahre führt, wo Emmas Sohn die Rätsel seiner Herkunft ermittelt und die Geschichte etwas ungenau in den Lauf der Historie eingeordnet wird.

Aber das sind nur kleine Makel an dem vielversprechenden Spielfilmdebüt einer Regisseurin, deren zukünftige Arbeiten man gerne im Auge behalten möchte. *Martin Schwickert*

D 2012 R&B: Franziska Schlötterer K: Bernd Fischer D: Brigitte Hobmeier, Hans-Jochen Wagner, Christian Friedel

PUPPE

Bergwelten

Stadtkinder in der Reha: Ein realistisch ehrlicher Film über Jugendarbeit und Kinderelend in Deutschland

Die 16-jährige Anna (Anke Retzlaff) ist von ihren Erlebnissen als Straßenkind traumatisiert. Um nicht ins Gefängnis zu müssen, nimmt das verschlossene Mädchen widerwillig am Projekt der Sozialarbeiterin Geena teil. Die leitet zusammen mit einer Lehrerin in den Schweizer Alpen einen abgelegenen Hof, den sie zu einer Art Heim für Problemkinder umgewandelt hat. Die von ihr betreuten Mädchen sollen hier in der Abgeschiedenheit der Berge, weit weg vom bisherigen Leben, zur Ruhe kommen und ihr seelisches Gleichgewicht wiederfinden. Geena setzt dabei nicht nur auf klare Regeln, gemeinsame Arbeit auf dem Hof und Unterricht. Sie gewährt den Mädchen auch Freiraum und Zeit, damit sie sich von allein öffnen. Neben Anna gibt es noch die 11-jährige Emma, die von ihrem Vater sexuell missbraucht wurde, und die aggressive, kriminelle Magenta. Die kommt wie Anna aus Duisburg und zeigt auffällig großes Interesse für die Neue.

Die Dialoge in *Puppe* sind knapp, der Film setzt eher auf die Kraft der Bilder. Der Enge und Unübersichtlichkeit der Großstadt stehen die Weite und raue Schönheit der Bergwelt gegenüber. Erst aus ihrer gewohnten Umgebung mit ihren schädlichen Einflüssen herausgelöst, eröffnet sich Anna und den anderen Mädchen die Chance auf einen Neuanfang. Nur muss die auch als solche erkannt und genutzt werden.

Im Gegensatz zu abscheulichen Scripted-Reality-Shows wird in *Pup-*



Kriegsgeschichten 2: Erstmal 'ne gute Rasur und dann ganz schnell den Krieg vergessen: Jürgen Vogel in „Quellen des Lebens“

pe die Erziehungsarbeit sachlich und unaufgeregt gezeigt. Im Kern geht es dabei um Anna und ihren Weg zurück ins Leben. In vielen Rückblenden erfährt man von ihrem Leben als Straßenkind: Zusammen mit ihrer Freundin Leila zieht sie von Versteck zu Versteck. Um an Geld zu kommen, prostituieren sich die Mädchen. Oft werden sie dabei misshandelt. Das wird nicht gezeigt, wohl aber die erlittenen Verletzungen.

Die Geschichten der anderen Mädchen werden nur gestreift, erschüttern aber dennoch. Und das umso mehr, wenn man weiß, dass das Drehbuch von Marie Amsler stammt, die ihre Erfahrungen als Lehrerin in einem Erziehungscamp in Frankreich einfließen lies. Das lässt vieles erschreckend glaubwürdig erscheinen.

Es ist jedoch etwas schade, dass der über weite Teile auf Realismus setzende und gut gespielte Film in den letzten 20 Minuten eine unglaubliche Thriller-Handlung bekommt und die Schurkin ein öde konventionelles Ende findet. *Olaf Kieser*

D/SUI 2012 R: Sebastian Kutzli B: Marie Amsler K: Stephan Vorbrugg D: Anke Retzlaff, Corinna Harfouch, Sara Fazilat, Christoph Gaugler

QUELLEN DES LEBENS

Leben danach

Oskar Roehler verfilmt sich selbst

Die eigene beschädigte Biografie und die Traumata der Kindheit waren für den Filmemacher Oskar Roehler immer auch ein kreatives Fundament. Daraus speiste sich die selbstzerstörerische Wut seiner frühen Filme wie *Silvester Countdown* oder *Der alte Affe Angst*, aber auch das mit dem deutschen Filmpreis ausgezeichnete Porträt seiner Mutter, der Schriftstellerin Gisela Elsner, in *Die Unberührbare*.

Nun holt Roehler weiter aus, erzählt im epischen Format die Geschichte seiner Familie über drei Generationen hinweg und zeichnet ein vielschichtiges Bild seiner verstörenden Kindheit. Der Film beginnt mit dem Großvater väterlicherseits, der 1949 als Spätheimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft kommt und sich den Platz im Ehebett an der Seite seiner Frau (Meret Becker) erst wieder erkämpfen muss. Aber dann spuckt Erich Freytag (Jürgen Vogel) in die Hände, baut mit Hilfe seines



Freilufttherapie: „Puppe“

Sohnes Klaus (Kostja Ullmann) in der westdeutschen Provinz eine Gartenzwergfabrik auf und schuftet, wie die meisten Männer seiner Generation, um zu vergessen. Der Junior hingegen träumt von einer Schriftstellerkarriere und lernt Gisela (Lavinia Wilson) kennen – eine Tochter aus sehr viel besserem Hause mit einem beißenden Hass auf ihre großbürgerliche Herkunft.

Der Spätabiturient Klaus (Moritz Bleibtreu) erliegt ihrem mondänen Wesen und muss bald feststellen, dass seine schöne Geliebte sehr viel besser schreibt als er selbst. Als Gisela schwanger wird, heiraten sie, aber um das Kind will sich keiner von beiden kümmern. Die Mutter, deren schriftstellerische Karriere gerade durchstartet, verlässt Mann und Kind. Der alkoholsüchtige Vater geht als Lektor nach Westberlin und ist mit der Betreuung des Jungen sichtbar überfordert. Fortan wird Robert zwischen den verschiedenen Großeltern hin- und hergeschoben.

Dass Roehler, der hier sein Romandebüt *Herkunft* verfilmt, mit der Elterngeneration härter ins Gericht geht als mit den Großeltern, ist aus der subjektiven Sicht des Kindes verständlich. Dennoch spürt man in diesem Film nicht mehr jene ziellose Wut, die Roehlers frühere Werke angetrieben hat. Der Film bemüht sich, das Versagen der Eltern im Kontext zu verstehen, ohne daraus eine Versöhnungsshow inszenieren zu wollen. Und dieser Kontext geht weit über das persönlich Biografische hin-



Sprich mit ihr: „Der Hypnotiseur“

aus, zeigt nicht nur die Kulturkämpfe der alten Bundesrepublik, sondern auch die ungeheuren lebensenergetischen Reibungsverluste, die hier im Grabenkrieg der Generationen aufgebracht wurden, um sich von seiner Herkunft zu lösen.

Dass es aus der eigenen Lebensgeschichte dennoch kein Entrinnen gibt und es darauf ankommt, die gemachten Erfahrungen ins Produktive zu wenden – dafür ist Roehlers Familienepos ein gutes und interessantes Beispiel.

Martin Schwickert

D 2012 R: Oskar Roehler B: Oskar Roehler, Klaus Richter K: Carl Friedrich Koschnick D: Moritz Bleibtreu, Lavinia Wilson, Jürgen Vogel, Kostja Ullmann

DER HYPNOTISEUR

Psychospiele

Ein solider Schweden-Krimi von Lasse Hallström

Der schwedische Krimi feiert auf dem Buchmarkt internationale Erfolge. Die Bestseller von Stieg Larsson, Arne Dahl und Lars Kepler haben dem Genre neue Impulse gegeben und leben von der Spannkraft zwischen dem scheinbaren sozialen Frieden in der schwedischen Gesellschaft und den umso tieferen verbrecherischen Abgründen, die unter der Oberfläche lauern.

Mit *Der Hypnotiseur* taucht nun Lasse Hallström tief hinein in die düsteren Welten von Lars Keplers gleichnamigen Roman. Im amerikanischen Exil war Hallström mit Filmen wie *Chocolat* oder *The Hoax* auf eher sanfte Kost abonniert. In seiner ersten schwedischen Produktion seit 25 Jahren befreit er sich beherzt von diesem Softie-Stigma.

Im Zentrum der Handlung steht der Arzt und Hypnotiseur Erik Maria Bark (Mikael Persbrandt), der der Erkundung des Unterbewussten längst abgeschworen hat, als der Kriminalkommissar Joona Linna (Tobias Ziliacus) ihn bittet, einen im Koma befindlichen Jungen unter Hypnose zu verhören. Dessen Familie wurde von einem unbekannten Täter mit zahlreichen Messerstichen getötet, der Schwester gelang die Flucht, und mit den Hinweisen des Bruders hofft die Polizei, das Mädchen zu finden, um es vor dem Mörder beschützen zu können. Immer tiefer werden sowohl der Arzt als auch der Ermittler in den Fall hineingezogen, in dem Täter und Opfer schwer auseinander zu halten sind.

Im winterlichen Stockholm entwirft Hallström einen stimmungsvollen Thriller, der mit ausgewaschenen Farben und einer zünftigen Film Noir Atmosphäre ästhetisch genauso überzeugt wie durch seine wendungsreiche und spannungsgeladene Plotstruktur.

Aus dem hervorragenden Ensemble ragt neben Lena Olin, die hier ebenso wie Hallström ihr schwedi-

SEIT DEM 14.2.2013

Celeste & Jesse Beziehungsstatus: Es ist kompliziert! – Ex mit Sex. Etwas lendenlahm inszenierte Komödie von Lee Toland Krieger, in der die quirlige Rashida Jones als Highlight leuchtet.

Ende der Schonzeit – ländliches Drama; siehe Seite 11

Findet Nemo – jetzt in 3D.

Quellen des Lebens – drei Stunden Oskar Roehler; siehe Seite 12

Stirb langsam 5 – Ein guter Tag zum Sterben – der Ire John Moore verfilmte zuletzt das Videospiel „Max Payne“. Insofern ist er Hauptdarsteller mit eingefrorenen Gesichtszügen gewohnt.



Celeste & Jesse

ALLES IM KINO



Ghost Movie

The Master – zwischen Glauben & Suff; siehe Seite 10

Warm Bodies – hat uns als Buch damals gefallen: Zombies sind die besseren Menschen; siehe Seite 14

Westerland – Jungsensliebe im winterlichen Sylt.

AB DEM 28.2.2013

3096 Tage der Fall Kampusch als Film; mehr im nächsten Heft.

Die Bestimmer – Kinder haften für ihre Eltern – heisst eigentlich ganz harmlos „Parental Guidance“ und ist eine Familienkomödie mit Billy Crystal, Bette Midler und Marisa Tomei.

Drachenmädchen – Doku über ein Shaolin-Kloster.

Get the Gringo – Mel Gibson ist unter den alt- und steifgewordenen Actionhelden mit Abstand der beweglichste; mehr im nächsten Heft.

Gold – Du kannst mehr als Du denkst – über Sportler mit Einschränkungen.



Get the Gringo

Hänsel und Gretel: Hexenjäger – Horror von Tommy Wirkola; mehr im nächsten Heft.

Hyde Park am Hudson – Bill Murray als Präsident Roosevelt begegnet den Royals; mehr im nächsten Heft.

Invasion – Ärger auf dem Altersruhesitz; deutscher Problemfilm.

Nitro Circus: Der Film 3 D – produziert von Red Bull, der Krawall zum Getränk.

Puppenschau: Kalif Storch – Kinderfilm.

Schuld sind immer die anderen – deutscher Nuschelproblemfilm.

Sightseers – schwarze Komödie von dem englischen Horror-Newcomer Ben Wheatley; mehr im nächsten Heft.

The Crime – knallharter Copfilm von Nick Love.

sches Comeback feiert, vor allem der fabelhafte Mikael Persbrandt heraus, der als Hypnotiseur und Seelenkundler die ganze Last menschlicher Verderbtheit auf seinen Schultern zu tragen scheint und gerade in seiner Zurückgenommenheit eine enorme Präsenz und Wärme ausstrahlt.

Stilvoll balanciert Hallström den Thriller zwischen schleicher Spannung vor düster-urbaner Kulisse und einem actiongeladenen Finale in einer nördlichen Winterlandschaft aus. Erstklassiges Genrekin, das sich mit einer eigenen Handschrift deutlich von den blutrünstigen US-Standards absetzt.

Martin Schwickert

Hypnotisören Schweden 2012 R: Lasse Hallström B: Paolo Vacirca nach einem Roman von Lars Kepler K: Mattias Montero D: Tobias Zilliacus, Mikael Persbrandt, Lena Olin

WARM BODIES

Julia und der Zombie

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte

Eigentlich ein hübscher Junge, der da durch die verwüstete Großstadtlandschaft wankt. Vielleicht ein wenig blass im Gesicht, und der Teint ist auch nicht mehr ganz frisch. Sein Gang ist etwas schleppend, die Bewegungen wirken unbeholfen, und der stöhnende Sprachduktus ist definitiv gewöhnungsbedürftig.

Aber so ist das nun einmal, wenn man schon gestorben ist und als Zombie weiterlebt. An sein altes Leben erinnert sich der untote junge Mann kaum noch. Von seinem Namen ist im Gedächtnis nur noch der Anfangsbuchstabe übrig: R (Nicholas Hoult) hat sich wie viele seiner Mitzombies auf einem verlassenen Flughafengelände häuslich eingerichtet. Wenn er genug hat vom eintönigen Kommunikationsgestöhne, zieht er sich zurück in seine Boeing, legt eine Vinyl-Platte auf und trauert der Zeit hinterher, als er seinen Gefühlen

noch Ausdruck verleihen konnte. Denn auch wenn behauptet wird, die Seele habe mit dem Tod den Körper verlassen, spürt R vage, dass da noch ein paar Restemotionen im wandelnden Leichnam geblieben sind. Der diffuse Verdacht wird zur Gewissheit, als er Julie (Teresa Palmer) zum ersten Mal sieht.

Die Kennenlernbedingungen sind suboptimal: Julie ist ein echter lebendiger Mensch und gehört zu einem Erkundungstrupp, der sich ins Zombiegelbiete vorgewagt hat. R und seine Artgenossen sind gerade dabei die Eindringlinge aufzufressen, „Hunger“, so kommentiert R aus dem Off, „ist eine sehr machtvoll Angelegenheit“. Aber Julie weckt in ihm ein noch stärkeres Gefühl und so rettet er die junge Frau.

Vor einer vertraut postapokalyptischen Kulisse entwirft Jonathan Levine (50/50) eine morbide Liebesgeschichte, die die Grenze zwischen Leben und Tod auf sehr eigenwillige Weise durchlässig werden lässt.

Unversöhnlich wie die Capulets und die Montagues stehen sich die verfeindeten Welten der Zombies und der wenigen verbliebenen, nichtinfizierten Menschen gegenüber, die sich hinter dicken Stahlmauern vor den Untoten verschanzt haben. Und das bleibt nicht die einzige Analogie zu Romeo und Julia in diesem Film, der sich später auch noch mit einer waschechten Balkonszene vor Shakespeare verneigt.

Warm Bodies basiert auf einer Geschichte von Isaac Marion, die dieser zunächst als siebenseitige Short-Story im Internet veröffentlichte und zu einem Roman ausbaute. Die Verbindung klassischer Liebesgeschichtenklischees von Romeo und Julia bis zu Die Schöne und das Biest mit modernen Weltuntergangsfantasien à la 28 Days Later wird hier vollkommen organisch hergestellt.

Unterlegt wird das Ganze mit einem liebenswert-sarkastischen Off-Kommentar des untoten Ich-Erzählers und einem weiten metaphorischen Resonanzraum, in dem – nicht ohne Ironie – über die Einsamkeit und das Unvermögen, die eigenen

Emotionen zu artikulieren, ebenso nachgedacht wird wie über romantische Ideale, mit deren Hilfe sogar angestammelte Zombies wieder ins Leben zurückgeholt werden können.

Martin Schwickert

USA 2012 R&B: Jonathan Levine nach einem Roman von Isaac Marion K: Javier Aguirresarobe D: Nicholas Hoult, Teresa Palmer, John Malkovich



Teresa Palmer und Nicholas Hoult in „Warm Bodies“



Der Osten leuchtet: „Samsara“

SAMSARA (BD)

Viel Bild

Kino als Gottesdienst – ein assoziativer Bilderwusch

Ron Fricke hat vor 20 Jahren diesen Film schon einmal gedreht. Da hieß er Baraka, kam 1993 ins Kino und gehörte in die Reihe jener Filme, die mit grandioser Optik so lange Bilder zu wummernder Minimalmusik aneinanderreihen, bis man meint, einen Sinn im Ganzen erkennen zu können. Samsara macht das gleiche noch einmal: Komplett auf 70mm gedreht (was technisch fantastische Bilder ergibt, für sowas wurde die BD fürs Heimkino erfunden!), reiht der in vierjähriger Arbeit entstandene Film Kamerafahrten und stehende Bilder aneinander, die vor allem davon erzählen, wie schön die Natur ist, wenn grad kein Mensch durchläuft. Es sei denn er ist Mönch oder sonst wie spirituell im Geschäft; das sieht dann gut aus. Ob das einen Sinn ergibt, muss jeder selbst entscheiden. Es ergibt jedenfalls 100 Minuten Bildschirmschoner von überragender Qualität. -vl-

USA 2011 R: Ron Fricke B: Ron Fricke, Mark Magidson E: Über das Konzept, die Produktion, Schnitt, Musik, Technik, die Filmemacher

CINEMA JENIN

Das Kino als Kraftwerk

Ein ungewöhnliches Haus

Jenin ist eine Stadt in Palästina, auf der Westbank, eines der Zentren des palästinensischen Widerstands gegen Israel. Jenin war aber auch mal, vor 20 Jahren und vor der ersten Intifada, eine moderne Stadt mit einem großen Kino, in dem die Frauen Miniröcke statt Kopftuch trugen. So erzählt Ismael Khatib dem Filmemacher Marcus Vetter. Der besuchte Khatib, weil der mit einer ungewöhnlichen Aktion für Verständigung zwischen Palästinensern und Israelis warb: Sein 11jähriger Sohn wurde

von israelischen Soldaten erschossen, und er gab dessen Organe frei, zur Transplantation für israelische Kinder. Khatib und Vetter fassten den Plan, das alte Kino wieder als Kulturzentrum aufzubauen. Drei Jahre lang sammelten sie Geld und Unterstützung und Vorführer von früheren zusammen, stritten und versöhnten sich mit der Autonomiebehörde. Der Film schildert die mühsame



Kleinarbeit, die zähen Verhandlungen und die Schwierigkeiten, ein Kino mitten im Widerstandsgebiet zu bauen, wo die einen es zur Waffe machen wollen und die anderen es als Zuckerwatte fürchten. 2010 eröffnete das neue Cinema Jenin. -w-

D/12012. R: Marcus Vetter, Aleksei Bakri. E: Interviews

SONS OF NORWAY

Im coolen Norden

Der Sohn rebelliert, der Vater auch

Die 70ern müssen schrecklich gewesen sein, am Rand der Welt, in Oslo zum Beispiel. Erst kommt die Moderne etwas verspätet in den Jugendzimmern an, und dann sind die Eltern immer noch heftiger gegen das Establishment, als man selbst es hinkriegt. Und wo sowieso alle Norweger sind, die alles anders machen. So wächst Nikolaj auf zwischen seiner ersten Sex Pistols Platte, Vaters Nudistencamp und einem Gastaustritt von Johnny Rotten. Eine warmherzige Erinnerungskomödie aus einer Zeit, als die Generationen erstmals durcheinandergingen. -w-

Sonner av Norge. N 2011. R: Jens Lien B: Nikolaj Frobenius K: Morten Soborg D: Asmund Hoeg, Sven Nordin, Sonja Richter. E: Making Of, Interview mit Johnny Rotten, Behind the Scenes, Deleted Scenes, Musikvideo

ALI (BD)

Etwas leise

Das Boxer-Portrait ist jetzt erstmals als Blu-Ray zu haben

Michael Manns großartiges, komplexes und stets weit von unterwürfiger Heldenverehrung



Will Smith

entferntes Portrait des Boxers und Schwergewichtsweltmeisters Muhammad Alis und einer politisch bewegten Zeit gibt es jetzt als Blu Ray. Wie bei der DVD gibt es keinerlei Extras. Dafür ist das Bild hervorragend. Gleiches gilt für den Ton. Besonders in den packend inszenierten Kampfszenen hat man das Gefühl, mittendrin zu sein. Allerdings sind Dialoge danach etwas zu leise. -ok-

USA 2001 R: Michael Mann B: Michael Mann, Eric Roth, Stephen J. Rivele, Christopher Wilkinson K: Emmanuel Lubezki D: Will Smith, Jamie Foxx, Jon Voight, Jada Pinkett Smith

DIE FARBE DES OZEANS

Asyl & Familie

Ein engagiertes und missglücktes Mitgefühls-Drama

Das Leben ist hart und hat zum Beispiel José mit einer drogensüchtigen Schwester und die mit einem Gipsarm geschlagen. In der langen Eröffnung von Maggie Perens trauriger Geschichte will sie ihn zwingen, ihr beim Setzen einer Spritze zu helfen, er aber bleibt hart. Schließlich ist er Polizist,



Álex González in „Die Farbe des Ozeans“

sogar Grenzschrützer, der auf Gran Canaria die Boat People aus Afrika abfängt, jeden Schlepper-Trick kennt und Senegalesen rigoros ins Ausweisungslager steckt. Ganz anders Nathalie, eine deutsche Touristin, der ein Flüchtling samt Sohn am Strand begegnet. Sie hat keine Ahnung aber ein Herz, spendiert etwas Wasser und später auch Geld. In wackeligen, sprunghaften Szenen blättert der Film das schwere Los der Bootsflüchtlinge auf,

denen einfaches Mitleid nicht hilft. Tatsächlich führt Nathalies Einnischung zu einer Katastrophe und José hilft, wenn einmal zur Verantwortung geweckt, scheinbar hart aber effektiv. Leider ist die Figur des Flüchtlings dazwischen zu sentimental geraten, so wie der Titel. Denn der Ozean hat, erzählt das Opfer seinem Sohn, die Farbe von den toten Walen, die auf den Grund sinken. -w-

S/D 2011. R+B: Maggie Peren K: Armin Franzen D: Sabine Timoteo; Alex Gonzalez, Hubert Koundé, Friedrich Mücke

DAS VERFLIXTE 3. JAHR

Scheidung auf Französisch

Ein Eheratgeber mit Stolperfallen

Wer einen Autor heiratet, muss nach der Scheidung damit rechnen, in seinem nächsten Buch aufzutauchen. Und wenn Frédéric Beigbeder, Literatur-Star in Frankreich, seinen ersten Film dreht, dann natürlich nach einem eigenen Buch. In dem sich ein zynischer Literaturkritiker, zwar pseudonym aber umso abfälliger, über seine Scheidung, die Ehe und die Frau im Allgemeinen äußert. Frisch ausgeschimpft verliebt er sich dann neu, lockt gar sein Herzblatt von deren Mann weg, und alles würde gut. Wäre bloß sein Buch nicht ein Bestseller und die Eheschelte darin so gar nicht nach dem Geschmack der neuen Frau. Und Frédéric Beigbeder nicht so frech, in seiner leichten Sommerkomödie hemmungslosen Kitsch, garstigen Klamaus und verzweifelte Zwischentöne immer abwechseln zu lassen. Das macht viel Spaß, wenn man nicht gerade heiraten will. Oder den dunkleren Original-Roman vorzieht. -w-

L'amour dure trois ans. F 2012, R+B: Frédéric Beigbeder K: Yves Cape D: Gaspard Proust, Louise Bourgoin, Frédéric Beigbeder. E: Interviews, Deleted Scenes, Trailer

DIE BEILIGHT SAGA: BREAKING WIND – BIS(S) EINER HEULT

Film im Wind

Eine überdrehte Vampir-Variante

Ein echter „breaking wind“ (amerikanisch für Flatulenz) sei allemal befriedigender und vor allem kürzer als dieser Nachquatsch-Spoof zum Stephenie Meyer-Hype. Dieser Film unterbietet sogar noch Vampires suck, der kürzlich die ersten drei Twilight-Teile verparodierte. Fast ohne Schauspielerei oder Storysinn häuft Craig Moss Auscheidungs-Scherze und Sex-Anspielungen aufeinander, zitiert ein bisschen Avatar hier und etwas Johnny Depp da und funktioniert bestenfalls, wenn man sich schon am Original ausgebig den Magen verdorben hat. -w-



gen aufeinander, zitiert ein bisschen Avatar hier und etwas Johnny Depp da und funktioniert bestenfalls, wenn man sich schon am Original ausgebig den Magen verdorben hat. -w-

USA 2011. R & B: Craig Moss K: Rudy Harbon D: Heather Ann Davis, Eric Callero, Frank Pacheco, Danny Trejo.

C.O.S. Cup - 1. Tourstop
Deutsche Skateboard-
meisterschaft

WeThePeople SpringSession
BMX Street Contest
by Alliance BMX

FASTBREAK
Parkour Challenge

Werde Fan auf
Facebook



präsentiert von:



www.passion-bremen.de

SERIENTÄTER

D.GRAY-MAN

Endkampf

Eine solide Manga-Serie

Mitte des 19. Jahrhunderts befindet sich die Menschheit in großer Gefahr. Der dämonische Millennium Graf will die Welt vernichten. Dazu hat er die Akuma erschaffen, schreckliche von versklavten Seelen angetriebene Maschinenungeheuer. Einzige die mit besonderen Gaben ausgestatteten Exorzisten des geheimnisvollen Schwarzen Ordens können die Akuma bekämpfen und die Seelen befreien. Der junge Allen Walker ist der letzte Neuzugang des Ordens. Nicht alle Kollegen heißen ihn willkommen. Auch muss Allen erst noch lernen, das volle Potenzial seiner Kräfte zu entfalten.

D.Gray-Man ist eine düstere Gothic-Horror Animeserie, die auf den



gleichnamigen Mangas der Manga-Ka Katsura Hoshino beruht. Der düstere Grundton wird gelegentlich durch ein paar humorvolle Einlagen aufgelockert. Die Charaktere sind ausgefeilt und interessant, was besonders für die Hauptfigur Allen Walker und seine Mitstreiterin Lenalee Lee gilt. Auch die Storys weisen erstaunlich viel Tiefgang auf. Zwar gehören die Animationen nicht zur Spitzenklasse, sind aber zumindest solide und die Kämpfe durchaus rasant. In der deutschen Fassung machen die Sprecher ihre Sache gut. Auf dem gerade erschienenen Volume 1 sind bemerkenswerte 13 Folgen. Extras gibt es nicht, dafür aber die japanische Tonspur. -ok-

Di Gureiman J 2006 2 DVDs R: Osamu Nabeshima Sprecher: Leonhard Mahlich, Merete Brettschneider, Hans Jörg Krumpholz



Ärzteteam in „Monday Mornings“

Monday Mornings basiert auf einem Buch von Dr. Sanjay Gupta, praktizierender Neurochirurg und medizinischer Berichterstatter für CNN. Dass die von *Boston Legal* und Ally McBeal-Erfinder David E. Kelley produzierte und geschriebene Serie nicht einfach „just another doctor story“ ist, war schon in der Pilotfolge zu sehen: Wider alle Seriengesetze stirbt dort ein kleiner Junge an der Unfähigkeit seines Chirurgen. „Monday morning“ findet im fiktiven „Chelsea General Hospital“ jeweils das große Konsilium statt, wo der Chef (Alfred Molina) vor allem schiefe Fälle schonungslos diskutieren lässt. Weitere Besonderheiten: Ein asiatischer Dr. House gehört zum Team, und Ving Rhames als Chef des Ärzteteams ist auch keine Besetzung, die einem sofort einfiel (und die großartig funktioniert). Dass die Serie mal wieder in Portland spielt (neben *Portlandia* und *Grimm*), ist einfach auffällig; intelligente Serien scheinen sich von der Ostküste zur Westküste hin zu bewegen. In Deutschland ist die Serie auf TNT zu sehen (nächste Folge 2 am 16.2.)

The Americans spielt in den USA der 80er als die Amis Ronald Reagan und die Sowjets Michail Gorbatschow in die Führung wählten. In den verwirrenden Zeiten handelt die Serie von einem russischen Ehepaar, das, perfekt angepasst, in den USA als Musterfamilie lebt und zwischen Schulproblemen und Nachbarschaftshilfe mal eben im Arbeitszimmer des Verteidigungsministers Caspar Weinberger eine Wanze platzieren muss. Keri Russell als KGB-Offizierin mir Prinzipien und Matthew Rhys als ihr Gatte mit etwas weniger Prinzipien sind die Lead-Charaktere in der von Joe Weisberg für Fox entwickelten Serie, der früher mal CIA-Officer war. In Deutschland ist die Serie über das Sony Entertainment Network mit deutschen Untertiteln zu empfangen. (nächste Folge am 20.2.)



Keri Russell, Matthew Rhys

Continuum ist eine kanadische Zeitsprung-Serie, in der eine Gruppe Terroristen und eine Polizistin in der Vergangenheit landen (die unsere Gegenwart ist) und sich fortan einen wilden Krieg darum liefern, wer die Zukunft zu seinen Gunsten verändern darf. Mit schmalen Budget aber viel Schwung bietet *Continuum* eine nette Mischung aus SF und Polizei-Serie. Eine zweite Staffel wird gedreht. Seit dem 13.2. läuft die erste auf RTL Crime.



Teamaufnahme von „Continuum“

Grimm gehört zu gelungenen Versuchen, aus der staubigen Märchenwelt der deutschen Sprach- und Volkskundler Grimm eine flotte Monsterserie zu machen. De-



David Giuntoli, Silas Weir Mitchell

tektiv Nick Burkhardt lernt in der Pilotfolge, dass er als echter Nachfahre der Grimm-Brüder spezielle Fähigkeiten besitzt, Monster im Alltag zu entdecken. Seitdem stolpert er quasi in jeder Folge über eine neue Spezies, die alle recht drollige verdeutschte Namen haben („Hexenbiest“, „Wesen“...). Unterstützt wird er dabei von dem freundlichen Wolfs-Monster Eddy Monroe. Die Serie nimmt ihr Thema nicht zu ernst, ist spannend inszeniert und findet irgendwann sogar einen großen Erzählbogen, der auf eine weltweite Verschwörung hindeutet (war Hitler ein „Wesen“?). Die 1. Staffel zeigt VOX ab dem 18.2.

Appartment 23 heißt im US-Original viel schöner „Don't trust that B---- in Appartment 23“, und schon der Titel machte dem Sender ABC Probleme, der die Serie sehr schnell als „Appartment 23“ laufen ließ. Die WG-Komödie lebt von dem Gegensatz „naives Landei vs. Stadtschlampe“, jeweils wundervoll verkörpert von Dreama Walker und Krysten Ritter. Durch die Serie turnt als running gag James Van Der Beek als James Van Der Beek, dessen „Dawson's Creek“-Vergangenheit genüsslich durch den Kakao gezogen wird. ABC hat die Ausstrahlung der Serie mitten in der 2. Staffel abgebrochen und die Serie eingestellt. Pro 7 zeigt am 28.2. die erste Folge, weitere Termine stehen noch nicht fest.



James Van Der Beek, Krysten Ritter und Dreama Walker

The Killing ist eine düstere Krimiserie, die von nur einem Mord handelt und die dänische Krimiserie „Kommissarin Lund“ auf die USA übertrug: Ein junges Mädchen wird im Kofferraum eines Wagens gefunden, der zum Carpool eines Politikers gehört. Privates und Politisches greifen eng ineinander. Mireille Enos als ermittelnde Kommissarin Sarah Linden spielt die Kommissarin Linden, die, wie es sich gehört, irgendwann auch gegen die eigenen Leute ermittelt. Ebenfalls stark: Joel Kinnaman als Lindens verschnarchter Assistent, Eric Ladin als Politberater und Brent Sexton als Vater des Mordopfers. Nach zwei Staffeln war Schluss und der Fall gelöst. RTL Crime zeigt ab dem 1.3. die erste Staffel. -vl-



Mireille Enos

JAKE BUGG JAKE BUGG

MERCURY / UNIVERSAL

Was für ein Talent! Gerade mal 18 Jahre alt ist der Singer/Songwriter aus Nottingham, den alle von Noel Gallagher bis Damon Albarn großartig finden und dessen Debüt im UK gleich auf Platz 1 gehüpft ist. Okay: alles, was Jake Bugg hier präsentiert, gab es schon mal irgendwann – von Dylan, Donovan, Dave Edmunds, Nick Lowe und anderen. Aber klassische Songs bleiben klassische Songs, ganz gleich, ob sie aus den 40ern, 70ern oder den 10er Jahren des neuen Jahrtausends stammen. Und wenn sie dann noch mit juveniler Aufbruchsstimmung und unglaublichem Selbstbewusstsein, mit Emphase und Leidenschaft intoniert werden – darin ist Jake Bugg genauso beeindruckend wie bei seinem Gitarrenspiel und Umgang mit Melodien – dann muss man einfach in die Lobgesänge einstimmen. Zudem verfügt Jake Bugg über eine wiedererkennbare Stimme mit herrlich nasalem Timbre, die perfekt zum Repertoire passt, das urigen Rock'n'Roll, Gitarrenpop, Folk und Blues umfasst. Schön auch, dass sich Bugg keine fetten Arrangements hat aufschwätzen lassen – meist reichen ihm Gitarre, Bass und Schlagzeug. Die Sternstunden des Albums sind Songs wie „Someone Told Me“, „Country Song“ und „Fire“, die Jake Bugg ganz allein spielt. Hier ist er nah bei den großen Sängern und Songschreibern der Vergangenheit und definiert darauf aufbauend die Zukunft des Genres. *Volkard Steinbach*

NICK CAVE & THE BAD SEEDS PUSH THE SKY AWAY

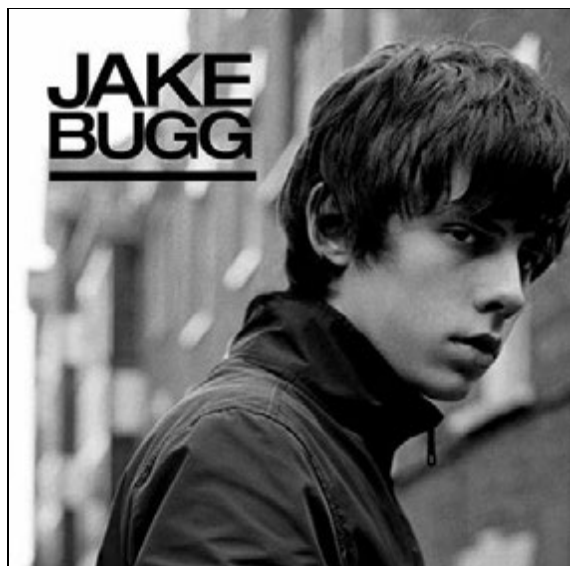
BAD SEED LTD / ROUGH TRADE

Nach den Lärmexzessen mit *Grinderman* geht es Nick Cave nun besinnlicher an. Zusammen mit den *Bad Seeds* betätigt er sich als Klangmaler und -konstrukteur. Klavierakkorde, mit viel Hall belegte Perkussion, pochendes Schlagzeug, bedrohliche Drone-Sounds, Geräusche von musikalischen Objekten und gespenstisches Geigenspiel bilden ein dunkles, stimmungsvolles Klangamalgam, über das der Australier seine wortgewaltige Poesie mehr rezitierend, als singend ausbreitet. Statt um klassische Songs, geht es hier vor allem um Atmosphäre. Nick Cave, der von Dämonen verfolgte Bluesmann, der stimmungsgewaltige Berserker, der Gospelbeschwörer, der große Balladen-Crooner – alle diese Seiten seiner schillernden Persönlichkeit sind zwar vorhanden, aber weit im Hintergrund einer mit repetitiven Mustern hypnotisierenden Musik. Diese erzeugt mal die Sogwirkung alter *Velvet Underground*-Stücke, erinnert an Caves fiebrige



TONTRÄGER

SciFi-Scores, Electro-Antiquitäten
& das Katzenjammer-Solo



Filmscores („The Proposition“, „The Assassination Of Jesse James“) und strahlt in ihren betörendsten Momenten Schönheit, Wärme und Ruhe aus. Überwältigend!
Volkard Steinbach

DARWIN DEEZ SONGS FOR IMAGINATIVE PEOPLE

COOPERATIVE MUSIC / UNIVERSAL

Alles an Darwin Smith alias *Darwin Deez* ist freakig, eigenwillig und völlig over-the-top. Die Frisur (oh je!), die exzentrische Live-Performance mit ekstatischen Synchron-tänzen zur Musik von Beyoncé und *Bangles*, die Gnieldegitarren, Elektrogewitter, die zappaesken Breaks und Wendungen und – wie auf dem neuen Album – die zappel-hektische Mixtur aus Space-Pop, Elektronika, Hippie-Funk, Rock-Hymnen und Spielzeug-Musik. Sehr seltsam das, wie auch Deez' Aussage, dass seine Lieder irgendwo zwischen Michael Jacksons „Thriller“ und der Band *Dis-memberment Plan* liegen. Trotz oder gerade wegen seiner höchst schrulligen Eigen- und Einzigartigkeit laufen *Darwin Deez* die Fans in Scharen zu. Sehr seltsam, das!
Volkard Steinbach

DANDYLION IMAGES UNDER CONSTRUCTION

PROPELLER RECORDINGS

Kann man von einer kreativen Schaffensphase reden, wenn man neben 100 Konzerten mit *Katzenjammer* auch noch Filmmusik schreibt, andere Bands produziert und drei EPs seines Soloprojekts *Dandylion* veröffentlicht? Hell, Yeah! Diese Marianne Sveen scheint an mindestens beiden Enden zu brennen, so überwältigend ist ihr Output. Und was für gutes Zeug: Ihre drei hier zusammengefassten EPs dokumentieren eine Songwriterin auf der Höhe ihrer Kunst. Von 70s-Songwriter-Pathos über Soul-, Gospel- und Schweinerockpassagen bis zum erbaulichen Kammerspiel reicht die Bandbreite der Ausdrucksmittel, jeder Song ist auf den Punkt gebracht und auf seine Art überzeugend. Und über allem schweben Marc Bolan-hafte Dekadenz und gleichzeitig punkiger Überschwang, egal, ob mit „Fall Out“ ein Upbeat-Glamrocker rausgehauen, oder in „Mama Bear“ auf die Progrock-Tränendrüse bis zum Anschlag gedrückt wird. Meisterhaft!
Karl Koch

LOCAL NATIVES HUMMINGBIRD

INFECTIOUS / PIAS

Nach Veröffentlichung ihres Debütalbums „Gorilla Manor“, von dem allein in den USA über 100.000 Exemplare verkauft wurden, verglichen US-Kritiker den mehrstimmigen Gesang der Band mit *Crosby*,

LINDSTÄRKE 10 THE PARKSIDE UDO LINDENBERG TRIBUTE-BAND

☆☆ LEGENDÄR UND LIVEHAFTIG ☆☆☆

PANISCHE ZEITEN

UDO L. ROCK REVUE



06.04.2013

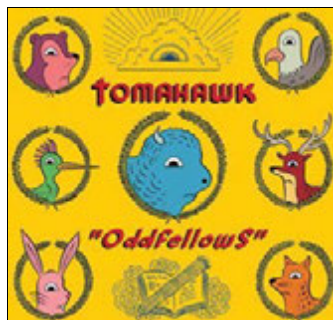
Stroetmanns Fabrik
48282 Emsdetten, Friedrichstr. 1

WVG 12,00 € (zzgl. 10 % Geb.) AK: 15,00 €
Tickets
Verkehrsverein Emsdetten
www.lindstaerke10.de
Emsdettener Volkszeitung
Volksbank



Stills, Nash & Young. Dabei muss man gar nicht so weit in die Vergangenheit zurückgehen, um die Gruppe aus Silver Lake mit anderen zu vergleichen. Besonders der Chorgesang der *Fleet Foxes* taucht im emphatischen Pop der *Local Natives* auf. Zudem finden sich Parallelen zu *Grizzly Bear* und *Arcade Fire* in der zwischen Indierock, Americana, Pop, Balladenkunst, Folk-Psychedelia und Afro-Beat navigierenden Musik. Von letzterem haben sich die fünf Kalifornier auf ihrem neuen Album „Hummingbird“ zwar verabschiedet, aber auch ohne diese Beigabe klingen die *Local Natives* mit ihren mal opulenten, mal sparsamen, mal zerbrechlichen, mal kraftvollen Indierock-Hymnen einfach großartig.

Volkard Steinbach



TOMAHAWK ODDFELLOWS

SOUTHERN RECORDS / SOULFOOD

Tomahawk, die gefühlte 20. Alternativ-Experimental-Band von Musikwarrkopf Mike Patton (*Faith No More*), ist zurück. Mit John Stamier (ex-*Helmet*), Trevor Dunn (*Mr. Bungle*, *Melvins*) und Duane Denison (*Jesus Lizard*) entkommt sie jetzt, fünf Jahre nach dem letzten Album, endgültig dem Experimen-

CD DVD BD LP GAMES

Ungewöhnliche Auswahl, und alles...

GANZ LEGAL GÜNSTIG.

www.cd-andra.de

andrá MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund: Westenhellweg 54, Tel. 0231 / 52 21 74
Münster: Vespert 27/Ludgerstr., Tel. 0251 / 4 82 90 10
Duisburg: Sonnenwall 42, Tel. 0203 / 72 999 482

tal-Zyklus. Bei „Oddfellows“ kann man von Rock und Metal reden! Endlich strukturierter Gitarrenklang in allen Songs, eine super Performance von Dunn am Bass. Der Titeltrack kommt fast mit einem einzigen Gitarrenriff aus, ist aber trotzdem sehr gefällig und fast schon tanzbar. Insgesamt geht es mit den Gitarren gut nach vorne, bis hin zum wabernden Gesang von Patton in „Waratorium“. Man merkt den Einfluss der anderen Bandmitglieder, eine kleine Super-group, *Faith No More* + *Helmet* + *Melvins* + *Jesus Lizard*. 13 Tracks und 41 Minuten später will ich die Platte direkt noch mal hören. Könnte ein geheimer Hardrock-Klassiker werden...

Dirk G.



CHELSEA LIGHT MOVING CHELSEA LIGHT MOVING

MATADOR / INDIGO

Obacht, wer nach dem letztem Solo-Werk „Demolished Thoughts“ von *Sonic Youth*-Chef Thurston Moore wieder ein zärtlich dekadentes Album erwartet, sollte hier besser mal vorsichtig Reinhören. Denn der Herr lässt die Gitarrensau raus! Und schrummt und schränkelt sich durch Stomper und Freakouts, dass es eine wahre Pracht ist. Wie bei Lee Ranaldo und dem oben erwähnten Album, hat man den Eindruck: Hier wird völlig befreit aufgespielt, Musik mit Lust. Das lebt und dampft und kracht und bei „Burroughs“ scheut man selbst vor *Toten Hosen*-Chören nicht zurück, herrlich. Dann setzt es aber wieder ein Monster namens „Alighted“,

WG, Wohnheim oder eigene Bude?

STADT MÜNSTER

Tipps zur Wohnungssuche für Studierende

Diese Broschüre ist überall dort kostenlos erhältlich, wo Ultimo ausliegt!

Mit freundlicher Unterstützung von:

VIVAWEST
Wohnen, wo das Herz schlägt.

asta.ms

LEG
gewohnt gut.

BIB
besser individuell bauen!

KSHG
Junge Kirche an Uni und HfU

Studentenwerk Münster

poptanke

An- und Verkauf von CDs - Büchern - Vinyl - Filmen

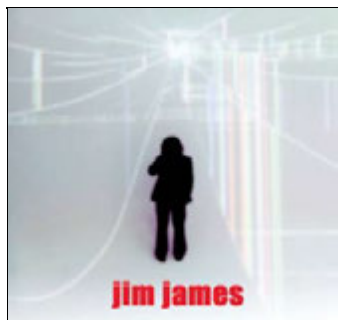
Weseler Str. 47, 48151 Münster
Fon 02 51 5 39 53 60

Mo - Fr: 10:00 - 18:30 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

www.poptanke.de

welches phasenweise fast schon Prog-Metal ist, dass man sich schon fragt, ob es nicht die eigenen Boxen sind, die da so brutzeln. Aber das ist spätestens beim *The Germs*-Cover „Communist Eyes“ so was von egal. Top!

Karl Koch



JIM JAMES

REGIONS OF LIGHT AND SOUND OF GOD

ATO / COOPERATIVE MUSIC

Bislang hatte Jim James als Frontmann von *My Morning Jacket* immer viel kreativen Freiraum. Ganz gleich, was er sich an stilistischen Kapriolen einfallen ließ, seine Band machte es möglich. Aber nun hat er doch ein Soloalbum aufgenommen, das allerdings nicht völlig anders klingt als Platten von *MMJ* – was bei James' signifikanter Hochtönerstimme auch nicht wundert. Die Wahl der Sounds und Stilmittel ist jedoch exzentrischer als üblich. Das beginnt beim Albumtitel, der von einer Graphic-Novel aus dem Jahr 1929 inspiriert ist, und setzt sich in einem hypnotischen Klangstrom fort, in dem Folk, Ambient, Electro, Jazz, 60ies-Pop und Psychedelia kurz auftauchen und wieder verschwinden. James' mit Hall belegte Stimme, verschwommene Gitarren, Orient-Melodien, antike Synthies und komplexe Arrangements – alles wirkt rätselhaft faszinierend. Jim James gelingt es, Sounds und Songs zu erschaffen, die wie Sci-Fi-Filme aus den 60ern (*Star Trek* lässt grüßen) zugleich futuristisch und nostalgisch erscheinen.

Volkard Steinbach



INDIANS SOMEWHERE ELSE

4AD / INDIGO

Endlich kann man mal die schönen Sonderzeichen benutzen: Søren Løkke Juul heißt der dänische

Wunderknabe, auf den das 4AD-Label gerücheweise sehr heiß war. Zunächst wundert man sich ein wenig, da seine Musik und die hohe, gerne ins Falsett schlagende Stimme in Kombination doch nach dem inzwischen arg inflationären skandinavischen Electro-Einerlei klingen. Mit zunehmender Dauer offenbart aber sich die stilistische Vielfalt und Tiefe des jungen Mannes. Da öffnen sich die Songs in Richtung leichter Pop, da wird Schwermut und Weite mit rotierenden Riffs ins Hirn gedrückt, ufer die Komposition ins verspielt Psychedelische. Oder kurz: *Kings Of Convenience*, Jose Gonzalez, *Flaming Lips* und ein wenig *The Blue Nile*. Definitiv ein versierter Kenner und Könnler, dieser Herr Juul.

Karl Koch



STORNOWAY TALES FROM TERRA FIRMA

4AD / INDIGO

In den drei Jahren nach dem Debüt, das es auf Anhieb in die britische Album-Top-20 schaffte, hat das Quartett aus Oxford seinen hymnischen Folk-Pop weiterentwickelt und neue Ideen und Sounds hinzugefügt. Diese sowie die Vielzahl der Instrumente – darunter Exotisches wie das Qanun und diverse Elektro-Antiquitäten – lassen „Tales From Terra Firma“ zunächst weniger zugänglich erscheinen. „You Take Me As I Am“ etwa ist kein Einstieg wie seinerzeit „Zorbing“, das schon nach wenigen Takten pure Euphorie verbreitete. Es dauert, bis *Stornoway* uns mit himmlischem Gesang in Festtags-Stimmung jublieren. Dann sind sie aber doch wieder da, diese Melodien, die herrlicher kaum sein können. Unwiderstehlich auch die erste Single „Knock On My Head“, die vom Elektro-Pionier F.C. Judd inspiriert ist und antikierte Sci-Fi-Sounds der Sixties kongenial mit akustischen Instrumenten verquickt; ungewöhnlich das in gestopften Jazz-Trompeten gipfelnde „Great Procrastinator“. Umso vertrauter endet das gelungene Album mit zwei bezaubernden Balladen und der beruhigenden Erkenntnis: „I won't be afraid of the darkness a comin', While I know a love that's sure as the morning.“ Hach, wunderbar!

Volkard Steinbach



»We are looking for
Customer Service Agents«



Support our international Teams and apply now!

bewerben-arvato-ms@bertelsmann.de

For any questions in advance, please

call +49 251 5004 47040

www.arvato-direct-services.de

»CUSTOMER SERVICES

arvato
BERTELSMANN

**FÜR EUCH UND ALLE ANDEREN:
DAS IST EINE WERBEANZEIGE
FÜR DIE NEUE ROTE
PIPELINE
CARD**

UND DAS IST EIN EXTRA-HINWEIS
DIE PIPELINE CARD IST FÜR 10 EURO BEI UNS ERHÄLTICH UND BIS DEZEMBER 2013 GÜLTIG.
SIE BERECHTIGT EUCH ZUR TEILNAHME AN VERGÜNSTIGTEN GETRÄNKE-SPECIALS UND
AKTIONEN. MEHR INFOS DANN IN DER PIPELINE ODER ANDEREN ROTEN WERBEMEDIEN.
ACHTET AUCH AUF AKTIONEN MIT UNSEREN PARTNERN LAPSTORE.DE, PFITZ-BESEN.DE UND SEJOARS.DE

**FRISCH INS ROTE GEHT DOCH
PIPELINE-
MÜNSTER.DE**



BACKSTAGE BEI BOB

RETRO, RAMALLAH & DER REMIX-VIRUS: HAUSBESUCH BEI ASAF AVIDAN

Asaf Avidan aus Israel belegte mit „One Day/Reckoning Song“ 2012 wochenlang die Spitze der Charts in Deutschland und halb Europa. Die zerbrechliche Falsettstimme des androgynen Sängers ist in der Lage, ein beeindruckendes Klangspektrum abzudecken. *Ultimo* sprach mit Avidan, der im Mai sein neues Album „Different Pulses“ live in Bielefeld vorstellt, über Deutschland und Israel, seine Abneigung gegenüber Remixen und sein Soloalbum.

Asaf, mit „One Day/Reckoning Song“ belegtest du wochenlang die Spitze der europäischen Charts. Wie lief es daheim in Israel?

Asaf Avidan: Mein Debütalbum, auf dem der „Reckoning Song“ in der Originalfassung erschienen ist, spielte in Israel Platin ein. Es ist aber ein Unterschied, ob du solch eine Auszeichnung in einem kleinen Land mit 7 Millionen Einwohnern bekommst oder in Deutschland, was ein riesiger Markt ist.

Gab es neben diesem „Wankelmut-Remix“ auch andere Bearbeitungen deiner Songs?

Nein. Ich muss gestehen, dass ich zuerst sehr gegen diese Bearbeitung war. Das mag im Nachhinein albern klingen, die Single ging bekanntlich durch die Decke. Aber vor einem halben Jahr war das noch nicht abzusehen. Damals erhielt ich über *Facebook* eine Nachricht von einem jungen Typen aus Berlin, der sich DJ Wankelmut nannte. Er hatte eines meiner Konzerte gesehen, sich meine CD gekauft und dann ohne meine Erlaubnis einen Remix gemacht. Ob er mir gefalle, wollte er wissen. Zwei Monate später begann genau dieser Remix sich wie ein Virus zu verbreiten...

Findest du es schade, dass du mit einem älteren Songs bekannt geworden bist?

Den „Reckoning Song“ schrieb ich bereits 2008, das war eine ganze andere Zeit. Ich habe erst vor sechs Jahren angefangen, Musik zu machen. Mit einer Band namens *The Mojos*, Freunde von mir. Nachdem wir zusammen drei Alben gemacht und die halbe Welt bereist hatten, lösten wir uns letztes Jahr auf. Alles

war gesagt. Das musikalische Genre, das ich beackere, kann man grob mit Folk, Blues und Rock umschreiben. Im Sommer komme ich mit meinem Soloalbum nach Deutschland. Auf „Different Pulses“ verarbeite ich all die verrückten Ereignisse und Erlebnisse des vergangenen Jahres. Der Erfolg hat mein Leben auf den Kopf gestellt.

Deine androgyne Falsettstimme wird mit Janes Joplin verglichen. Magst du den Vergleich?

Ich empfinde es als Kompliment. Du musst jetzt nicht denken, dass ich pikiert war, weil man mich mit einer Frau verglichen hatte. Meiner Meinung nach gab es keine bessere Sängerin als Janis Joplin!

Ist es für dich als Israeli etwas Besonderes, auf deutschen Bühnen zu spielen?

Ach, es gibt in Deutschland ja kaum ein Gespräch, bei dem man nicht irgendwann auf die 30er und 40er Jahre des letzten Jahrhunderts kommt. Aber ich finde, jetzt sollten wir es mal gut sein lassen! Meine Generation ist die dritte nach dem Holocaust und wir leben im Jahr

2013, und nicht in 1939...

Wie fühlt es sich an, in einem permanenten Krisenherd zu leben?

In meiner Jugend war mir nicht bewusst, in was für einem kaputten Land ich lebte. Die Situation in Israel ist ein Albtraum. Dennoch kann man zumindest in Tel Aviv ein ziemlich normales Leben führen. Israel ist ein demokratisches Land, ich kann tun und lassen, was ich will. Und ich hoffe von Herzen, dass unsere konservative Regierung nicht von Dauer sein wird.

Warst du mit deiner Musik auch schon in Ramallah?

Ein Auftritt in Ramallah wäre theoretisch möglich, sofern man mich dorthin einladen würde. Bislang ist das noch nicht passiert. Wenn ich mir meine *Facebook*-Seite so anschau, dann entdecke ich dort unter anderem auch Nachrichten von Menschen aus dem Iran und aus Ramallah, die meine Musik mögen. Ja, Musik kann eben viel Positives bewirken!

Verstehst du dich als Botschafter der israelischen Kultur?

Überall, wo ich hinkomme, werde ich als Israeli gesehen. Wobei ich selbst gar nicht so zwischen Nationalitäten unterscheide. Ich habe vor Chinesen, Amerikanern und Israeli gespielt. Die Kulturen gleichen sich doch immer mehr an, sie unterscheiden sich eigentlich nur noch in Nuancen.

Dein Vater ist mit Hendrix und Led Zeppelin aufgewachsen. Hat er dein Rock'n'Roll-Fieber ausgelöst?

Für meine musikalische Initiation waren eher *Nirvana* und *Pearl Jam* verantwortlich. Dann wollte ich wissen, wer sie beeinflusst hatte und entdeckte so *Led Zeppelin*, die *Doors*, Hendrix und Janis Joplin. Israel existiert erst seit 60 Jahren. Wir haben eigentlich gar keine eigene Kultur, wir sind ein Land voller Einwanderer aus aller Welt. Genau das reflektiert meine Musik.

Einmal hast du sogar im Vorprogramm von Bob Dylan gespielt. Ein Erinnerungswürdiges Erlebnis?

Ach, es war irgendwie... surreal. Ich hatte so eine Blockade im Kopf, musste die ganze Zeit daran denken, dass 30 Minuten nach mir Mister Bob Dylan höchstpersönlich an selber Stelle stehen würde. Aber es war schon toll, sich Backstage mit seinen Musikern zu unterhalten. Zudem durfte ich Bobs Auftritt von der Seitenbühne, nur fünf Meter von ihm entfernt, verfolgen. Von ihm kann man viel darüber lernen, wie man mit Musik kommunizieren kann! *Interview: Olaf Neumann*

■ BIELEFELD, FORUM 30.5.

GALA BEI OETKERS

Die Bielefelder »Seltaebs« feiern ihr 25jähriges Jubiläum

Bei guter Planung könnten die *Seltaebs* als Partykapelle für Ultimo im Herbst anheuern: Genau wie Ultimo Bielefeld feiern die vier fröhlichen Bielefelder in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Und weil die letzte Jubiläumsfeier in der Oetkerhalle so viel Spaß gemacht hat (und ein großer Erfolg war) lassen sie's wieder krachen und haben die Halle am 20.4.2013 zur *Seltaebs*-Gala gemietet, um vor 1400 erwarteten Gästen – so weit geht der Ehrgeiz! – das beste aus 25 Jahren Musik-Geschichten zu präsentieren.

Ursprünglich als gymnasiale Schülerband gegründet, haben die *Seltaebs* vor allem Spaß an Cover-Versionen gefunden, die seit 1994 eigentlich vorwiegend unplugged eingespielt werden. Florian Altenhein, Oliver „Eudel“ Damaschek-Hahn, Martin Mauntel und Jochen Vahle präsentieren sich dabei als ostwestfälische Variante von „Insterburg & Co“ (gut, die kennt heute keiner mehr, aber vor 25

... und ja, dieses Seltaebs-Foto ist wirklich schon ein bisschen älter (und demnächst bringen wir zur Revanche Bilder der Ultimo-Redakteure vor 25 Jahren...)



Die Seltaebs vor 5 Jahren



Jahren...), bei denen die Ansagen zwischen den Musikstücken weitaus mehr als nur Zeitschinderei waren.

Allerdings sind die *Seltaebs* musikalisch erheblich versierter als die Insterburger, ihr vielstimmiger Gesang und die unplugged-Arrangements bekannter Pop- und Rocktitel sind mehr als nur beeindruckend. Und obwohl die Band und vor allem ihr Kopf Jochen Vahle zu Bielefeld gehören wie Regen und Verkehrsstau, und obwohl ihre regelmäßigen Auftritte auf Stadtfesten und zu Feiertagen beinahe Ritual sind, haben sie sich nie von der drögen Stadt-Kultur vereinnahmen lassen; man kann auch für diese Stadt singen ohne ein Sparkassenlogo auf die Bongos kleben zu müssen. Die Band, die auf ihrer Myspace-Seite im Profil sich übrigens den Bereichen „Comedy / Happy Hardcore / Japanische klassische Musik“ zuordnet, hat sich selbst und ihre Musik nie zu wichtig genommen. Trotz des professionellen Sounds und der ausgefeilten holprigen Bühnenshow sind die *Seltaebs*-Männer dabei echte Dilettanten geblieben, Liebhaber der Sache eben, die alle ihr Geld woanders verdienen und die Band als Hobby betreiben und damit zum lokalen Kultereignis wurden.

Mit einem Repertoire von über 80 Songs (manche Show dauerte schon mal 4 Stunden... zur Begeisterung des Publikums) und zum Jubiläum auch mit einigen Überraschungsgästen. Wir freuen uns drauf. -thf-

20. April 2013, Oetkerhalle

RON DIVA: Im Westen der Stadt

Besonderheiten auch der Geburtsort von Ron Diva. Und während es andere Künstler raus aus der Provinz (und vor allem aus Bad Salzuflen!) nach Hamburg oder Berlin zog, blieb Ron Diva, jenseits der hektischen Großstädte, seinem Heimatort Bad Salzuflen treu.

Irgendwann wagte er sich dann aber doch in den Westen Bielefelds, die dampfende Metropole Ostwestfalens. Diva sammelte im Bielefelder Westen Inspirationen für sein zweites Album *Im Westen der Stadt*, weshalb jetzt elf ganz neue Songs auf dem neuen Tonträger sind. „Die dunkle Dramatik, Verzweiflung, Urbanität und unberührte Natur, mit der Ron Diva in Bielefeld konfrontiert wurde, spiegeln sich in seinen Songtexten wieder“ schrieb unsere Praktikantin, als sie einen ersten Textentwurf zu der neuen CD für uns schreiben sollte (wir wissen bis jetzt nicht, was sie damit meinte, und jetzt isse weg).



Die deutschen Texte handeln von Liebe und Verlust und dem ganz normalen Leben zwischen Feiern und Alltagsbeobachtungen. Das klingt immer dann am besten, wenn die Arrangements ein bisschen abgespeckt daherkommen: Mit Gitarre und Drums und Bass klingen die Balladen aus dem Westen so nett karg wie diese Stadt halt ist.

Dass wir hier nur das Cover ihrer ersten jüngst erschienenen CD abbilden, ist ein weiterer Hinweis, dass es sich bei den Jungs der Bielefelder *The Uschi Obermeier Experience* um echte Rocker handelt; solche Leute haben keine Pressefotos.

Aus der 2002 gegründeten Freizeit-Punkkapelle in immer wieder wechselnder Besetzung ist seit 2009 um den Bassisten und Sänger Gunnar Glied herum eine richtige Band mit Programm und viel Rockgeschichte geworden: Notdurft, Elektrosushi und *The Nymphomaniacs* sind Bandstationen der Quartettmitglieder. Neben Glied am Bass sind das Ingo Korwasch (Gitarre, Bass, Keyboard & Gesang), Bernd Hövelmeier (noch ne Gitarre mit Gesang) und Adrian Eisel an den Drums. Zusammen ergibt das sehr erdigen Gitarrenrock, der sich im Sound der 70er ausgesprochen wohl fühlt. Weil die schon lange vorbei sind, heißt sowas heute Vintage Rock und geht trotzdem mächtig ab. Dass das einzige Cover-Stück neben den zehn Eigenkompositionen auf *Are You Happy Now?!* von Iggy Pop stammt (*I'm bored*) darf man durchaus programmatisch verstehen.

THE USCHI OBERMEIER EXPERIENCE: Are You Happy Now?!



Paul Salomone hat nicht nur große Lust an Details und Bewegung (weshalb in seinen Bildern immer sehr viel geschieht), er mag vor allem Panoramen. Und die nutzt er in der neuen Reihe **Der Mann der keine Feuerwaffen mochte** nicht nur, um eine Umgebung zu etablieren, er zeichnet auch manchmal einfach nur liebevoll die Reste eines Chillis in Cinemascope. Deshalb ist der erste Band (mit dem etwas albernen Titel **Blaue Bohnensuppe**) nicht nur witzig ausgedacht (von **Wilfrid Lupano**), Salomones Zeichnungen schaffen neben dem Witz des Autors einen eigenen Humor. Die Wildwest-Geschichte um zwei Loser auf der Suche nach einem geheimnisvollen Dokument, das sich in den Händen mexikanischer Banditen befindet und



Dass er einfach den Roman von H.G. Wells über den unglücklichen Unsichtbaren als Comicvorlage benutzt, nimmt man **Jeff Lemire** nicht krumm. Dafür ist **The Nobody** entschieden zu genial geraten. Als Kleinstadtportrait angelegt, führt die Ankunft des in Mullbinden



gewickelten Fremden bald zu einer Tragödie, deren Ausweglosigkeit so deutlich ist wie ihre Sinnlosigkeit. Immer wieder zeichnet Lemire in seinem naiven, holzschnittartigen Krakelstrich die leeren, geometrisch geordneten Landschaften in denen die runden Menschenfiguren zu stören scheinen. (Panini, Stuttgart 2013, 144 S., HV, 19,95). Neben dem Einzelband **The Nobody** ist Lemire im Moment auch mit der Serie **Sweet Tooth** auf dem deutschen Markt präsent. Vordergründig ein weiterer Ableger des „Nach der Weltseuche“-Genres (und diesmal ganz ohne Zombies) erzählt die Reihe von dem Jungen Sweet Tooth, der wie alle Kinder, die nach der Apokalypse geboren wurden, halb Tier und halb Mensch ist. Nur dass er eben, wie wir im zweiten Band **Gefangen** erfahren, bereits vor der Weltenseuche geboren wurde. Lemire verbindet die Geschichte meisterlich mit der im ersten Band begonnenen Story über den „Fänger“ von Sweet Tooth, der ihn im Auftrag einer finsternen Miliz ins Lager brachte, wo fortan medizinische Experimente im Vordergrund stehen. Die Tragik dieses Mannes steht der von Tooth in nichts nach. Und wer meint, dass **The Walking Dead** ironiefrei daherkomme, der erfreue sich an dem abgründigen Melodram des Kanadiers Jeff Lemire, der im Moment sicher zu den aufregendsten Talenten der Comicszene gehört. (Panini, Stuttgart 2012, 144 S., SC, 16,96) /// -aco-



hinter dem eine rätselhafte rothaarige Dame („die Schlampe“) ebenfalls her ist, enthält dabei jede Menge witziger Wendungen, ist genrekonform und doch modern und überhaupt einer der witzigsten Western-Comics seit langem. Wir freuen uns auf die Fortsetzung. (Splitter, Bielefeld 2012, 56 S., HC, 13,80) /// -aco-

COMICS

Ein bisschen viel Rätselerei servieren uns **Richard Mazzano** (Text) und **Jean-Michel Ponzio** (Bild) in ihrer auf vier Bände angelegten Reihe **Pelikan Protokoll**, deren erster Band gerade erschienen ist. Auf der ganzen Welt werden Menschen gekidnappt und finden sich in einem Zellenblock wieder, überwacht von Kameras, Wächtern und Wissenschaftlern. Letztere stellen eine Menge Fragen, die keinen Sinn ergeben, und in ihren Gesprächspausen versichern die Weißkittel einander, dass sie auch gerne wüssten, worauf das alles Hinausläuft. Das erinnert nicht nur inhaltlich an den Film „Das Experiment“, der hyperrealistische Zeichenstil Ponzios (der mit seltsamen Fotoeffekten herumspielt) orientiert sich in Design und Farbe sehr an dem filmischen Vorbild. Die Überraschung am Ende des ersten Bandes ist eigentlich keine, und die Atmosphäre insgesamt bleibt kalt. Vielleicht sollten die beiden im zweiten Band wenigstens ihren Figuren erklären, worum es geht. (Splitter, Bielefeld 2013, 48 S., HC, 13,80) /// -aco-



Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!





Szene aus „Dogma“ (v.l.): Kevin Smith, Jason Mewes, Linda Fiorentino, Salma Hayek und Chris Rock

KEVIN SMITH Der lange Abschied

Die verführten Memoiren eines Verlierers

Mit *Clerks* wurde er zum Liebling der Independent-Szene, mit *Dogma* schuf er eine der lustigsten Religionssatiren fürs Kino, er war Bestandteil des legendären Komikerduos Jay & Silent Bob, er inszenierte Ben Affleck, Bruce Willis und Seth Rogen – und trotzdem war sein letzter Film *Red State* ein Flop und erschien in Deutschland nur auf DVD. Kevin Smith, einst Repräsentant der „Miramax“-Kultur (bevor Quentin Tarantino den Job übernahm), hat sich als Regisseur konsequent nach unten gearbeitet. In seinen streckenweise enorm peinlichen Memoiren *Tough Sh*t. Ein Fettsack*

mischt Hollywood auf (Im Original „Tough Sh*t: Life Advice from a Fat, Lazy Slob Who Did Good“; deutsche Titel sind immer wieder ein Grund zur Emigration) erzählt er, warum Miramax-Boss Harvey Weinstein doch kein so toller Kerl ist, warum Zack und Miri machen einen Porno an der Promotion scheiterte, dass Bruce Willis ein fauler Sack und die Jungs bei Warner eigentlich ganz nett sind.

Wie seine Filme leiden Smith' stellenweise witzige und interessante Memoiren darunter, enorm schlampig zusammengestellt worden zu sein und offenkundig an entscheidenden Stellen entweder auszublenzen oder offenkundig nicht die ganze Wahrheit zu erzählen. Auch hier ein Vorläufer Tarantinos lebt Smith' Kunst von der Auffassung, Genialität sei allemal ein Ersatz für Präzision.

Nach zwei Dritteln ist Smith mit seiner Biografie fertig, aber weil er wohl eine bestimmte Seitenzahl abliefern musste, folgen jetzt noch Be-

trachtungen über Gott und die Welt, peinliche Sexgeschichten mit seiner Frau („Jen spreizte mit der gleichgültigen Geduld eines Bernhardeners leicht ihre Beine auseinander“) und Aufforderungen an den Leser, sein Leben so zu leben, als wär's sein letztes. Vielleicht hätte er seine Filme auch ein bisschen so drehen sollen.

Thomas Friedrich

Kevin Smith: Tough Sh*t. Ein Fettsack mischt Hollywood auf. Aus dem Englischen von Daniel Müller. Heyne, München 2013, 336 S., 16,99

WAHRHEIT Faktenleben

Ein Journalist und ein Rechercheur streiten sich über Fliegenbeine

Die Welt ist die Gesamtheit der Tatsachen, nicht der Dinge. Sagte Ludwig Wittgenstein und meinte damit lax „Das kurze Leben der Fakten“ interessiert sich trotzdem für jedes Reiskorn, für die genaue Uhrzeit und für das Wetter am Tag des Unfalls. Jim Fingal ist Praktikant beim Literaturmagazin *The Believer* und hat die Aufgabe, einen Artikel von John D'Agata zu checken. D'Agata schrieb über einen 16jährigen, der am 13. Juli 2002 vom Stratosphere Tower in Las Vegas sprang. Spannend erzählte er vom heißesten Tag des Sommers, vom Verkehrsstau vor dem Eingang, vom Asphalt der Stadt, auf dem der Junge aufschlug, und dass Passanten noch tagelang munkelten, man habe Körperteile überall in den Grünanlagen gefunden.

Jim und John stritten sich in der Folge über jede Zeile des Essays. Jim maß jede Zahlenangabe nach, fand kleine und große Unstimmigkeiten und John raufte sich die Haare, wenn der Pedant ihm ein schönes Bild kaputt machen wollte. 60 Autos seien kein Stau in Las Vegas. Der heißeste Tag sei eine Woche vorher gewesen, und das Büro für labile Jugendliche, dessen Chefin der Autor zitierte, gebe es gar nicht.

Sieben Jahre lang beharkten sich die beiden mit besserwisserischem Faktengehube hier und poetischem Realismus dort. Der Literat fühlte sich unzulässig eingeschränkt in seinem Bemühen, plausibel zu machen, warum die Selbstmordrate in Las Vegas höher ist als irgendwo anders. Der Dokumentar wollte seinerseits nicht verstehen, warum es der höheren Wahrheit dienen soll, wenn aus einem lila Lieferwagen einer in Pink wird. Und wenn der Autor schreibt, er sei nach Las Vegas gekommen, um seiner kranken Mutter zu helfen, will der Dokumentar tatsächlich bei der anrufen, um sich das bestätigen zu lassen.

Der Konflikt ist beileibe nicht nur lustig. Rund um den Originaltext des Artikels von D'Agata sind Fingals Einwände und Verbesserungsvorschläge, Gegenvorschläge sowie D'Agatas meist schroffe Reaktionen abgedruckt, in Signalrot, wenn es nicht zu einer Einigung kam. So entsteht die kritische Ausgabe eines Stückchens der Welt, die der 16jährige Levi Presley im Juli 2003 verließ, und niemand weiß bis heute, warum. *Wing*

John D'Agata, Jim Fingal: Das kurze Leben der Fakten. Übersetzt von Andreas Wirthensohn. Hanser München 2013, 173 S. 19,90



Jahre später: Kevin Smith (li.) Mit Team auf Tingeltour für „Red State“



Kurt Vonnegut jr. in seinem Arbeitszimmer

GESCHÄFTE Leben im Büro

Frühe Geschichten von Kurt Vonnegut

Warum er seinem Kollegen eins mit dem Telefonhörer übergeben habe („Wie oft?“ – „Nur einmal. Dafür aber richtig.“), beantwortet der Beschuldigte auf dem Kommissariat so: „Verne Petrie ist für mich alles, was mit dieser Welt nicht in Ordnung ist.“

Wer blöd fragt, kann von Kurt Vonnegut jr. manchmal unglaublich kluge Antworten erhalten. In der oben genannten titelgebenden Geschichte „Hundert-Dollar-Küsse“ geht es eigentlich nur darum, wie jemand eine dumme, geschmacklose Bemerkung macht. *Hundert-Dollar-Küsse* enthält „sechzehn unveröffentlichte Geschichten“ (Untertitel), was nur halb richtig ist: Die Storysammlung erschien zwar postum, die Geschichten selbst hatte Vonnegut zu Beginn seiner Karriere in Zeitschriften veröffentlicht; leider hat sich niemand die Mühe gemacht, die Geschichten zu datieren oder Veröffentlichungsdatum und -ort zu nennen.



So stehen jetzt, hinter einem mächtig intelligenten Vorwort des Schriftstellers Dave Eggers, sechzehn Geschichten hintereinander, die, wie das Vorwort, übersetzt wurden von Harry Rowohlt, der gerne Worte wie „Schmackes“ benutzt.

Die Geschichten sind bester Vonnegut, also traurig, klug und witzig. Es gibt eine Zeitungsstory, die an Mark Twain erinnert, eine an Sheckley gemahnende Story über einen traurigen Tüftler, der seinem Kühlschrank fast so etwas wie eine Seele eingehaucht hat und lieber mit ihm unterwegs ist als mit der eigenen Ehefrau. Und es gibt eine Chefetagegeschichte, in der Anzugträger etwas verzweifelt vor ihren Statistiken sitzen und feststellen, dass immer mehr Familienväter Selbstmord begehen, um durch die Versicherungsprämie ihre Familie zu ernähren. Es gibt eine Künstlergeschichte über einen Sänger, der aushilfsweise ein Donut-Imperium aufbaut und eine, in der zwei Maler von ihren Frauen in eine idiotische Wette getrieben werden. Überhaupt ist das Frauenbild Vonneguts das einzige, was diese Geschichten eindeutig in den 50ern verortet. Da herrscht noch viel Heimchen am Herd-Romantik vor; vielleicht können unsere „Neger“-Experten ja auch hier helfend eingreifen und Vonnegut demnächst umschreiben.

Vonnegut, der lange Jahre für General Electric arbeitete, hat das Büro immer gerne als Ausgangspunkt für allerlei Abenteuer und Konflikte benutzt. Seine Schreibtischabenteuer enthalten dabei mehr Weisheit und Witz als viele Geschichten, die in die

weite Welt hinaus müssen und dann doch nichts zu erzählen haben. Es geht Vonnegut immer um das, was mit dieser Welt nicht in Ordnung ist. Dem kann man manchmal mit einem Telefonhörer auf den Leib rücken oder mit einer Kurzgeschichte.

Alex Coutts

Kurt Vonnegut: Hundert-Dollar-Küsse. Mit einem Vorwort von Dave Eggers. Aus dem Amerikanischen von Harry Rowohlt. Kein & Aber, Zürich 2012, 300 S., 19,90

SNAPPSCHÜSSE Grüße von Gestern

Klaus Modick beschreibt biedere Zeiten

Noch nicht so richtig Mann, aber als Jungen sieht er sich auch nicht mehr; Markus kommt in

die Pubertät. Diese schlimme Zeit muss er Anfang der 60er Jahre in der norddeutschen Provinz durchleben. Die Wirtschaftswunderjahre haben die Erinnerungen an den Krieg ein wenig verblassen lassen, es wird wieder konsumiert, Familien wohnen notgedrungen mit mehreren Generationen unter einem Dach, und wenn da noch etwas frei ist, wird das an Handelsvertreter vermietet.

Markus macht das Beste aus seiner Situation, verbringt für ein paar Pfennige ganze Nachmittage auf dem Rummel und gewinnt eine Fotokamera, mit der er von nun an sein Leben dokumentiert. Und das erfährt eine wunderbare Wendung, als im Nebenhaus – „Schandfleck“ genannt, weil vom Krieg gezeichnet und nur provisorisch gekittet – ein Mann und dessen Tochter und kleiner Sohn einziehen. Das Problem: Sie kommen aus Italien. Italien, wo Omas Lieblingssohn im Krieg gefallen ist. Trotzdem verliebt sich Markus Hals über Kopf in Clarissa, die Tochter des Italieners, der bald eine Eisdiele eröffnen will.

Natürlich ist das mit dem Verliebtsein gar nicht so einfach. Die Angebetete soll einerseits erfahren, dass sie eine Angebetete ist, andererseits ist man als Pubertierender nicht gerade ein selbstbewusster Draufgänger. Umwege, Tricks und Geheimnistuerien müssen also herhalten bis Markus an sein Ziel kommt. Zwischen durch fotografiert er immer wieder Stationen seines beschwerlichen Weges. Immer im Hinterkopf, dass in der Welt der Kalte Krieg tobt, eine Mauer gebaut wird und Kennedy sein Bestes gibt, um einen 3. Weltkrieg zu verhindern.

Klaus Modick hat sich eine einladende und ereignisreiche Zeit der bundesdeutschen Geschichte ausgesucht. Fast ein bisschen zu penibel streut er auf jeder Seite zeittypische Schlagertitel, Filme, Haushaltsgegenstände, Autonomien und politische Ereignisse in seinen Roman, um ihn in dieser Zeit zu verorten.

Die Geschichte will nicht so recht in die Puschen kommen. Das bleibt alles so bieder, wie die Zeit anscheinend war. Am Ende steht das Bild vom ständig mit seinen Erektionen kämpfenden Markus, der so gern ein Mann wäre, aber wahrscheinlich noch ein paar Jahre warten muss.

Sacha Brohm

Klaus Modick: Klack. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2013, 221 S., 17,99



tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende

Ruempelstilzchen
Antikes • Trödel • Schmuck
Möbel • E-Geräte • Vinyl
Design 60er • 70er • 80er
Nur 50 m vom Kesselbrink
August-Bebel-Str. 90 • 05 21 91 51 909
Montag bis Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr
www.ruempelstilzchen-laden.de

FLOHMARKT: SUCHE

Suche für wenig Geld eine Küche mit Geräten, eine Waschmaschine und einen Staubsauger. Tel.: 01577/83 43 307

Gebrauchte Aufnahmekabine, bzw. Sprecherkabine gesucht. Ausschl. für Sprachaufnahmen! Die Innenmaße sollten etwa bei B 120 cm x L 180 cm, H mind. 200 cm liegen. Fragen? Mich einfach anmailen. Danke! wortreich47@gmx.de

Staubsauger gesucht - soll mögl. viel Staub, aber wenig Geld schlucken. kamirer90@gmx.de

90-100cm breiter Lattenrost für lau oder gegen Flasche Wein gesucht. 0176-64015746

suche gebrauchte, funktionierende mini-stereo-anlage mit cd! preis um die 20,-euro. cillischote@gmx.net

FÜR LAU

eine Drucker/ Fax/Kopier/Scann - Kombination des Typs brother MFC-5440CN (USB- Anschluss) mit ein paar restlichen Tintenpatronen, allerdings ist der Druckkopf eingetrocknet (er druckt kein Cyan mehr), kompatibel für Windows XP OCS, ... Außerdem zwei Lautsprecherboxen von SoundLink, (kein USB, sondern Headphone- Anschlusskabel und separates Stromkabel), an Selbst- Abholer gegen eine Flasche Asti- Sekt. Luxiana@web.de

20" Fernseher der Marke Superior, ohne Fernbedienung, für ne Kiste Fassbrause Zitrone abzugeben. nisse@riseup.net

Eine Waschmaschine „Indesit“: gegen 3 Kisten Carolinen Wasser an Selbstabholer abzugeben. Tel.: 017622757675

28 Simpsons-Comics zwischen Ausgabe Nr.28 und 82 für eine Flasche Pernod sowie aktuelle Ausgabe des Spiels Mastermind für eine Flasche Montepulciano Rotwein zu vergeben. nisse@riseup.net

Neuwertige Geldbörse (aus schwarzem Kunstleder mit vielen Fächern) UND zwei Fackeln, in rotem Geschenkpapier verpackt, für Garten oder Nachtwanderung - zusammen gegen eine Tafel Lindt-Schokolade abzugeben. natur_raum_traum@gmx.de

Verschenken gut erhaltene Glasvitrine 40x40 cm(1,70cm hoch) in Bielefeld Schildesche an Selbstabholer.

01745881315(9-13Uhr und ab 19-22 Uhr).

bunter Massivholz Roll-Container und neuer, grauer, großer Müll-Oscar gegen je eine 300g Tafel Milka-Schokolade abzugeben. Tel. 0521/174092 oder 017630353052

FLOHMARKT: BIETE

Hörbuch „Thilo Sarrazin - Deutschland schafft sich ab“, neu OVP für 8 Euro. 12 Cd + aktuelles Vorwort. Ingo, 01523/3518279

Akkordeon zu verkaufen, Hohner Concerto III, 76 Bässe, in Deutschland produziert, rot, sehr gut gepflegt. Die Gurte sind relativ neu. Als Zubehör habe ich noch einen Querriemen und Notenhefte (ABBA, Cat Stevens, Akkordeonschule-Holzschuh-Verlag usw. und einen Notenständer) zu bieten. Preis 700,- VB. Tel.: 05242/2987, f-sinne@versanet.de

Knallrotes 2er Sofa, ausziehbar mit Bettkasten zu verkaufen! Abholung in Borgholzhausen. 120,- / Tel 05425-7153

100,- „weg.de“ Gutschein für 20,- zu verkaufen. 0176-23954631

Wunderschönes Metalbett (verschnörkelt) 1m x 2m mit Lattenrost für 100,- abzugeben, passend dazu einen Nachttisch (inkl), bordeaux rote Couch mit Schlaf-funktion (2-Sitzer) mit Korbgeflecht Verzierung für 100,- abzugeben / mayax3@hotmail.de

36er Farbfernseher 15,- / Minolta 7000 Spiegelreflexkamera (ohne Objektive) mit org. Blitzgerät + Fototasche für 35,- / gro-

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

ße Vogel-/Kleintierkäfige für je 30,- / 0521-9774256 (Bi-Brake) ab 18.00 Uhr

biete grüne, lederne, gebrauchte, zum Bett umfunktionierbare Runderle für 50,- VHB. (Nur Selbstabholer!) Kimmi0411@hotmail.de

Verkaufe Ikea Kommode mit zwei Schubladen (130 x 49 x 68 cm) für 30 EUR / Ikea schwarzer Spiegel mit silbernen Nieten 15 EUR / 3 x Ikea Benno CD Regal (117,5 cm x 17 cm x 17 cm) je 15 EUR / Ikea Kryssbo Hängeleuchte für 40 EUR / Ikea Norden Klapptisch Birke für 150 EUR. Rückfragen unter cporto@gmx.de oder 0172 / 21 24 035

Hausflohmarkt am 23./24.02. 12-18 Uhr, Wörheider Weg 4, Bielefeld-Jöllenberg. Es gibt Hausrat, Werkzeuge, Gartengeräte, Schallplatten, Bücher uvm.

Ich habe einen funktionierenden Grundig Fernseher „E 72-170 IDTV Elegance“ mit 100Hz und 72 Zoll Bildschirmdiagonale (mit Fernbedienung) mit Digitalreceiver (ohne Fernbedienung) für 20,- an Selbstabholer zu verkaufen. jay_n@hotmail.de

Original 60-er Jahre Möbel an Selbstabholer für kleines Geld abzugeben (VHB): 2 Clubsessel, Klapp-/Schlafcouch, höhenverstellbarer Couchtisch, Sekretär, Schreibtisch, Schränkchen, Schlafzimer / 2un@web.de

Ikea-Jugendzimm
er: Bett (90x200cm, inkl. Lattenrost & Matratze), Kommode, Regalschrank, Schreibtisch/-stuhl, 2xSessel, 2xTisch (50x50x50cm). Nur komplett: 100,-! Transport möglich! Tel. 0521/1360425 oder 01577/7876074

Drehstuhl Gregor /Ikea, natur, weißer Kissenbezug, guter Zustand, NP 89,- für 25,- abzugeben. nisse@riseup.net

Edles Sofa nach altenglischer Art, wegen Umzug abzugeben. Sehr gut erhalten. 399 VB. Maße: 200 cm breit, 95 cm tief,

88 cm hoch. Armlehne 76 cm hoch, Sitzfläche 63x143 cm. Nur geringe Gebrauchsspuren / Gartenhaus, wegen Umzug abzugeben. Erst im Okt 2012 aufgebaut. Teils gestrichen (rot/grau), Farbe gratis dazu. Die meisten Fugen gestrichen. Maße: innen: 2,2x2,2 m, gesamt: 375 breit und 304 tief und 225 hoch. 0521 391382

Verkaufe die Playmobil Polizeistation (5176) - NEU & OVP Preis: 60,- VB. 5176@gmx.net

2Ikea Malm Kommoden in einem dunklen braun mit 3Schubladen abzugeben. Maße:B80xT48xH78 zusammen für 50,-VHB. dies_unddas@gmx.de

Schöner Couchtisch: Glas / Metall, Maße ca. 110 x 70 x 45 cm. Lässt sich zum Transport leicht auseinander bauen. Sehr guter Zustand. Obere Platte Klar-glas, untere Platte satiniert. 40 Euro VB. 0160/7705134

Ich verkaufe eine Winterjacke (grün, 44, nur einmal benutzt, 25,- VHB). Fotos schicke ich gerne per Email. irune1234@yahoo.es

Hallo sympathische Veganerin? Die du mir die schwarzen 8-Loch-Vegetarian-Shoes" letztes Jahr auf dem letzten Sigiflo-markt abgekauft hast. Ich habe noch vegane 8-Loch-Doc-Martens in einem pur-ple-ton in Größe 36,5 hier rumstehen, fast neu. Würde sie dir gerne für wenig Geld überlassen. Meld dich doch unter li-lahehexe@gmx.net Andere Interessenten dürfen sich natürlich auch melden.

DIN A 0 Zeichenbrett 100,- / brauner Hängeschrank mit Glastür 20,- / Videorecorder von Nordmende, funktioniert für 40,- / neuer, roter Kinder Trolley 10,- / Tel. 0521-174092 oder 0176-30353052

Skischuhe der Marke Salomon zu verkaufen: Größe 25.5. (39-40) für schlankes Bein, Farben taubenblau/grau, nur 2x benutzt, guter Zustand, NP ca 180,- für VHB 90,- / Omas Kleiderschrank, gut 100 Jahre alt, helles Massivholz mit schönen Schnitzereien, gut erhalten, BxHxT: 145cm x 215 x 62, VHB 600,-. 0521-81267

Trödel, ausschl. priv. gespendet (Antikes, Porzellan, Spielzeug, Kleidung, Glas, ca. 20.000 Bücher, Haushaltswaren, Elektro, Schallplatten, Deko usw) auf 1.200qm in der Franz-Arnold-Halle/Potts Brauerei an der A2 in Oelde, am So. 03.03.2012 von 10-16:30 Uhr zugunsten von Kinderhilfsprojekten weltweit zu verkaufen. weitere Infos unter : www.rappelkisten-flohmarkt.de

TIERWELT

Wir (Frau, 29 und Hund, m kastriert, 4) suchen Begleitung beim Spaziergang rund um die Altstadt - Sparrenburg/ Johannisberg. Der Hund ist sehr verärgert im Umgang mit anderen Hunden, spielt und rennt aber eigentlich furchtbar gern,



BLUE HARVEST
TATTOO
Friedrichstr. 49 | 33615 Bielefeld
Tel: 0521 - 560 5990 | www.blue-harvest-tattoo.de

wenn er nur einen Hund (am besten w) trifft. Schön wäre es außerdem, wenn du und dein Hund Interesse habt, dass man sich gegenseitig unterstützt, wenn mal die Zeit oder die Energie zum Spazieren gehen fehlt. Melden kann sich auch gern jemand auf diese Anzeige ohne Hund, der Interesse daran hat meinen Hund manchmal auszuführen. bmsct@gmx.de

Schweren Herzens möchte ich zwei Zwergkanninchen (1 Weibchen und 1 kastriertes Männchen) in liebevolle Hände abgeben. Sie sollen zusammen bleiben, da sie nichts anderes kennen und sich sehr

gerne haben. Sie brauchen auch Auslauf, den ich Ihnen nicht mehr genug bieten kann. Bitte beachten: Sie knabbern gerne und viel! Es sind sehr liebenswerte und schöne Tiere (auch wenn ich nicht objektiv bin). Tel.: 0521/5611894 (AB) oder sonnenlicht1968@web.de

Ich suche jemanden für meine Stute im Raum 33619 Bielefeld. Sollte mobil sein, um zu uns in den Stall kommen zu können und Dressur bis mind. A-L geritten sein. Springen auch bis A wenn möglich oder höher. Die zwischenmenschlichen Dinge müssen passen. Die reiterlichen Qualitäten müssen passen. Ich suche jemanden der sehr zuverlässig ist. Und jemand der sich auch für Dressur nicht zu schade ist. Sollte ein sicherer Reiter sein, der sich nicht leicht aus der Ruhe bringen lässt und schon Erfahrung mit jungen Pferden hat. Freue mich auf Rückfragen. littlewitch1234@hotmail.com

Tierliebender Katzenfreund gesucht, der 2 wundervolle Wohnungskatzen für längere Zeit (zwischen 1/2 Jahr und 2 Jahren) in Pflege nehmen möchte. Kosten für Futter, Streu und Weiteres wird natürlich übernommen. c.gerstendorf@gmx.de

COMPUTER

Epson Stylus DX5000 kann drucken, scannen, kopieren. Schmiert ab und zu beim drucken. Mit 6 „no name“ Nachfüllpatronen abzugeben für 20,- VHB. 015775337063

SUCHE WOHNRAUM

Ich (w/24/angehende Logopädin/NR) suche für den nächstmöglichen Termin eine Wohnung, auch WG. Wichtig ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr und der Möglichkeit meine Freigänger Katze nach Draußen zu lassen. Stark befahrene Straßen kommen leider nicht in Frage. WM bis 350,-. Tel: 017624359046

50J.w. sucht ruhige 2-3ZKB in Bielefeld bis WM ca. 500 Euro. Ich wünsche mir eine nette und ruhige Hausgemeinschaft. Eigener Balkon ist ein Muss, da ich Feigen- und Olivenbäume habe. Ich sitze gerne auf dem Balkon und genieße das Nichtstun. Auch möchte ich dabei ungestört sein. Die Pflanzen brauchen auch ei-

nen nicht zu kalten Platz im Winter (Keller oder Hausflur). Ich bin NR und arbeite als Bürokauffrau in der Verwaltung einer sozialen Einrichtung in BIE. 0521-3051379 oder jummy.total@web.de

Lehrerehepaar mit Kleinkind sucht ab 01.06.2013 5 ZKB mit Garten/Balkon in zentraler Lage. Tel. 0151-20436312

Designerin mit unbefristeten Arbeitsvertrag sucht 2-3 ZKB mit Balkon o. Garten in BI-Innenstadt bis max. 600,- WM. 0172/5308492

Erdgeschosswohnung bis ca. 400,- in oder um Bielefeld von Frau, Mitte 40, berufstätig und zuverlässig mit altem, sehr ruhigem Hund (Rüde, Colliemix) gesucht. Sehr gerne mit Garten oder Terrasse, möglichst wenige oder keine Stufen. Mit Hilfe im Garten/ Haus nach Absprache kein Problem. wohnungbielefeld@gmx.de

Ich suche für meine beiden Kinder und mich, 38, Lehrerin, ein Zuhause, das, wenn ich es mir wünschen dürfte, mindestens 4 Zimmer hat, zudem Küche und Bad. Wunderbar wäre ein Balkon und die Möglichkeit, die Stadt fußläufig zu erreichen. Nicht so gerne leben wir im Erdgeschoss. Über Ideen und Angebote freuen wir uns! jul.3zehn@gmail.com

Ich, 50, w, Akad., einigermaßen sozialverträglich, berufstätig, NR, mag gute Gespräche. Musikhörerin, Malerin, Kinder u. Tiere kein Hindernis, suche zwei Zimmer in WG oder HG in Bi-West. mit Balkon od. Garten. Wer weiß was? Tel: 0521/21529

Möblierte 1-2-Zim-Wohnung für ein Paar, in der Nähe der Uni oder mit guter Anbindung an öffentliche Nahverkehrsmittel, ab Mitte März/Anfang April (nicht später) gesucht. silvia.introna@libero.it Ruhiges Studentenpärchen sucht eine WG-geeignete Wohnung mit 2-3 Zimmern, maximal 350 Euro Kaltmiete mit Lage in der Innenstadt/Innenstadtnähe oder mit guter Anbindung an die Stadtbahn. Gerne zum 1.3 oder zum 1.4. Wir sind Nichtraucher und besitzen keine Haustiere. Handy: 0151 221 567 30

4ZKB zw. HF und PB, auch GT, BI und LIP für Ehepaar (31, selbstst./25, Lehrerin). Garten für unseren Hund ein Muss. Er ist ein ruhiger Kerl, eine Ecke reicht. Bitte alles bis 500 Euro KM anbieten. wohnung-mit-husky@web.de

Häuschen im Grünen? 54 w. sucht Mitbewohner/in für 2 er WG mit Garten und viel Freiraum im BI Süden, GT o LIP. Barbara 0521 - 401033

Kleine 3köpfige Familie sucht 3 ZKB mit Garten in Bi ab 75qm. Max. 500,- kalt. Gute Bus- und Stadtbahnbindung nötig.

TIM'S 005 21
Leihwagen 6 40 50

Der Kölner Kardinal Meisner meckert öffentlich herum, dass in der Öffentlichkeit eine gewisse „Katholikenphobie“ vorherrsche, sein Kollege Müller will gar „Pogromstimmung“ wider die Katholika entdeckt haben.

Wenn Jungs das sagen, deren Club Andersdenkende am liebsten verbrennt und vierteilt und erschlägt, ist das ein erstaunlicher Anfall von Toleranzbewusstsein (nicht vergessen: Toleranz gehört für die Kirche ausdrücklich zu den Irrtümern der Moderne). Auch scheint es Meisner und Konsorten nicht recht einzuleuchten, dass die Öffentlichkeit auf organisierte Kinderficker und deren Beschützer bisweilen unerfreut bis unfreundlich reagiert; selbst deutsche Nazis sind dagegen, und die sind sonst wirklich für jede Schweinerei zu haben.

Aber in einem Land, wo jemand wie Dirk Niebel ernsthaft Gefahr zu laufen scheint, sexuell belästigt zu werden, kann sich eben auch ein Kardinal Meisner über Liebesentzug beschweren. („Nächstenliebe ist kein Freundlichkeitsbrei“ hat er mal gesagt).

Meisner ist halt jemand, der seinen Mitmenschen mit Liebe, aber vor allem patriarchaler Sorge und väterlichem Verständnis begegnet, meistens in der klerikalen Version von Väterchen Stalin („in betenden Händen ist die Waffe vor Missbrauch sicher“) und nie um einen geschmackvollen Vergleich verlegen („...zuerst Herodes, der die Kinder von Bethlehem umbringen lässt, heute, in unserer Zeit, werden ungeborene Kinder millionenfach umgebracht.“).

Das stärkste praktische Argument gegen das Christentum war immer schon die Kirche, und da sind wir jetzt mal großzügig und werfen die Kohorten von Pius dem 12. und Reichsbischof Müller einfach in einen Topf.

Nach 2000 Jahren Nichtchristenverfolgung wär's jetzt mal Zeit für einen Wechsel.

0521-33731563 oder in-bielefeld@gmx.de

Bielefelder Autoverwertung
Tel.: 32 92 20 15 Bares für: Schrott, Metall, Altfahrzeuge, Küchengeräte u.v.m.
Fax: 32 92 20 17
www.bielefelder-autoverwertung.com

Warmmiete. Die Wohnung (72m²) ist ruhig und verfügt über ein kleines Wohnzimmer, zwei Balkone und eine Küche mit genügend Platz um dort mit ein paar Personen zu essen. 017684032531 oder hartmann-katrin@gmx.net

2,5 Zimmer / ca 75 m2 Wohnung, mit Gartennutzung in ruhiger Lage von Biele-

BIETE WOHNRAUM

Hiddenhausen ab sofort, 1. OG, 22i-Kü-Bad für 265,- KM + NK. Altbau frisch saniert + isoliert, Laminat, Gas-Zentralhgz, Einbauküche, auf Wunsch möbliert. 016094982453

In unserer 4er WG, Jöllnbecker Straße nahe Meierteich, wird ein Zimmer frei. Veggies, Freidenker, Künstler, Musiker und/oder Studenten wären optimal geeignet :-). 0521/3834383, Email: Timo90@web.de

Suche nette Mitbewohnerin ab dem 1.5.2013 für ein 16 m² schönes helles Zimmer im Stadtbezirk Mitte für 295 Euro



Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa: 13.00-21.30
So: 16.00-21.30

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

GT DREAMSHOP
 Fachhändler für Dream MultiMedia
 Verkauf-Beratung Support
 Viele Enigma2 und NeutrinoHD
 Receiver im Angebot!
 DreamBoxen | Vu Puv |
 GigaBlue | Coolstream | Humax
 www.gt-dreamshop.com
 Tel. 05241-2201571

feld Brackwede. Bushaltestelle liegt ca. 2 Minuten Fußweg entfernt. Frei ab 15.02.2013, Einkaufsmöglichkeiten erreicht man sehr gut zu Fuß. KM 380 + NK. 015118477788 oder amalee.jayasena@gmx.de

Suche ab sofort Nachmieter für 2er WG (männl. Mitbewohner, 19 J.) in einer 3-Zi-WG in Uninähe. Das Privatzimmer ist 10qm groß, das gemeinsame Wohnzimmer 20qm. Balkon und Badezimmer mit Wanne. Kabelfernsehen und WLAN natürlich auch. Warmmiete 240,- (inkl. sämtlicher NK), Kaution 340,-. Warte auf deinen Anruf: 0157-75877262 (Anruf ab 18h, SMS immer).

w, 40 Jahre, biete ab sofort 14qm Zimmer in ruhiger 2er WG mit Fußbodenheizung, Laminat, Balkon, gehobene Ausstattung, tolle Aussenanlage in Bi-Altstadt. Kabel, Wifi, Telefonanschluss im Zimmer. Öffentliche Verkehrsanbindung 1 min. Kein Flur, kein Winterdienst. 380,- warm. nicschnitzler@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume.
 www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation.
 www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Gitarrenunterricht gu-bi@gmx.de

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Zwei-Mann-Band sucht dringend Proberaum in Bielefeld, Lippe oder Herford. Wir suchen einen kostengünstigen Raum mit flexiblen Probezeiten. Equipment sollte stehen bleiben können. Eventuell haben Sie einen leerstehenden Kellerraum o.ä.? Wir würden uns freuen! Die Fragmente. die.fragmente@gmx.de

suche einen proberaum in bielefeld, am besten in der nähe der stadt. teesilence@yahoo.de

Wir suchen einen simplen Raum, am besten auch nicht zu groß, wo wir unsere In-

strumente (2x Verstärker, 1x Schlagzeugset, 2x Gitarren, 1x Bass) hineinstellen und dort auch proben können. Dieser Raum muss keine Gesanganlage besitzen, wäre aber schön wenn doch. t.hartker@me.com

Bielefelder Pop/Rock Band sucht Proberaum im Raum Bielefeld/Herford. sven@poeschmann-graphics.de | 0177-8877142

Proberaum in Bielefeld zum musizieren gesucht: Wir (zwei quirilige Damen 30 und 33 Jahre alt) suchen für unsere gemeinsame Musiksession für donnerstags einen Raum mit Klavier gegen einen kleinen Ovolus und toleranten Nachbarn;-) Oder, kennt jemand eine Person, die solch einen Raum zur Verfügung stellen würde. Näheres kann ich auch gerne per Mail erklären. prosavoirvivre@gmx.de

6 köpfige Bielefelder Funk/Reagea-Band (2x Voc., Git., Ba., Dr., Tr.) sucht einen Proberaum in Bielefeld für mindestens einmal wöchentlich proben. Das Ziel ist es, den Proberaum mit dem Bus oder der Strassenbahn leicht erreichen zu können. Gerne teilen wir den Raum auch mit anderen Bands. kallekalbreyer@web.de

Schlagzeug zu verkaufen: Sonor Force 507 / schwarz, komplett, wenig bespielt, Becken von Paiste / VHB 450,- / 01781686605 oder ps54@gmx.de

Rhythmus Gitarrist sucht Gütersloher Musiker zwecks Gründung einer Old School Thrash oder

Death Metal Kapelle. Bitte nur seriöse Kandidaten! Kein teutonischer Albern-thrash; kein ultra-gefrickel und auch kein gore-death Kram! Wenn ihr euch Grave oder sowas wie Dr Living Dead/Hatebreed vorstellen könnt, bitte melden! Johan: 01522 907 4098

Unausgelasteter Schlagzeuger sowie Gitarrist/Bassist (34) sucht zusätzlichen Wirkungskreis. Death/Thrash Metal, Punk/Hardcore, Stoner/Doom oder Progressive/Experimental. Bitte Soundbeispiele oder Links an schmidt.holger@gmx.org

Wir suchen einen Gitarristen der auch Keyboard spielen kann. Cover-Rock von

den 70ern bis heute ist angesagt. marc.hellmann@gmx.net

Für cubanische Congas mit schlechter Hardware suche ich Spannhaken, bzw. einen Schlosser der mir soetwas zu einem fairen Preis herstellen kann. Beispiel ist vorhanden. Bitte sms an 0172-7511264

Hardrock Band aus Bielefeld suchen fähigen Sologitarristen zwischen 20-28 Jahre. Bestehen aus Gesang, Bass, Drums und Rhythmusgitarre und machen eigene Songs, sowie Cover von Led Zeppelin, ZZ-Top, Guns n Roses etc. Proberaum in Herford. bewoo123@web.de, 017653841129

„TV Snow“ sucht Sänger(in). Independent/Postrockprojekt aus BI suchen erfahrenen Sänger f. weitere Konzerte & gepl. CD-Produktion. Klangproben o. Kontakt: hallo@tv-snow.de o. via Facebook

Sänger sucht Band mit Gigs oder kreativen Songwriter zur Bandgründung (Musiker ü. 30). Mögl. Richtungen: Alternative, Grunge, Indie/Wave-Rock, Postrock, Neofolk. catlow62@web.de

Cajon von Quintus, Einsteigermodell, gebraucht, mit Tasche für 25,- (NP

80,-) abzugeben. nisse@riseup.net

5-köpfige Bielefelder Funk/Reggae-Band mit deutschen Texten sucht zusätzliche Musiker wie Bläser, Tastenspieler und Backgroundsängerinnen. Ein weiterer Gitarrenspieler wäre auch herzlich willkommen. kallekalbreyer@googlemail.de

Zuverlässiger und engagierter Drummer für Metalband härterer Gangart gesucht. Recordings in Planung. eric_der_wikinger@gmx.net

gr. Röhrenverstärkeranlage, Top, 2 15" Boxen, Bassman 135 Schaltung, JBL-Speaker. 999,-EUR: 05425-933085

Ambitionierter Bass Mann mit Band Erfahrung sucht ganz dringend eine nette Band die kräftig rockt. Meine Musikrichtung: Blink 182 / Red Hot Chili Pepper / Linkin Park / Yellowcard / Coldplay / Billy Talent, alles wo ordentlich die E-Gitarre im Spiel ist und es rockt. Bin 30 Jahre, sehr spaßfreudig und man sagt ich seit äußerst flippig, aber auch ganz spießig wenn nötig :) Bitte melden, mir fehlt der Adrenalin Kick beim rocken. Tel.: 0151 46 73 54 89

Eingespielte Hardrock- / Rock-Band (Mitte / Ende 20) sucht guten und flexiblen Schlagzeuger! Eigene Songs sind vorhanden und es soll nun bald auf Auftritte und Aufnahmen zugehen. Vorab Aufnahmen gibt es bereits! the.children.of.the.revolution88@googlemail.com

Dreiköpfige Band sucht noch Verstärkung am Gesang für eigene Sachen. Musikrichtung Alternativ bis Rock/Hardrock (Papa Roach, Rise against, usw...). Proberaum ist in Gütersloh. 0160-96683660 oder Marcomalecha@gmx.de

Proberaum in Innenstadtlage Bielefeld (Anteil). Wer

tonstation.com
 tonstudio | musikschule | proberäume
 Tel: 0177-9588546
ISCHLAGZEUGSCHULE
Schramm
 Tel: 0160-96202026

sucht eine Probe-/Unterrichts-/Übmöglichkeit in Bielefeld? Es handelt es sich um einen professionellen Proberaum. Er ist mit einer Stahltür gesichert und hat auch ein Fenster (1.Stock). Ein Drummer müsste sich mit den vorhandenen zwei Sets arrangieren. Ottomann@gmx.net

MIX

Raum in Praxis für Psychoth. o. Beratung zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Für ein Kurzfilmprojekt der FH Bielefeld suchen wir noch einen älteren Herren. Schauspielerefahrung ist nicht notwendig. 0175 853 4427

Kreatives Kochen. Wer hat Lust auf kreatives Kochen, tolle Menüs, guten Wein und neue Begegnungen. Tel. 0171.6437580

Atelier in Bielefeld oder naher Umgebung gesucht. 017662873659

Ich (w., 19 J.) suche nette Leute (zw. 18-26 J.) die Lust haben eine vegane Kochgruppe zu gründen. Privat oder gerne auch in einem Jugendzentrum als größere Gruppe. Wenn ihr genau so viel Spaß daran habt vegan zu kochen wie ich melde euch bei mir. Kimmi0411@hotmail.de

Für ein Kurzfilmprojekt der FH Bielefeld suchen wir einen Bodybuilder. 0176 307 31514 / dtja@gmx.de

Bierik-Bielefelder Lyrik: suche Menschen die mit mir im Sommer an unterschiedlichen Orten selbst gemachte Lyrik in Bielefeld über Bielefeld lesen. Brauche Unterstützung: Menschen die über Bielefeld schreiben, die sich mit crowdfunding, Internetauftritte und Publikationen auskennen. Bierik1@gmx.de

Therapeut.Praxis am Sigg hat wieder Raum zur Mitnutzung! info@praxis-lebensbuehne.de

Dauerhafte WIMPERNVERLÄNGERUNG ab 55,- für den perfekten Augenaufschlag. 0176-83057611

Du möchtest Dich verändern, oder wieder auf Zielkurs kommen: „Coaching für Dich“ - www.falkroebekamp.de

Günstige Übersetzungen und Korrekturen: http://genialingua.eu/

MOTORWELT

biete einen zuverlässigen, tüv-neuen nissan micra an. baujahr sept.1997 für 800,-euronen. hat halt schon ein paar spuren, weil er nicht mehr der jüngste ist. bis ende märz würde ich ihn gern los. nur in gute hände. muss demnächst weit fahren und der kleine ist dafür ein wenig langsam, mit seinen 54 ps. nen satz alufelgen gibt's noch dazu! cillischote@gmx.net, 0521 8018115

Lichttechnik, Tontechnik. Verleih & Verkauf.
 Telefon: 05 21 9 86 36 83
 Detmolder Str. 279 | 33605 BI
[mss-audio]
 www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

über 35.000 artikel
 vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
 stapenhorststr 19 bielefeld
 (0521) 47 10 16
 an- und verkauf

wir verkaufen unseren mb100 in dem wir das letzte Jahr gelebt haben da wir nach England ziehen. keine Zeit um ihm die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. waren mit ihm in ganz Europa unterwegs. laeuft zuverlässig, massig Platz fuer Surfbretter, Klamotten. diesel mit Poel-Umrüstung, auf Langstrecke ~10l/100km. maximal 110-120km/h. Wassertank + Pumpe, Dachgepäckträger, Rucksackkamera, kleine Kueche. 1500 VB. Standort Bielefeld. paulit-spaul(at)gmx.net oder Sarah anrufen: 017621882863

JOBS

Wir suchen engagierte Aushilfen als Thekenpersonal für die Außengastronomie am Siegfriedplatz! Bürgerwache am Siegfriedplatz, Tel: 0175-2027218

Ich, 59/w/alleinstehend mit 3 lieben Katzen, suche ab März/April dauerhaft eine zuverlässige weibliche Haushaltshilfe für 4 Std./Woche in Schildesche. 8.50,-/Std. netto. Aufgaben: Wohnungsreinigung komplett (incl. Fensterputzen, Badreinigung,...), Hausordnung, Hochtragen (1.OG) von Einkaufstüten u.Ä.. Wichtig sind mir selbstständiges Arbeiten und Erfahrung in der Wohnungspflege. 0521/39885653

Biete Haushaltshilfe! Sie sind schon etwas älter und brauchen Unterstützung? Ich helfe Ihnen gern im Haushalt, bei Einkäufen etc. Tel.: 0521/7847529

Das VERVE sucht Verstärkung! Erfahrung/r Theker/in; Vollzeit o. Teilzeit; info@verve-bielefeld.de

Welche kreative Hobbyfotografin oder Fotodesignerin - Studentin hat Lust und Interesse gegen kleines Entgelt von mir, weibl., 55 Jahre alt, eine Fotoserie zu machen? cniwoehner@online.de

Wir suchen für unsere 3 Kids (zwischen 4 & 7 Jahre) eine freundliche und zuverlässige Babysitterin in Gütersloh-Isselhorst, hauptsächlich abends. Erfahrung mit Kindern sollte bereits vorhanden sein. Spontane Einsatzmöglichkeit tagsüber im Falle von kranken Kindern wäre toll. 05241-9083430 o. 0151-14278688 | Mail: die-bombies@t-online.de

zuv. Polin 59J. sucht Stelle als Haushaltshilfe Tel. 015783497354

Französisch-Nachhilfe mit einem Sprachlehrer. Abgeschlossenes Sprachen- und Pädagogikstudium, Auslandserfahrung, sieben Jahre Nachhilfeerfahrung, Klassen 6-12. 30,-/90Min. zzgl. Fahrtkosten. Meldet Euch bei Stefan: 0157 / 72 63 55 42

BEWEGUNG

Fit und schmerzfrei mit der Egoscue-Methode: Praxis für gute Haltung, Turnerstr. 13, 0521/9225955 gutehaltung@web.de

Flotter Spaziergang + nettes Gespräch. Macht Dir das auch Spaß? f22: ccle.pied@laposte.net

Hallo Freizeitfußballer! Lust, regelmäßig zu kicken, abseits von Wilder Liga und Vereinen? Wir sind eine reine Hobbytruppe (zwischen ca. 30 und 50 Jahre alt) und suchen neue Mitspieler im selben Alter. Wir spielen immer samstags ab 14 Uhr auf ei-

nem schönen Rasenplatz mit Toren zwischen BI und GT. Tel.: 0175 / 563 12 41

Orientalischer Tanz mit Chiffontüchern. So. 10.3., 10-15 Uhr im Haus Werther. Eva Dross 05225-5838

www.ur-yoga.de

56jähriger möchte gerne mit gleichgesinnten Männern wandern. Wer macht mit? 05204-8719492

Orientalischer Tanz im Haus Werther ab Di., 12.3. (8 Abende). 18 Uhr Fortgeschrittene, 20 Uhr Anfängerinnen. Eva Dross 05225-5838

GRUSS & KUSS

Hallo Schneehase Crazy, vielen Dank für die tolle Party mit heißen Himbeeren (und heißem Grillgut) auf eisigem Grund! Ich hoffe, wir werden noch viele schöne Geburtstage zusammen feiern und in vielen Urlauben viele tolle Digitalfotos schießen während wir bei einem Latte Macchiato die Zeit verträdeln! Danke für alles und viele Grüße! K.

Hallo Irina, viel Grüße und vielen Dank für die netten Kino/Theaterabende. Beste Grüße Jens

Hallo, mein Schatz. Glaub mir doch endlich, Wodka trinken mit der Belegschaft fördert den Teamgeist. Zumindest mittelfristig. Wann hast du denn mal Muße, dich von deiner Schallplattenkollektion zu verabschieden? Immerhin sind die Scheiben beidseitig bespielbar, sowas ist doch voll im Trend. Und mit der Kohle könnten wir einen Ostertrip nach Prag stemmen. So mit Lackschühchen, kleinem Schwarzen und sicherlich auch einem Gläschen Absinth. Arminia wird auch mal ohne unseren Beistand gewinnen!

PRIVATE KLEINANZEIGEN

sind kostenlos / **KONTAKTANZEIGE** mit eMail-Adresse kostenfrei; **CHIFFRE-Anzeige:** Text schreiben & 6,00,- EU beilegen oder überweisen, an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / per eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de oder Post an Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen (Marktpassagew). Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

Also, allerliebste Grüße von der letzten Raucherin

LONELY HEARTS

Hi Lonelyheart, Du traust Dich nicht deinen Schwarm anzusprechen? Du möchtest eine(n) Partner/in finden? Melde Dich: www.falkroebekamp.de

Er 37J. sucht eine ehrliche Frau für eine feste Beziehung, die wie ich auch etwas verspielt, aber auch ernst sein kann. Eine romantische Ader habe ich auch und abends wenn die Sterne leuchten möchte ich mit Dir Hand in Hand in den nächsten Morgen gehen. 0162-5729908 oder 0521-93837006

FREUNDSCHAFT

An alle Lego-Freunde: Die frisch gegründete LUG (Lego User Group) OWL sucht Menschen aus Bielefeld und Umgebung mit Interesse an genoppten Plastikbaublöcken. Alle Themen sind willkommen. Wir treffen uns ca. alle 8 Wochen in lockerer Kneipenrunde. Kontakt: moxxot@gmail.com

Interesse an gemeinsame Unternehmungen? Wir 50 +/- treffen uns jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr (ab März). Wo: Gaststätte Zum Siekerfelde, Ehlenruper Weg in Bielefeld und freuen uns auf Dich. biefelderfreizeittreff@web.de

Ist denn das Leben nach dem Studium vorbei? Ich (w, 27, zugezogen) suche offene, unkonventionelle, fröhliche Leute (Alter ca. 24-34 Jahre) für gemeinsame Freizeit: Mir schwebt dabei Kneipe (z.B. Mokkaklatsch), gelegentlich feiern (z.B. Forum) und Kino, aber auch gern sportliche Aktivitäten wie Radtouren, Wandern und Schwimmen und vielleicht mal ein Trip in die Umgebung vor. Generell probiere ich aber gern Neues aus, also meldet euch einfach. anja.zamba@gmail.com

KLEINER FEIGLING

Magnus-Party 02.02. Hallo „schönster Mann vor Ort“! Mehr als zum kurzen Händedruck beim Abschied blieb uns beiden leider keine Zeit. Frederick, melde Dich mal bei mir, damit ich nicht bis Anfang März auf Dich warten muss: DorianGray-OWL@aol.com

Am 6.2 saßen wir uns in der Linie 1 Richtung Senne gegenüber. Um kurz vor 4 bist du (m, schwarze Jacke, schwarze Umhängetasche) an der Haltestelle Friedrich-List-Str. ausgestiegen. Wir haben uns die Fahrt lang zwischendurch angeschaut... Als du ausgestiegen bist, haben wir uns angelächelt. Vielleicht hast du mal Lust auf einen Kaffee? in-der-bahn@web.de

Hauptbahnhof Bahnhaltestelle, Fr. 08.2. gegen 16:45 Uhr. Du (w) lange schwarze Haare, trägst eine dunkelblaue Jeans und hattest noch eine Tüte in der Hand. Du standest an der Haltestelle unten und wartest auf die Linie 1 Richtung Schildesche, wenn ich mich nicht täusche. Wir hatten mehrmals Blickkontakt, wobei ich dachte, dass du mich vlt irgendwoher kennst. Dann bist in die Bahn eingestiegen und haben wir uns angelächelt. Ich (m) trug dunkelblaue Mütze und graue Winterjacke. Ich stand direkt hinter dir und hoffte dass du noch länger auf die Bahn wartest. Erinnerst du dich? Würde dich gerne wiedersehen. bieleman32@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildung Systemische Beratung im ILK. Infoabend: 21.02.13 (18.00), Anmeldung zum Infoabend per Email. Weitere Infos: www.loesungsfokussiert.de

Möchte mit meinem Sohn zusammen Geige spielen lernen und suche einen Geigenlehrer. 0521/5464440

Französisch / Italienisch für Beruf oder Urlaub? www.sprache-im-fokus.de

REISEN

TOLLE SKI- & BOARDGRUPPENREISEN im Alpenraum für Neulinge/Kenner/Singles/Familien! www.van-sun-reisen.de, 02486/1001

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 39,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

Sommerreisen
Jetzt schon viele Hotels online buchbar!

Lloret de Mar	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Calella	
9,5 Tage-Reise	ab 139,-
Rimini	
9,5 Tage-Reise	ab 159,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungen GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 18. februar bis 3. märz

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



PAROV STELAR BAND 22.02.



MIA. 01.03.



BLOODY BEETROOTS 12.03.



SELIG 20.03.



MATZE KNOP 13.04.



OMD 22.05.



Montag, 18.2. Dienstag, 19.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Schlager-Hits des Jahres** mit Michelle, Nik P., Claudia Jung u.a. (Halle Münsterland)

21.00 **Monday Night Session:** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **Soul- & Funksession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ KÖLN:

20.30 **Lord Huron + Sunburns** (Studio 672)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Wagner, Henze und Zemlinsky (OsnabrückHalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa Kurre** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Architektur im Kontext** Vortragsreihe (Plenarsaal des LWL-Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Verschwunden** von Charles Way (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Wind macht das Fährnchen** Ein Familienstück von Philipp Löhle (Theater, neue Spielstätte im Kleinen Haus)

20.00 **Tratsch im Treppenhaus** Komödie von Jens Exler (Boulevard)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Die Kuh Rosemarie** mit dem Landestheater Burghofbühne (Theater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Der Klarinettist, Arrangeur und Bandleader Matty Matlock

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Der Bohème-Faktor oder: Das Recht auf Stadt

Rock the Ballet

„Das Beste von Baryschnikow, Bruce Lee und Michael Jackson“ schrieb „Entertainment Tonight“ über die Show **Rock the Ballet**. Die spektakuläre Tanzshow, die klassisches Ballett mit Elementen von HipHop, Kampfsport, Kunst und Spaß verbindet, tourt seit 2009 höchst erfolgreich durch Europa, Australien und Asien und ist jetzt mit „brandneuen Choreografien, außergewöhnlichen Videoprojektionen und einer aktuell zusammengestellten Auswahl der besten Rock- und Popsongs aller Zeiten“ (Presseinfo) zurück in Europa. Ob das Münsteraner Publikum auch so ausrastet wie kürzlich das in Helsinki („Audiences go wild“, Helsingin Sanomat) bleibt abzuwarten.

■ Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h



Mostly Other People Do The Killing

Das Quartett um den jungen Star-Trompeter Peter Evans zählt mit seinem frechen Mix aus Jazz, Soul, Swing, Disco und Rock zu den derzeit originellsten Formationen des progressiven Jazz. Von der lebhaften, manchmal auch als chaotisch beschriebenen Spielweise der Gruppe konnten sich im letzten Jahr bereits die Besucher des Moers-Festivals überzeugen. Das



Gros des Publikums war sich nach dem Konzert einig, Zeuge eines der Höhepunkte des Festivals gewesen zu sein. Dass **Mostly Other People Do The Killing** so eigenwillig und anders sind, liegt auch an den Aktivitäten der Musiker außerhalb der Band. So spielt Saxophonist Jon Irabagon bei Connor Obersts Bright Eyes. Schlagzeuger Kevin Shea war bereits in den 90ern an der Seite des heutigen Battles-Gitarristen Ian Williams Mitglied einer Indie-Rock-Band und Bassist und Kopf der Gruppe, Moppa Elliott, ist neben seiner Tätigkeit als Musiklehrer auch in anderen Gruppen im Spannungsfeld zwischen Pop und Jazz aktiv.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 21.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Mostly Other People Do The Killing** Jazz (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Strauss, Raphael und Mozart (Theater, großes Haus)

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Halle Münsterland)

20.00 **Konzert** mit Martin Grubinger, Ferhan & Ferzan Önder, Martin Grubinger sen. und Leonhard Schmidinger: Werke von Bartók, Strawinsky und Say (H1, Schlossplatz)

21.00 **Dead Ghosts + Brain Traps** (Gleis 22)

■ DETMOLD:

21.00 **Brazil Voyage** Jazz (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Tom Lüneburger** Ausverkauft! (FZW)

■ HAMM:

17.30 **Samy & Bosco** Eintritt frei (Lutherkirche)

■ HANNOVER:

20.00 **The Overtones** (Theater am Aegi)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stefan Gwildis** (Rosenhof)

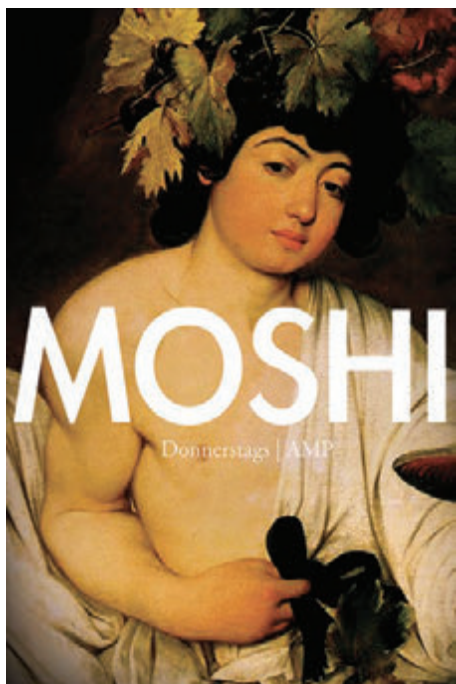
Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)



REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 01.03.13
mit Terminen vom 04.03.13 – 17.03.13
Die Termine müssen bis spätestens heute
Dienstag, den 19.02.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder

per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Am Telefon nehmen wir keine Termine an!

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke (TAM)

20.00 **Rock the Ballet**
Tanzshow mit Rasta

Thomas & den Bad Boys
of Dance (Stadthalle)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Sei lieb zu meiner Frau** Komödie mit Hugo Egon Balder, Dorkas Kiefer u.a. (Stadttheater)

■ LEMGO:

20.00 **Die Nacht der Musicals**
(Lipperlandhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sissi – Liebe, Macht und Leidenschaft**
Musical (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro**
Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 Soundstories

Brave Neue Welt. Von Jörg Diernberger

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub**
Backstage

■ WDR 3

22.30 **Jazz** Metamorphosen. Aufnahmen der Hannes Zerbe Blech Band (1984)

Mittwoch, 20.2.

Max Raabe & Das Palast Orchester



Nach „Küssen kann man nicht alleine“ ist „Für Frauen ist das kein Problem“ bereits das zweite Album, das **Max Raabe** zusammen mit der Sängerin, Produzentin und Komponistin Annette Humpe (Ideal, Ich + Ich) aufgenommen hat. Nicht nur Kritiker sind von dieser Traumkonstellation begeistert und schwärmen von den „humorvoll, nostalgisch und dennoch poppig-modernen Liedern“ (Cosmopolitan) und einem „sehr aktuellen Pop-Album mit dem körnigen Charme einer alten Schwarzweiß-Fotografie“ (FAZ). Auch das Publikum ist so angetan von dem gelernten Opersänger in der Rolle eines Popstars, dass es dem Entertainer den bisher erfolgreichsten Chart-Entry (von 0 auf 3) seiner Karriere bescherte. Mit den neuen, auf dem schmalen Grat zwischen Humor, Schmerz, Liebesleid und Liebesfreud tänzelnden Liedern sowie einem bunten Strauß an Hits und Evergreens ist Max Raabe nun wieder auf großer Tournee – natürlich wie gewohnt in Begleitung des wunderbar nostalgisch klingenden Palast Orchesters.

■ Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester**
(Stadthalle)

20.00 **Konzert** mit Martin Grubinger, Ferhan & Ferzan Önder, Martin Grubinger sen. und Leonhard Schmidinger: Werke von Bartók, Strawinsky und Say (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Strauss, Raphael und Mozart (Theater, großes Haus)

20.00 **Franz White & Rekk** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

■ DORTMUND:

20.00 **D-A-D** (FZW)

■ HANNOVER:

20.00 **Pur + Ewig** (TUI Arena)

■ KÖLN:

21.00 **Darwin Deez + San Cisco** (Gloria)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsaparty** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze & Heiko (Movie)

22.00 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)



MITTWOCH: MOVIE



FREITAG: MOVIE



SAMSTAG: MOVIE



■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke (TAM)

20.00 **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach (Stadttheater)

20.00 **Trau, schau, wem?** Tanztheater von Gregor Zöllig (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Weißer Rose** Kammeroper mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **verrücktes blut** von Nurkan Erpulat und Jens Hillje frei nach dem Roman „La Journée de la Jupe“ von Jean-Paul Lilienfeld (Theater)

Kinder

■ MINDEN:

10.00+15.00 **Liverpool Goalie** Kinderkino (BÜZ)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen**
Fon: 0521-179082
(Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostrreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast – ein Moderator

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz** From Tel Aviv with Jazz. Der israelische Bassist Avishai Cohen

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **RoboRock/L'Etat et Moi** Zielgruppenmusik

Donnerstag, 21.2.

Fritz Eckenga

Er war mal der lustigste Baummarktleiter der Republik und hat gar als Rock-Kabarettist angefangen. Inzwischen sitzt Fritz Eckenga in allen Sätteln spaßgenau. Und hat im Unterschied zum landläufigen Humoristen oft was zu Denken dabei. In seinem neuen Programm **Alle Zeitfenster auf Kippe** geht es um den Zeitgeist, der weht wo er will. Um die Flachheit als Vorzug von Bildschirm und Weltsicht. Um frische Luft gegen die heisse, die einem Experten für alles und jedes jederzeit ins Hirn blasen. Um die Alternative zum Abschalten: Einfach mal Rausgehen. Aber erst nach dem Klatschen.

■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20:00 h**

The United Kingdom Ukulele Orchestra

Lange galt **The United Kingdom Ukulele Orchestra** „nur“ als eine weitere britische Exzentrik. Aber nach zwei erfolgreichen Europa-Tourneen jubelt auch bei uns die Presse über „Sternstunden musikalischen Komödiantentums“ und attestiert den Musikern aus London, Edinburgh, Nottingham und Glasgow „musikkabarettistische Glanzleistungen“. Das von Peter Moss geleitete Orchester zeigt, was mit dem wie eine Spielzeuggitarre aussehenden hawaiianischen Instrument alles möglich ist und wie sich musikalische Grenzen wie von selbst auflösen. Klassik und Pop, Rock und Jazz: Von Mozart bis zu Monty Pythons, von Bach zu den Beatles, von Chick Corea zu Rossini – in der Show des Ukulele Orchesters ist alles erlaubt, selbst Lieder, die alle mitsingen können.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Gregorian** (Stadthalle)

20.00 **The United Kingdom Ukulele Orchestra** (Ringlokschuppen)

20.00 **G-Town Music** Acoustic Session (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Joe Dinkelbach (piano), Florian Poser (vibraphone), Jens Heisterhagen (bass) & Ben Bönniger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Two Of A Kind** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Tom Lüneburger** Singer/Songwriter & Pop – Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

21.00 **Dandyllion** (Gleis 22)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Fellfisch** Musik & Literatur (Die Weberei)

■ HANNOVER:

20.00 **Coppelius** (MusikZentrum)

20.00 **Amaral** (Capitol)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nils Wülker** (Lagerhalle)

20.00 **Grolsch Song-Night** mit Benjamin, Nadine Germann und Tigeryouth (Café Spitzboden, Lagerhalle)

20.00 **Michy Reincke** (Rosenhof)

21.00 **Fred Raspail** (Big Buttinsky, Johannisstr. 112)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Hand drauf** Comedy mit Ingo Oschmann (Universum)

■ DATTELN:

20.00 **Live & in Farbe** Comedy mit Dave Davis (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ich regel das: PREDIGT ERLEDIGT** Comedy mit Andreas Rebers (Theater)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Alle Zeitfenster auf Kippe** Kabarett mit Fritz Eckenga (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ LÖHNE:

20.00 **Mein Laminat, die Sabine und ich** Kabarett mit Mia Pittroff (Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.05 **Angriff von Rechtsaußen – Wie Neonazis den Fußball missbrauchen** Lesung mit Ronny Blaschke („16er“, West-Tribüne Schüco-Arena)

■ HAMM:

20.00 **Onkel Wanja kommt...** Autorenlesung mit Wladimir Kaminer (Maximilianpark)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Spannung hoch drei** Krimilesung mit Martin Barkawitz, Beate Böhl und Harald Keller (Renaissancesaal im Ledenhof, Am Neuen Graben)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Kabale und Liebe** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke (TAM)

20.00 **Trau, schau, wem?** Tanztheater von Gregor Zöllig (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **OFFLINE (leben)** Eine Aufführung des Theaters Götterspeise Bielefeld (Druckerei)

20.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Ocean's Eleven“ (Lumas, Oberstr. 23)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19 a)

18.30 **Re-Skilling Stricken** (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

19.00 **smart STAGE** Künstler- & Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Vor Sonnenaufgang** Krimi von Bodo Traber

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Di. 19.02. **Dead Ghosts (USA)**
+ **Brain Traps (D)**

Do. 21.02. **Dandyllion (NOR)**

Sa. 23.02. **Tamikrest (Mali)**

So. 24.02. **Adrian Crowley (IRL)**
+ **Tammy Ingram (AUS)**

in der Sputnikhalle, Hawerkamp

Mo. 25.02. **Friska Viljor (SWE)**
+ **Moll Flanders (SWE)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Fr. 08.03. **Iceage (DK)**

Sa. 09.03. **Messer (D)**
+ **Sailor Club Rangoon (D)**

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Freitag, 22.2.

Pothead

Auch 20 Jahre nachdem der Gitarrist und Sänger Brad Kok und der Bassist Jeff Dope ihren Heimatstaat Washington verlassen haben und in Berlin-Kreuzberg einen Neuanfang als Band wagten, gehen **Pothead** konsequent ihren musikalischen Weg. Ganz gleich, wo das Trio auftritt, ob beim traditionellen Winterkonzert im Berliner Huxleys, im Rahmen des von der Band initiierten Potstock-Festivals oder in irgendeinem Club in Deutschland, Pothead begeistern mit Rockmusik vom Feinsten – sprich einer schwer groovenden Mischung aus Stoner-, Alternative- und bluesigem Rock. Bei ihrem heutigen Konzert präsentieren Brad Kok und Jeff Dope ihren neuen Schlagzeuger Nicolaj Gogow, der im Herbst 2012 den langjährigen Drummer Sebastian Meyer ersetzt hat.

■ Bielefeld, Forum, 21.00 h



Massachusetts / Das Bee Gees Musical

Sie sind noch immer unangefochten die erfolgreichste Familienband aller Zeiten, die Brüder Barry, Maurice und Robin Gibb. Als Söhne englischer Einwanderer feierten sie in Australien bereits 1958 als Teenager Erfolge. In den 60ern zog es sie dann zurück nach England. Von hier aus starteten sie als Bee Gees mit Songs wie „Massachusetts“, „1941 New York Mining Disaster“ und „To Love Somebody“ ihre Welt umspannende Karriere. Ende der 70er, jetzt in den USA in Riesenvillen residierend, initiierten die Brüder mit Kastratengesang und den Songs aus dem Soundtrack zu „Saturday Night Fever“ die Discowelle. Und auch später noch, quasi bis zum Tod von Maurice (2003) und Robin (2012) feierten die Bee Gees regelmäßig Erfolge in den internationalen Popcharts. Ihre größten Fans sind ohne Übertreibung die Egiziano-Brüder, die seit Jahren als The Italian Bee Gees musikalisch sehr authentisch und auch optisch ganz nah am Original ihren Vorbildern ein Denkmal setzen. In ihrer bislang aufwändigsten Produktion, dem Musical **Massachusetts**, lassen sie die Erfolgsgeschichte der Bee Gees von den



Anfängen in den 60ern bis zu ihrem letzten großen Album „You Win Again“ Ende der 80er Jahre Revue passieren. Mit von der Partie bei diesem Nostalgiereisepar excellence ist der britische Keyboarder Blue Weaver, der von 1975-1982 festes Mitglied der Bee Gees war.

■ Bielefeld, Stadthalle, 19.30 h

SONSON

Am 1.2. veröffentlichte Kapitän Platte die Debut-EP der Göteborger Band „SONSON“. Die EP erschien einseitig bespielt 12" auf colored Vinyl, handgestempelt und nummeriert. Heute Abend spielen die Schweden ihre Songs live im Falkendom. SONSON machen dynamischen, tanzbaren Instrumental-Indierock zwischen Krautrock und Postrock mit einem Schuss Psychedelic. Sie erzählen ohne Worte ganze Geschichten. Sind es im klassischen Postrock eher langatmige Epen, erzählen sie Kurzgeschichten, roh und unbehauen. Als musikalische Querverweise müssen „Neu!“, „Joy Division“ und die „Hot Snakes“ genannt werden, aber auch der psychedelische Ansatz von „Goat“ findet sich wieder. Da verwundert es nicht, dass Goat SONSON für ihr Göteborg-Konzert im vergangenen Dezember als Support eingeladen haben.

■ Bielefeld, Falkendom, 20 h

Christian Bleiming Trio feat. Léah Kline

Der Münsteraner Christian Bleiming, der auch gerne als der Westfälische Boogie-König bezeichnet wird und im traditionellen Stil von Altmeistern wie Pinetop Smith und Meade Lewis in die Tasten haut, also mit viel Blues, Soul und Swing in den Fingern, ist ein gefragter Begleitmusiker. Er hat mit Sängerinnen wie Angela Brown und Jeanne Carroll gearbeitet, stand mit Louisiana Red, Big Joe Duskin, Tommie Harris und Albie Donnelly auf der Bühne und hat in der Band der Rock'n'Roll-Legende Chuck Berry gespielt. Mit seinem Trio – Amandus Grund (g) und Peter Samland (dr) – spielt er nicht nur Klassiker des Genres, sondern auch eigene Kompositionen im Stil der 30er und 40er Jahre. Heute indes erweitert das **Christian Bleiming Trio** sein Repertoire, denn es gilt einen Stargast zu begleiten: die US-amerikanische Sängerin **Léah Kline**.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Massachusetts** Bee Gees Musical (Stadthalle)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Dun,

Strauss und Rimsky-Korsakoff (Oetker-Halle)

20.00 **Five Gentlemen** Vokal-konzert „Genüse, Gemüse“ (Neue Schmiede)

20.00 **Sonson + We Are From Pluto + Posch** (Falkendom)

20.30 **Parov Stelar Band** (Ringlokschuppen)

20.30 **Tom Lüneburger + Lee MacDougall** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Christian Bleiming Trio feat. Léah Kline** Boogie

Woogie, Swing, Rhythm'n'Blues (Jazz-Club)

21.00 **Pothead** (Forum)

■ MÜNSTER:

19.30 **Rezital XIV** Werke von Bach, Villa-Lobos, Henze u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

darwin deez
20.02.13 köln, gloria

dandylion
marianne suwon von katzenjammer
22.02.13 köln, stadtgarten

trixie whitley
22.02.13 köln, studio 672

ron sexsmith
27.02.13 köln, kulturkirche

two door cinema club
04.03.13 münster, skaters palace

cody chesnutt
05.03.13 köln, stadtgarten

state radio
13.03.13 bochum, zeche

steven wilson
22.03.13 essen, colosseum theater

the kyteman orchestra
24.03.13 köln, gloria

spectacular! spectacular!
mit ruus royale, josh beech, u.a.
05.04.13 köln, stadtgarten

stornoway
10.04.13 köln, gebäude 9

the australain pink floyd show
13.04.13 oberhausen, könig-pilsener-arena

bosse
16.04.13 dortmund, fzw

woodkid
16.04.13 köln, live music hall

matthew e. white
19.04.13 köln, gebäude 9

coeur de pirate
23.04.13 köln, gloria

fun.
24.04.13 münster, jovel

billy talent
01.05.13 bochum, ruhrcongress

levellers
08.05.13 bochum, zeche

naturally 7
11. & 20.05.13 köln, theater am tanzbrunnen
12.05.13 essen, lichtburg

the heavy
15.05.13 bochum, zeche

the dream syndicate
26.05.13 köln, stadtgarten

johann könig
02.06.13 münster, congress-saal

dead can dance
21.06.13 gelsenkirchen, amphitheater

dieter nuhr
30.11.13 münster, halle münsterland

donots
13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

20.00 **Ohrenfeindt**
(Sputnikhalle)

■ AHLEN:

20.00 **Rock am Schacht**
mit dem Teddy Conetti
Trio und The B-Flats – Ein-
tritt frei (Zeche Westfalen)

20.00 **Slyser** Hip Hop
(Schuhfabrik)

■ BÜNDE:

20.30 **Still Collins** Gene-
sis / Phil Collins Tribute
Band (Universum)

■ DETMOLD:

21.00 **The Özdemirs**
Blues (Kaiserkeller)

■ HALLE:

20.00 **Rock Meets Clas-
sic** mit Paul Rodgers,
Bonnie Tyler, Eric Bazilian,
Steve Augeri, Chris
Thompson (Gerry Weber
Stadion)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Lüül & Band**
(Lagerhalle)

20.00 **Kotzreiz + Radio
Dead Ones** (Bastard Club)

20.00 **Zürcher Kammer-
orchester + Albrecht
Mayer** (OsnabrückHalle)

■ SOEST:

20.30 **Demon's Eye feat.
Doogie White** Deep Pur-
ple Tribute (Alter
Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Friday**
(Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.30 **Tanzparty** Eintritt
frei (Birders)

20.30 **Der Freitag** Ab
20.30 h Standard-Latin,
ab 22.30 h Charts &
Oldies (Zweischlingen)

21.00 **DJ Rockefeller**
(Extra Blues Bar)

22.00 **Rock-Classics** mit
DJ Armin (RockLounge im
Movie)

22.00 **Der Freitag „cele-
brate“** mit den DJs Anja &
Claudi – Eintritt frei bis 23
h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **Freitag – After-
show Party** Parov Stelar
Electro-Swing-Aftershow
Party mit den DJs Miss
Rhapsody (Swing Gate
Swing, Bi) + RiotOnThe-
Rocks (Lila Eule, HB)
(Kleine Halle) – rOck! mit
DJ Michelle (Club)
(Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop
meets Elektronika** Halle:
Superindependentpop mit
David Gonzales & Jay
Dee. Club: Elektronika mit
André Crom, Denace 2

Society & Laurin Schaf-
hausen (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday**
RnB, Dancehall, Reggae,
Soca... by Passa Passa
Crew (Studio 9, Mauerstr.
9 / am Klosterplatz)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love**
– **Die Party** Hunky Clas-
sics & New Favourites mit
DJ Udo (Late Night Disko-
thek, Augustdorfer Str.
42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 80s**
(Die Weberei)

■ GOING UNDER-

ground (Die Weberei,
Kesselhaus)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!**
Ghettofunk, Hip-hop, Bre-
aks, Wobble & Bassmusic
mit chrispop (Highlander,
Ükern 28)

23.00 **Peterchens Mond-
fahrt vs. Instinct Raw** mit
SRF Inc & Moodytraxx
(Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **16. Bielefelder
Kabarettpreis** Vorrunde
mit Özgür Cebe, Alain Frei,
Maxi Gstettenbauer, Aydin
Isik, Tobias Kunze und
Martin Zingsheim
(Zweischlingen)

■ AHLEN:

20.00 **Schmitzpiepe**
Comedy mit Ralf Schmitz
(Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die Machtergrei-
fung** Kabarett mit Team &
Struppi (Druckerei)

■ HERFORD:

20.00 **Authentisch – Ein
Stück weit** Kabarett mit
Uwe Steimle
(Stadttheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Mein Laminat, die
Sabine und ich** Kabaret
mit Mia Pittroff (Werretal-
halle)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Siam GT – 5
against 1** mit Sebastian
23, Andy Strauß, Jan Phi-
lipp Zymny, Jan Möbus,
Frank Klötgen und Alex
Meyer. Moderation:
Micha-Ei Goehre und Nico
Bein (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **11 Freunde –
Lesereise** Jens Kirsch-
neck und Philipp Köster
lesen vor und zeigen
Filme (Lutherhaus)

■ RIETBERG:

20.00 **Westfalen sati-
risch** Literarisch-
musikalischer Rietberg-
Abend mit Jörg Sunder-
meier, Volker Backes und
Hans-Jörg Kühne (Altes
Progymnasium)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Parallele Welten
II – Russland deine Deut-
schen** Theaterprojekt mit
Laiendarstellern (Alam-
theater, Gustav-Adolf-Str.
17)

20.00 **Gelber Mond – Die
Ballade von Lee und Leila**
von David Greig – Pre-
miere (TAMzwei)

20.00 **Kabale und Liebe**
von Friedrich Schiller
(Stadttheater)

20.00 **Achterbahn**
Komödie von Eric Assous
(Theaterhaus, Feilenstr.
4)

20.00 **Trau, schau,
wem?** Tanztheater von
Gregor Zöllig
(Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys**
Variété-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 **Vernissage „Die
Fotouristin – Freiheit“** mit
Swingmusik des Damen-
Trios „Zucchini Sistaz“
(Stadthausgalerie,
Rathausinnenhof)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kin-
der mit Begleitung (Eis-
bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.30 **Re-Skilling Nähen
/ Textilrecycling** (Eis-
bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

19.00 **Stammtisch** von
Transition Town Bielefeld
(Eisbar/Heissbar, Rit-
terstr. 6)

20.00 **Offener Spiele-
treff** (AWO-
Begegnungszentrum BI-
Oldentrup, Lüneburger
Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-
Computer-Club** (Bürger-
wache am Siegfriedplatz)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac**
„Exxtrem 2013“
(Schützenplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ Set
trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **Musikclub**
Jukebox

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview**
Neuveröffentlichungen

23.05 **Hörspiel: Otto
Mötö** Im Universum finni-
scher Motorenmusik. Aus
den Archiven des Martti
Mauri

Samstag, 23.2.

Tarfala Trio

Mats Gustafssons
Zusammenarbeit
mit Neneh Cherry
begeisterte mit
einer originellen
Mischung aus
experimentellem
Jazz und brilliantem
Soulgesang. Zu
Recht konnte man

„The Cherry Thing“ Ende 2012 in vielen Kritiker-Jahresbestenlisten wieder-
finden. Auch Gustafssons neues Projekt lässt Kritiker schwärmen. Mit dem
Bassisten Barry Guy und dem Schlagzeuger Raymond Strid entfacht der
Saxophonist ein funkensprühendes Feuerwerk aus ungewöhnlichen
Sounds, komplexen Rhythmen und atemberaubenden Improvisationen.
Das **Tarfala Trio** steht für Power-Jazz wie man ihn wilder und hochexplor-
siver selten gehört hat.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Tammy Ingram

In ihrer Heimat Australien war sie
Frontfrau einer Rockband. Auch
ihre ersten Soloschritte in Berlin,
wo sie seit 2009 lebt, trugen noch
das Etikett Rock. Doch inzwischen
hat **Tammy Ingram** ihre eigene
musikalische Sprache gefunden,
als Singer/Songwriterin, die mit
Folk-Einflüssen ebenso umzu-
gehen weiß wie mit Pop-Melodien,
Blues-Anleihen und einem Loop-
Pedal. Im Mittelpunkt ihrer bitter-
süßen Song- und Balladenkrea-
tionen, die sie auf ihrem Album
„Love War“ ausbreitet, steht das
Schlachtfeld der Liebe mit all
seinen unüberbrückbar schei-
nenden Gräben und verborgenen
Minenfeldern. Wenn sie ausgestattet mit einer Gitarre von Seelenpein,
Verlust, Enttäuschung und Zorn erzählt, dann ist sie gar nicht so weit
entfernt von berühmteren Kolleginnen wie Beth Orton, Suzanne Vega oder
Emiliana Torrini.

■ **Bielefeld, Verve, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Orgelwerke** von
Johann Sebastian Bach,
Gottfried August Ritter
u.a. (Neustädter
Marienkirche)

20.00 **Metal & Hardcore
aus Holland** mit None
Shall Pass, 13 Steps,
Never Void und Mayak (JZ
Stricker)

20.00 **Flamenco Vivo**
(Oetker-Halle)

20.00 **Knopfloch Kombi-
nat** Live Techno Event
(Eisbar/Heissbar, Rit-
terstr. 6)

20.30 **Waldmeister –
Vorrunde 4** mit Soul-
bound, Battlecat, Bad
Earls und Metalmind (Ste-
reo, Waldbühne)

20.30 **Tarfala Trio**
Power-Jazz (Bunker
Ulmenwall)

21.00 **Tammy Ingram**
Indie/Folk (Verve,
Klosterplatz)

21.30 **The Dukes of
Hamburg + The Bac-
kbeats** (Extra Blues Bar)

22.00 **Masters of the
Psychedelic Universe**
Elecdruids, Patara, Sirion,
Philter, Endorfon und HMB
(Ravensberger Spinnerei)

■ MÜNSTER:

19.30 **Eskimo Callboy +
The Browning + Close to
Home + Intohimo**
(Sputnikhalle)

20.00 **Kafkas + Krawehl**
(Baracke)

20.00 **Once Again** (Heile
Welt)

20.00 **Joja Wendt** „Mit
88 Tasten um die Welt“
(Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Vega** (Skaters
Palace Café)

21.00 **Kris Pohlmann
Band** Blues & Rock (Hot
Jazz Club)

21.00 **Tamikrest** (Gleis
22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Female Affairs** A-
cappella-Konzert
(Druckerei)

■ BOCHUM:

20.00 **Robert Cray**
(Zeche)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Forum Lied** Kon-
zert 3 (Theater,
Studiobühne)

KÖLN:

18.00 **Alberto + Simon Desue + Flying Uwe + Die Aussenseiter** (Essigfabrik)

LINGEN:

20.00 **DCS (Die Coolen Säue) + Moinsen Mafia + Perspektive Musik** (Alter Schlachthof)

MINDEN:

21.00 **San Glaser & Band** Jazz, Soul und Pop (Jazz Club Minden)

OERLINGHAUSEN:

21.00 **Bizzy Lizzy** Rock-Pop-Classics (Anno Dazumal, Holterstr. 53)

OSNABRÜCK:

19.30 **Blues-Lawine** mit Jessy Martens & Band, B.B. & The Blues Shacks, Michael van Merwyk & Bluesoul und Christian Dozzler (Haus der Jugend)

20.00 **Grolsch'n Roll** mit Isoptera und Dust on the Ground (Bastard Club)

Parties

BIELEFELD:

20.00 **Latin Saturday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.0 **Hamburg Ahoi Party** (Hechelei)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Be Invited! Party 2.0** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Kamilo (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Kiwi (Kleine Halle) – Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko & Shamrock (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** feat. V.E.B. (Martin Vetter, Julian Hofberger, Sebastian Winkler) (Forum)

23.00 **Bacardi präsentiert: Stereo Freundeskreis Party vs. Waldmeister** Halle: Disko Total mit Maik T. aka The Leach & DJ Dens. Club: Stereo Freundeskreis Party mit DJ A-Min & Kenny Bopp (Stereo)

BAD SALZUFLEN:

20.00 **Gleis 1 Geburtstags-Party** mit Captain Candy (Lokation im Bahnhof)

DETMOLD:

22.00 **Roots Reggae Party** 1 Becks Bier gratis, für Frauen bis 24 h Eintritt frei (Late Night Diskothek,

Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

22.00 **Houseverbot** Rock, Alternative, Pop, Soul, Funk – Eintritt frei (Kaiserkeller)

GÜTERSLOH:

22.30 **Sensation Night** Halle: DJ Béla meets Magnifique. Kesselhaus: DJ Flo (Die Weberei)

PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükem 28)

23.00 **Let Me See You Pop meets Frank Strivers B-Day Bash** (Residenz)

Komik

BIELEFELD:

20.00 **16. Bielefelder Kabarettpreis** mit den drei Finalisten – siehe auch 22.2. (Zweischlingen)

BAD PYRMONT:

19.30 **Schaum vorm Mund** Comedy mit Werner Mommens (Kurtheater)

BÜNDE:

20.30 **Zum Anbeissen** Comedy / Magie mit Martin Sierp – Fürst der Finsternis (Universum)

LIPPSTADT:

20.00 **Frauen sind Göttinnen** Comedy mit Ingo Appelt (Stadttheater)

PR. OLDENDORF:

20.00 **Authentisch – ein Stück weit** Kabarett mit Uwe Steimle (Aula der Hauptschule)

SOEST:

20.30 **Leben in vollen Zügen** Comedy mit Anka Zink (Alter Schlachthof)

Theater

BIELEFELD:

19.30 **Parallele Welten II – Russland deine Deutschen** Theaterprojekt mit Laiendarstellern (Alarmtheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

19.30 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

19.30 **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach (Stadttheater)

19.30 **Zärtliche Machos** von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Trau, schau, wem?** Tanztheater von Gregor Zöllig (Theaterlabor)

20.00 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

AHLEN:

20.00 **Night of the Dance** (Stadthalle)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Kalender Girls** mit dem Theater am Kurfürstendamm (Theater im Park)

GÜTERSLOH:

19.30 **Nora oder Ein Puppenheim** Schauspiel von Henrik Ibsen (Theater)

LEMGO:

19.30 **König Ödipus** Tragikomödie von Bodo Wartke nach Sophokles. Eine Aufführung der Theatergruppe Stadtgespräch (Lemgoer Bahnhof)

OSNABRÜCK:

20.00 **Zauber der Travestie** (OsnabrückHalle)

Sonstiges

BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-18.00 **Drahtesel-Messe 2013** Fitness – Fahrrad – Freizeit (Stadthalle)

11.00 **Heinz Flottmann Comedy-Stadtrundfahrt** (Altes Rathaus)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

HANNOVER:

16.00+20.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

MINDEN:

20.30 **Pay, Food or Play** Künstler-Salon (BÜZ)

Radiotipps

1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

WDR 3

22.30 **Jazz** Vom Ausbalancieren der Elemente. Der Pianist Benedikt Jahnel

23.05 **FreiRaum** Nina Simone 80. I put a spell on „my baby“! Von Fie-moldo & JackAl

WDR 5

15.05 **Unterhaltung am Wochenende** Moderation: Volker Pispers. Deutscher Kleinkunstpreis 2013

20.05 **Bücher** Literaturmagazin

HERTZ 87,9

20.00 **Löwenhertz** Zielgruppenmusik




Do. 21.02.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Musical Highlights
Die schönsten Songs in einer Show

Sa. 02.03.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
1 LIVE
Die Tony Mono Worldtour

Fr. 08.03.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
ABBA Hautnah
Special Guest: Harpo (Moviestar) aus Schweden

Do. 14.03.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Stephan Sulke
Ich hab ein Lied für dich geschrieben

So. 24.03.13 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Dominique Horwitz & das WDR Rundfunkorchester
Das Calypso Konzert

Sa. 04.05.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Uwe Steimle
Authentisch – ein Stück weit

12.04.13 The International Magic Tenors live 2013 – Best of Pop-Rock, Classic – 15.04.13 Montagsmelange: OWL's Kult-Comedy-Show – 28.04.13 Nolimit „Der Popchor aus dem Münsterland“ – 15.06.13 High Five a-cappella „Mundestjugendspiele“ – 23.06.13 Ulla Meinecke & Band „Das Konzert 2013“ – 29.06.13 Bläck Fööss – Open-Air Konzert – 19.09.13 Pierre Bensusan: Weltstar der Akustik Gitarre – 27.09.13 Götz Alsmann: In Paris – 08.11.13 Carmela De Feo: Musikkabarett

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100



Concert In The Dark III

28. FEBRUAR
01. & 02. MÄRZ
2013
HANGAR21
19.30 Uhr

Vorverkauf:
Alle Vorverkaufsstellen von ADTicket
(Hotline 0180 5006285*)
*0,14 €/Min Festnetz, max. 0,42€/Min mobil
Tickets online (www.adticket.de)
Einlass ab 19.00 Uhr

Vereinbar:
KulturTeam der Stadt Detmold/
Charles Lindbergh Ring 16
32756 Detmold
05231/97920
kulturteam@detmold.de

Sonntag, 24.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Dun, Strauss und Rimsky-Korsakoff (Oetker-Halle)

15.30 **Militär- & Blasmusikparade** (Seidensticker Halle)

18.00 **Bi-Cussion17** Schlagzeugensemble der Musik- & Kunstschule Bielefeld (Jesus-Christus-Kirche Sennestadt)

18.00 **Motetten zur Passion** Chorwerke von Heinrich Schütz u.a. mit dem Bielefelder Vokalensemble (Neustädter Marienkirche)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Adrian Crowley + Tammy Ingram** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

17.00 **Weltklassik am Klavier** Konzert mit Marina Baranova (Tibus, Tibusplatz 1-7)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Strauss, Raphael und Mozart (Theater, großes Haus)

18.00 **Nils Mönkemeyer & Friends** Reise durch's Barock. Im Rahmen der Konzertreihe „Chapeau Classique“ (Erbdrostenhof)

19.00 **Chopin à la Musette** mit Piotr Rangno (Akkordeon), Alexander Morsey (Kontrabass/Tuba) & Annelise Soglio (Tanzimprovisationen) (Dance Academy am Schlosspark, Stübenstr. 11 b)

20.00 **Sylvia Hinz – Jens Brülls – Duo** (Cuba)

■ BAD DRIBURG:

19.30 **Leipziger Streichquartett & Hanna Rabe** (Harfe): Werke von Mendelssohn, Schumann, Schubert u.a. (Gräflicher Park Hotel & Spa)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Forum Lied** Konzert 3 (Theater, Studiobühne)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

19.30 **Gudrid Hansdottir** Folk (Life House)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX – The Dark Exit** mit den DJs Dietmar & Björn (Movie, Rock-Lounge)

Komik

■ BIELEFELD:

11.00 **So siehst Du aus!** Literarisch-musikalisches Kabarett mit Texten von Tucholsky und Ringelnatz mit Bernd Weidtmann & Jörg Czyborra (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Platzhirsche** Comedy mit Matze Knop (Rosenhof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

15.00 **Autorenelesung** mit Ellen la Camp aus ihrem aktuellen Buch „Henry der Soziopath“ (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a)

20.00 **Butter, Brot und Läusespray** Lesung mit Wigald Boning (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Kabale und Liebe** von Friedrich Schiller, anshl. Gespräch mit dem Ensemble (Stadttheater)

17.00 **Einführungs-Soirée** zu Eugen Onegin – Eintritt frei (TAM)

17.00 **Alles in Butter** Komödie mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Gelber Mond – Die Ballade von Lee und Leila** von David Greig (TAMzwei)

20.00 **tanzSkription** Tanztheater (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Nora oder Ein Puppenheim** Schauspiel von Henrik Ibsen (Theater)

■ LEMGO:

15.00 **König Ödipus** Tragikomödie von Bodo Wartke nach Sophokles. Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ BIELEFELD:

13.00 **Andrea Bocelli – Love in Portofino** Konzertaufzeichnung (CinemaxX)

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberi, Wintergarten)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Von den schlauen Dummlingen im Märchen“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Freunde** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

■ HERFORD:

14.30 **Ha zwei oohh** Eine Aufführung des Helios Theaters für Kinder ab 2 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **Drahtesel-Messe 2013** Fitness – Fahrrad – Freizeit (Stadthalle)

11.00-18.00 **Vorfürhrungen** der Geräte in der Ausstellung „Telemania“ (Historisches Museum)

15.00 **Reparaturcafé TT Bielefeld** Elektrokleingeräte (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

15.00 **Medienpräsentation** zur jüdischen Geschichte (Museum Wäschefabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Tango Treff** (Druckerei)

■ HANNOVER:

15.00+19.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Schützenplatz)

■ HERFORD:

16.00 **Titanic** bekannt **Farbe** mit Leo Fischer, Chef-Redakteur der „Titanic“ (Museum Marta)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Schmerzpatienten. Von Inger-Maria Mahke. Gelesen von Katja Bramm

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Der Kaukasus. Geschichten

Montag, 25.2.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Friska Viljor** + support (Sputnikhalle)

20.00 **Erbrostenhofkonzert** mit Werken von van Beethoven, Schubert und Mendelssohn Bartholdy (Erbdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session:** Rock Special mit Bodyguerra – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Eckhard – Das Zaubermusicalchen** von Thomas Winter (Theater, Loft)

■ MÜNSTER:

9.30+12.00 **Verschwinden** von Charles Way (Theater, kleines Haus)

20.00 **Tratsch im Treppenhaus** Komödie von Jens Exler (Boulevard)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Flow** presented by Night of the Dance (OsnabrückHalle)

Kinder

■ HERFORD:

11.00 **Ha zwei oohh** Eine Aufführung des Helios Theaters für Kinder ab 2 Jahren (Stadttheater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Let It Roll Again. Das Lucky Millinder-Orchester in Aufnahmen der Jahre 1940-1948

■ WDR 5

21.04 **Dok 5: Das Feature** Bei Risiken und Nebenwirkungen: Tod. Von Dieter Bauer

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Der Zigarettenmeister

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
19.00 **OWL-Charts**

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 16.02. R-PARTY - Guitar beats Pop
So, 17.02. DRACHENZEIT IN BIELEFELD
Beg. 20:00 TRASH-THEATER Folge 6
Fr, 22.02. POTHEAD (D/USA)
Sa, 23.02. HIMMEL UND ERDE feat.
V.E.B. (Drumcode, 100% Pure, Amsterdam - The Netherlands)
Fr, 01.03. EigenARTig- PARTY
Sa, 02.03. ASTRID NORTH
IAMDYNAMITE (USA)
ab 0:30 Uhr SLJIVOVICA- PARTY feat.
DJ DOE
Mi, 06.03. FIREWATER (USA/IL/TY/IT)
GEVA ALON (IL)
Fr, 08.03. NACHTFLOHMARKT
Sa, 09.03. ELECTRONIC LOUNGE

12.03. VIZA; 14.03. BOOM PAM; 21.03. 22 PISTE-PIRKKO; 02.04. TRAIL OF DEAD / THE COATHANGERS; 06.04. MEN OF NORTH COUNTRY; 10.04. BLACKMAIL; 12.04. EMERGENZA-FESTIVAL; 18.04. MUSTASCH; 21.04. JON SPENCER BLUES EXPLOSION; 25.04. MAX PROSA; 03.05. GUITAR GANGSTERS; 04.05. ROTFRONT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Tel 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Samstag, 16.02.2013
Ü40 PARTY
Beginn: 23.00 Uhr

Donnerstag, 21.02.2013
Kleine Bühne Kesselhaus:
FELLFISCH
Beginn: 23.00 Uhr

Freitag, 22.02.2013
5 AGAINST 1 SLAM
Road to Slam 2013. Beginn: 23.00 Uhr

Freitag, 22.02.2013
BACK TO THE 80's
Beginn: 23.00 Uhr

Freitag, 22.02.2013
GOING UNDERGROUND
Beginn: 23.00 Uhr

Mittwoch, 27.02.2013
STEREOTYPEN
Improtheater. Beginn: 22.30 Uhr

Freitag, 01.03.2013
FRÜHLINGS ADULTS ONLY
Beginn: 23.00 Uhr

Samstag, 02.03.2013
BROTHERS IN ARMS
Dire Straits Tribute. Beginn: 19.30 Uhr

Donnerstag, 07.03.2013
ANNY HARTMANN
Politisches Kabarett. Beginn: 19.30 Uhr

DIE WEBEREI

Bogenstr. 1-R • 33330 Gütersloh
www.die-weberei.de
05241-234780

Dienstag, 26.2.

Samy & Bosco

Samoela Andriamalalaharijoaona, genannt Samy, hat die Leidenschaft für die Musik seiner Heimat Madagaskar schon früh entdeckt. Er machte Studienreisen in die verschiedenen Gebiete der Insel und lernte von den lokalen Musikern die jeweils regionalen Stile. Samy schaffte sich seinen eigenen Musikkosmos, dazu gehört auch, dass er fast alle seine Instrumente selbst baut. Der Multiinstrumentalist spielt Flöten (Sodina und Sodinabe), Laute (Kabosy), Zither (Jeju voatava, Valiha), Musikbogen (Jejylava) und Percussion. Begleitet wird Samy von dem Sänger Rakotonirina Jean, genannt Bosco.



■ Gütersloh, Theater, 18.30 h

Young Men

25 Jahre steht der Sänger und Gitarrist Uwe Laurenz auf der Bühne, darunter viele Jahre als Kopf der Neil Young-Coverband Young Men. Ein solches Jubiläum muss natürlich gefeiert werden. Aus diesem Anlass hat der Sänger und Gitarrist zusammen mit Rainer Bunzemeier am Bass und dem neuen Percussionisten/Gitarristen Peter Konopka ein spezielles Programm für eine Neil Young-Hommage zusammengestellt, die sich nicht nur an Youngs Klassiker „Harvest“ orientiert.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

Mittwoch, 27.2.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Soundz of the City** mit Felix Muster, Liquid Resistance & The Bromfiets (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Friends & Strangers** Jazz, Funk, Soul (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Liquid Lightning + Fibre** (Sputnikcafé)

20.00 **Frank Muschalle Trio** Boogie Woogie, Blues (Pianohaus Mücke, Wolbecker Str. 62)

■ DORTMUND:

20.00 **Michael Schulte + Rauschenberger** (FZW)

■ KÖLN:

20.00 **Ron Sexsmith** (Kulturkirche)

■ PADERBORN:

20.00 **Konstantin Wecker** (Paderhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **Salsaparty** (Mojitos)

22.00 **No compromise** Alternative mit den DJs Mr. Freeze & Heiko (Movie)

22.00 **Gothic, EBM & Wave** mit DJs von aTRockX (Movie, Rock-Lounge)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Das Jahresorakel** Improcomedy mit den Stereotypen und Jakob

Reinhardt (Die Weberei, Kesselhaus)

■ HANNOVER:

20.00 **John Sinclair – Das Horror-Schloss im Spessart** mit dem Playbacktheater (Capitol)

Theater

■ BIELEFELD:

15.30+19.00 **Much Ado About Nothing – Viel Lärm um nichts** Schauspiel mit dem TNT Theatre Britain in englischer Sprache (Theaterlabor)

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

■ AHLEN:

20.00 **Musical Highlights** (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Toys Varieté-Show** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **S-Faktor – Springmaus sucht die**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Young Men** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Nils Wülker & Band** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Samy & Bosco** (Theater)

20.00 **Power! Percussion** Drum Room – The Show (Stadthalle)

■ HERFORD:

20.00 **Brazil Voyage** Jazz, Latin (Hot Jazz Club Lamäng, Alter Markt 7)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Sie haben die Wahl!** Kabarett mit den Mindener Stichlingen

Superstory mit dem Improvisationstheater Springmaus (Stadthalle)

■ HERFORD:

11.00 **Räuber Spielen** Schauspiel nach Friedrich Schillers Drama „Die Räuber“ mit dem theaterkohlenpott (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Pettersson und Findus: Ein Feuerwerk für den Fuchs** nach Sven Nordqvist – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.00 **Cartoons für Kids** Schnupperkurs für Kinder von 10-14 Jahren (Museum Huelsmann)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

18.00 **Bürger fragen – Ärzte antworten** „Wer braucht eigentlich eine onkologische

(Muschelsaal, Vogteistr. 2)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **John Sinclair – Das Horror-Schloss im Spessart** mit dem Playbacktheater (Rosenhof)

Lesungen

■ DETMOLD:

21.00 **Sebastian Hahn – Poetry Slam Revue** (Kaiserkeller)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Gelber Mond – Die Ballade von Lee und Leila** von David Greig (TAMzwei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.15 **Offener Spielertreff** (VHS, Raum 306)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem 2013“** (Schützenplatz)

20.00 **Hans Klok** Zauber-Show (Theater am Aegi)

Palliativstation?“ (Capella hospitalis)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem 2013“** (Schützenplatz)

■ MINDEN:

18.00+20.00 **Irland und Norwegen** Multivisionsabend (BÜZ)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Allein unter Männern. Talk mit Katja Baumrucker

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Open House

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Soundstories** Freaks. Von Joey Goebel

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Backstage

■ WDR 3

22.00 **Jazz:** Niedergang vom Niederland? Hollands Kulturkürzungen und der Jazz

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Lovegames** Von Markus Orth

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Neuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter) 18.00 **Ansichtssache** Kultursendung

20.00 **The Electro Exhibition** Soundbrei

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Long Tall Dexter. Der Tenorsaxofonist Dexter Gordon (1923-1990)

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 **In concert: Becca Stevens Band** Bremen, 26.2.13

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **ImPuls** Wissensmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **Robo-tRock/L'Etat et Moi** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Startbahn** Hochschulmagazin

19.00 **Gameshow** Spiele auf PC, Konsole und Handy

RINGLOKSCHUPPEN

21. FEBRUAR
THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

22. FEBRUAR
PAROV STELAR BAND

01. MÄRZ
MIA.

12. MÄRZ
BLOODY BEETROOTS LIVE

21.02. DONNERSTAG
THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

22.02. FREITAG
PAROV STELAR BAND

01.03. FREITAG
MIA.

12.03. DIENSTAG
BLOODY BEETROOTS LIVE

20.03. MITTWOCH
SELIG

13.04. SAMSTAG
MATZE KNOP

11.05. SAMSTAG
THE KILKENNYS

22.05. MITTWOCH
OMD + VILE ELECTRODES

07.11. DONNERSTAG
KURT KRÖMER

08.11. FREITAG
DAVID WERKER

15.11. FREITAG
LA BRASS BANDA

21.11. DONNERSTAG
JUPITER JONES

22.11. FREITAG
DIETMAR WISCHMEYER

29.11. FREITAG
EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]

26.12. DONNERSTAG
EISEILIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY, KORPIKLAANI, LORDI, LORD OF THE LOST

Vom 01.02. - 28.02. gibt's FRÜHBUCHER TICKETS für die EISEILIGE NACHT 2013 über www.extrofix.de für 31,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren. Anschließend kosten die Tickets 35,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren.

24.01.14 FREITAG
WLADIMIR KAMINER

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
WWW.FACEBOOK.COM/RINGLOKSCHUPPEN

Lioba Albus
Wenn Männer zu viel liegen
Kabarett
Fr., 1. März | 20 Uhr | VVK: 15 €

Gayle Tufts
Some like it Heiß!
Musik-Kabarett
Sa., 23. März | 20 Uhr | VVK: 23 €

Malte Pieper
Geboren um zu reden
Comedy
Do., 2. Mai | 20 Uhr | VVK: 10 €

Chin Meyer
Der Jubel rollt – Tagebuch eines S(T)uerfahnders
Kabarett
Do., 6. Juni | 20 Uhr | VVK: 18 €

Aula am Gymnasium
Holter Straße 155 b | 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
VVK: Rathaus-Info Tel. 05207-89050

Donnerstag, 28.2.

Concert in the Dark III: World Brass Ensemble

Auch das dritte Konzert im Dunkeln verspricht eine akustische Erfahrung der besonderen Art und ein intensives Hören ohne Ablenkung durch visuelle Eindrücke. Für den Klang im dunklen Raum haben die Veranstalter das mit Musikern aus Argentinien, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Schottland und der Ukraine besetzte World Brass Ensemble (vier Trompeter, zwei Hornisten, drei Posaunisten, eine Bassposaunistin, ein Tubaspieler und ein Schlagzeuger) engagiert, das heute und an den beiden folgenden Abenden ein exklusives Programm mit alter und neuer Musik, Fremd- und Eigenkompositionen sowie konventionellen und experimentellen Klängen und Arrangements präsentiert. Dabei demonstriert das Ensemble einmal mehr seine Ausnahmestellung unter den nationalen wie internationalen Blechbläser-Formationen.

■ **Detmold, Hangar 21, 19.30 h (auch 1.3. & 2.3.)**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Singen am Samovar** mit Ella Deppe, Manfred Schneider, Alexander Hochhalter (Capella hospitalis)

21.00 **Session** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

19.30 **Das WorldBrass Ensemble präsentiert: Concert in the Dark** (Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10, Detmold)

■ MÜNSTER:

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Malcolm „Molly“ Duncan (saxophone), Eddy Teger (piano), Jürgen Knautz (bass) & Ben Böniger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Sport + Special Guest** (Baracke)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vladimir Spivakov & Moskauer Virtuosen** (Stadthalle)

■ MINDEN:

19.30 **Das Frühlingsfest** Schlager und Volksmusik mit Heino, Lena Valaitis, Gotthilf Fischer u.a. (Kampa Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mono Inc. + A Life Divided** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Brasilianischer Forró-Tanzabend** der Uni Bielefeld (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 CUBE zu Besuch

Ghettofunk / Indie / Bassmusic / Hip-hop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Muttis Kinder** Vocalensemble (Kurtheater)

■ MINDEN:

20.00 **Die Diplom-Animatöse** Kabarett mit Christine Prayon (BÜZ)

■ PADERBORN:

20.00 **Die Strack'n'Stani Show – „Mucke, Schnack & Schabernack“** mit Kabarettist Robert Griess, dem Saxophonquartett Blattwerk, Martin Hornberger (Vizepräsident des SC Paderborn 07), Karsten Strack und Stani (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ LIPPSTADT:

20.00 **Wodka ist immer kosher** Lesung mit Kuf Kaufman (Kapelle in der Stadtbücherei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Revue** im Rahmen des Projektes „SenAlarm – wir können auch anders!“ (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

20.00 **Rosel** von Harald Mueller (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Toys** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ RIETBERG:

20.00 **Ausgerechnet Sibirien** Komödie (Deutschland, Russland 2012) (Cultura)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

18.00-20.00 **Liebgewonnene Schätze – kritisch gewürdigt** mit Antiquitätenhändler & Auktionator Thomas Sauerland (Museum Huelsmann)

20.00 **Evangelisch? Bloß nicht! – Katholisch? Never!** Schlagabtausch von zwei Theologen (Altstädter Nicolaikirche)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Ein Blick hinter die Kulissen** Führung durch das Theater (Theater)

■ HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac „Extrem 2013“** (Schützenplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Krimi: Die vier Söhne des Doktor March** Von Brigitte Aubert

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs** Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW** Die 50. WDR 3/01 Jazznacht aus Gütersloh am 2./3. März 2013

23.05 **WortLaut live: Marie Pohl** Geisterreise. Moderation: Ines Dettmann. Musik: COMA

Freitag, 1.3.

Sea & Air

Das Stuttgarter Ehepaar Eleni (voc, b, dr, cembalo) und Daniel Benjamin (voc, g, dr) hat es sich in den Kopf gesetzt, zeitlose Popmusik zu kreieren. Mit diesem Ziel haben die griechische Folklore tänzerin und Cembalistin und der deutsche Komponist in den letzten Jahren gut 1200 Konzerte absolviert, darunter Auftritte im Vorprogramm von Divine Comedy, Sufjan Stevens, White Stripes, Flaming Lips, Woven Hand und Villagers. Nebenbei haben Sea + Air noch Soundtracks für zwei Spielfilme von Michael Verhoeven geschrieben. Was indes noch fehlte war ein Album. Das liegt nun vor, heißt „My Heart's Sick Chord“, enthält eine zarte Adaption von Peter Gabriels „Mercy Street“, flirtet mit Erinnerungen an die experimentelle Musik der 70er Jahre von Krautrockern wie Popul Vuh, verarbeitet Einflüsse aus der Musik des Barocks und ist doch nicht mehr aber auch nicht weniger als wunderschöner Kammer-Folk-Pop. Live gelingt es dem Ehepaar seine eingängigen Pophymnen adäquat umzusetzen, da beide auf sehr artistische Weise bis zu fünf Instrumente gleichzeitig spielen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Frühlings Adults Only

Jetzt wo der Frühling vor der Tür steht und die Tage länger werden ist es Zeit für eine große „Adults Only“-Party. In der Halle legt Sascha eine Mischung aus den Charts mit einer Auswahl an Klassikern auf. Neben an im Kesselhaus gibt es alternative und poppige Klänge von David Gonzales. Hinzu kommen Videoanimationen von „ProViseull“. House Classics mit aktuellen Stücken aus der Szene werden in der Traverse gespielt.

■ **Gütersloh, Weberei, ab 23 h**

MIA Aftershow Party meets 80s Pop & Wave



Nach dem „MIA“-Konzert lädt „DJ Kiwi“ gleich im Anschluss zur Aftershow-Party in der kleinen Halle ein. Unter dem Motto „Mein Herz tanzt“ legt er Rock und Pop auf. Neben an im Club spielt „DJ Rick Ta Life“ 80s Pop und Wave. Erwartet werden Songs von Depeche Mode, Duran Duran, Visage und Wham!.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, ab 22.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **MIA.**
(Ringlokschuppen)

20.00 **Klang der Stille**
„Uralte Ahnungen“ – Weltmusik mit afrikanischer Harfe, Percussion, Cello und Balafon mit Nils Kercher, Kira Kaipainen & Sue Schlotte (Capella hospitalis)

20.30 **Sea & Air** (Bunker Ulmenwall)

21.30 **The Black Explosion** (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

19.30 **Long Distance Calling + Solstafrir + Audrey Horne**
(Sputnikhalle)

20.00 **Steelbringer + Drive Against The Stone + NoBrainz + Tastes of Chaos** (Triptychon)

20.00 **Sondaschule + Montreal + Das Pack**
(Skaters Palace)

■ DETMOLD:

19.30 **Das WorldBrass Ensemble präsentiert: Concert in the Dark**

(Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10, Detmold)

21.00 **Yen Rock**
(Kaiserkeller)

■ AHLEN:

20.00 **Götz Alsmann**
„Paris!“ (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **Malediva** Chansons & Cabaret
(Konzerthaus)

■ GREVEN:

20.30 **Jan Klare, Ahmet Bektas & Fethi Ak** Orient trifft Okzident
(Kulturschmiede)

Infos: www.kingstar-music.com
Kingstar GmbH Presents

Vainstream rockfest

IN FLAMES

PARKWAY DRIVE

A DAY TO REMEMBER

BOYSETSFIRE

ASKING ALEXANDRIA

ANTI-FLAG · JENNIFER ROSTOCK
CALLEJON · AGNOSTIC FRONT · H2O
SONDASCHULE · THE GHOST INSIDE
DEEZ NUTS · THE DEVIL WEARS PRADA
AND MANY MORE TO BE ANNOUNCED...

06. JULI 2013
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

Tickets: www.greenhell.de · www.impericon.com
www.eventim.de & an allen bekannten VVK-Stellen
www.vainstream.com

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN + HOTLINE: 0 18 05 - 57 00 00 + www.eventim.de

CRO
10.08.2013 Münster, Schlossplatz

UNHEILIG
09.08.2013 Münster, Schlossplatz

WALK OF THE EARTH
27.03.2013 Münster, Skaters Palace

SONDASCHULE
MONTREAL DAS PACK
01.03.2013 Münster, Skaters Palace

BUNKER ULMENWALL

|di 19. feb|
Mostly Other People
Do The Killing (USA)
Konzert 20:30 Uhr

|mi 20. feb|
Poetry Slam
Wortakrobatik 20:30 Uhr

|fr 22. feb|
Tom Lüneburger (D)
Konzert 20:30 Uhr

|sa 23. feb|
Tarfala Trio (UK/SWE)
Konzert 20:30 Uhr

|di 26. feb|
Dienstag unten: Young Men
Konzert 20:30 Uhr

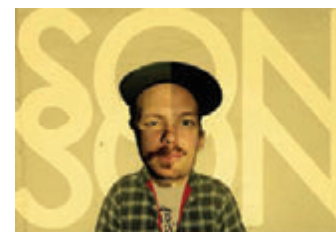
|mi 27. feb|
Soundz of the City
Konzert 20:30 Uhr

|do 28. feb|
GrooveSession
Session 21:00 Uhr

|fr 01. mar|
Sea & Air (D)
präsentiert von Vibra Agency
Konzert 20:30 Uhr

|di 19. mar|
Dienstag unten: SPEZIAL
Snarky Puppy (USA)
Konzert 20:30 Uhr

www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169



KONZERTE:

22.02. **SONSON** (swe/ex-mebers of BLUBRIDGE THE QUARTET) & **WE ARE FROM PLUTO (d)** & **PUSCH (d)**

09.03. **SWAINE, SOMA BOOKS** & **PANTOMATOR**

15.03. **EMERGENZA** – Vorentscheid No.2

16.03. **A LIFE, A SONG, A CIGARETTE (a)**

20.03. **Klub 40°** präsentiert: **DISTEMPER (ru)** & **BLACK GAFFA (d)**

Theather:

17.03. **Das Teenage Angst Ensemble** präsentiert »DAS HAUS«

PARTIES:

02.03. **ENTER SANDMAN** – Metal mit dem **FOUR HORSEMEN DJ Team**

www.falkendom.de



VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Birders

Naggertstraße 52,
0521-97799244
www.birders.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.de

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
http://extrablues.word-
press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Forum

Meller Straße 2,
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

KaffeeKunst

Niederwall 12,
0521-137004,
www.ratscafe.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Movie

Am Bahnhof 6,
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-
halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
norbert.ruppik@google-
mail.com
www.ostbahnhof.net

Pasha Danceclub & Dax Bierbörse

Boulevard 3
0521 - 5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschup-
pen.com

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1,
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-
Straße 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

„Trotz Alledem Theater“

0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Verve

Klosterplatz 13
0521-32910606
www.verve-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD SALZUFLEN

LOK-ation, Bahnhof Bad Salzufen

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-bad-
salzufen.de

BÜNDE

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-
detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr.
27, 05231-97460
www.landestheater-
detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

Stadttheater

Mindener Straße 11,
05221-50007
www.theater.herford.de

Go!Parc

Wittekindstr. 22,
05221 54111
www.go-parc-hf.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hidden-
hausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.buecherei-hidden-
hausen.de

Rathaus & Kultur in der Provinz

Rathausstraße 1
05221 964-200
www2.hiddenhausen.de

LAGE

Industriemuseum Ziegelei

Sprickernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

MELLE

Kulturwerkstatt Buer

Alter Handelsweg 22
05427-921745

KÖLN:

18.30 **Eskimo Callboy + The Browning**
(Essigfabrik)

OSNABRÜCK:

19.00 **Die Orsons**
(Rosenhof)

20.00 **John Coffey** (Bas-
tard Club)

SOEST:

20.30 **Boppin' B** Rocka-
billy (Alter Schlachthof)

Parties

BIELEFELD:

20.00 **Latin Friday**
(Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab
20.30 h Standard-Latin,
ab 22.30 h Charts &
Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Rock-Classics** mit
DJ Armin (RockLounge im
Movie)

22.00 **Der Freitag „cele-
brate“** mit den DJs Anja &
Claudi – Eintritt frei bis 23
h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **Freitag – MIA.**
Aftershow Party meets
80s Pop + Wave Mein
Herz Tanzt! (Rock + Pop)
mit DJ Kiwi (Kleine Halle)
– 80s Pop + Wave mit DJ
Rick Ta Life (Club)
(Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party**
(Hechelei)

23.00 **eigenARTig**
Music: Esther Duijn, Kazi-
marc und Dama&Raabe.
Art: Anselm Baltes und
Juri Wunder (Forum)

23.00 **Students Pop**
meets Golden Era
(Stereo)

23.00 **Caribbean Friday**
RnB, Dancehall, Reggae,
Soca... by Passa Passa
Crew (Studio 9, Mauerstr.
9 / am Klosterplatz)

GÜTERSLOH:

23.00 **Frühlings Adults**
Only mit David Gonzales
und Joey Chicago (Die
Weberei)

MINDEN:

21.30 **30 Dancin' Spe-
cial** Rock the Church mit
DJ Heiko (BÜZ)

PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!**
Ghettofunk, Hip-hop, Bre-
aks, Wobble & Bassmusic
mit chrispop (Highlander,
Ükern 28)

Komik

BIELEFELD:

20.00 **Feuer im Haus ist**
teuer, geh raus! Comedy
mit Johann König – Aus-
verkauft! (Oetker-Halle)

SCHLOSS HOLTE- STUKENBROCK:

20.00 **Wenn Männer zu**
viel liegen Kabarett mit
Lioba Albus (Aula am
Gymnasium, Holter Str.
155 b)

BÜNDE:

20.30 **Angst.Macht.**
Spass. Comedy mit Lutz
von Rosenberg Lipinsky
(Universum)

HANNOVER:

20.00 **1Live – Die Tony**
Mono Worldtour (Capitol)

Lesungen

OELDE- STROMBERG:

19.30 **Lesung & Musik**
Johannes Steck liest
David Mitchell: „Die tau-
send Herbstes des Jacob
de Zoet“. Musik: Joachim
Schoenecker (Gitarre)
(Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

HERFORD:

19.00 **Clowns für Men-
schen mit Demenz** Vor-
trag und Autorenlesung
mit Ulrich Fey
(Augenblick-Theater im
Johannes-Haus, Auf der
Freiheit 13-15)

Theater

BIELEFELD:

20.00 **Kabale und Liebe**
von Friedrich Schiller
(Stadttheater)

20.00 **Briefe an Trotzki**
von Yuri Birte Anderson
(Theaterlabor)

20.00 **Achterbahn**
Komödie von Eric Assous

(Theaterhaus, Feilenstr.
4)

AHLEN:

19.00 **ProVinz 3** „Blind
Date“ mit der Theater-
gruppe der Schuhfabrik
und „Der Warendorfer
Wunderdoktor“ mit dem
Ensemble des Theaters
am Wall Warendorf
(Schuhfabrik)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys**
Variété-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

Filme

BIELEFELD:

19.00 **Something Neces-
sary** Filmvorführung in
Anwesenheit der keniani-
schen Regisseurin Judy
Kibinge und Hauptdarstel-
lerin Susan Wanjiru
(Kamera
Filmkunsttheater)

Kinder

BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kin-
der mit Begleitung (Eis-
bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

BIELEFELD:

13.00-18.00 **Frühlings-
& Ostermarkt** (Ravens-
berger Spinnerei)

16.00-20.00 **Blutspen-
deaktion** des DRK
(Cecilien-Gymnasium,
Niedermühlenkamp 5)

19.30 **Offene Bühne** für
Musiker, Klein und Groß-
künstler, Poeten, Artisten.
Eintritt frei (Eisbar/Heiss-
bar, Ritterstr. 6)

20.00 **CCC – Chaos-
Computer-Club** (Bürger-
wache am Siegfriedplatz)

20.00-00.30 **Drink &
Drive im SparrenExpress**
(StadtBahn-Haltestelle
Sieker)

HANNOVER:

20.00 **Circus FlicFlac**
„Exxtrem 2013“
(Schützenplatz)

Radiotipps

1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ Set
trifft Lesung

WDR 2

22.30 **WDR 2 Musikclub**
Jukebox



The Black Explosion (Bielefeld, Extra Blues Bar)

Samstag, 2.3.

Stainless Steel: Best of Böhse Onkelz Tribute

Die, bei ihrem Schulabschluss 2000 gegründete, Deutschrockband Stainless Steel ist heute in der Eventhalle Niebel zu Gast. Die Gruppe besteht aus vier jungen Musikern, die sich alle für die Musik der Gruppe „Böhse Onkelz“ begeistern. So entstand die Idee eine Böhse Onkelz-Coverband zu gründen. Anfangs versuchten sich die Musiker auch mit eigenen Songs, blieben dann aber doch dabei, die Onkelz-Songs zu covern. Der große Durchbruch erfolgte dann 2003. Dank originalgetreuer Interpretationen der Onkelz-Songs und energiegeladener Bühnenshows machte die Gruppe sich schnell einen Namen. Besonders beliebt sind bei den Fans Soli des Gitarristen von Stainless Steel, die denen von Gonzo, dem Onkelz-Gitarristen, sehr ähneln. Für das Vorprogramm sorgen diesmal die Musiker von Killerton. Sie präsentieren Interpretationen von Songs der Band Frei.Wild, aber auch eigene Titel.



■ Eventhalle Niebel, Schloss Holte-Stukenbrock, 19 h

Tony Mono

Gott hat einen Bruder, der das Geld in die Familie bringt. Und den Spaß. Und die Musik. Und den Whirlpool mit Bedienung. Tony Mono ist der womöglich berühmteste Musikproduzent im Sendegebiet von 1LIVE, nennt sich selber „Pimp of Pop“ und ist mit seinen respektlosen Parodien von Gamsbart Style bis zum Party-Remix trauriger Del Rey-Songs nahezu weltweit erfolgreich. Jedenfalls erzählt der selbsternannte Mann der 1000 Stimmen von seinem Durchbruch in Las Vegas und den vielen Fans, die ihm auf seiner ersten Tour gleich hinter Recklinghausen in den Schoss fielen. Das soll jetzt so weiter gehen

■ Rietberg, Cultura, 20:00 h



WDR 3 Jazz-Nacht



Bereits zum dritten Mal gastiert der WDR mit seiner WDR 3 Jazz-Nacht im Theater Gütersloh und wieder werden die Konzerte sowohl auf WDR 3 als auch in Österreich auf Ö1 übertragen. Zugleich gilt es ein Jubiläum zu feiern, ist die heutige Sendung doch die 50. gemeinsame Jazz-Nacht der beiden Kultursender. Wenn der WDR nach Gütersloh kommt, ist in der Regel eine Big Band dabei, diesmal sogar das Flaggschiff des Senders, die WDR Big Band. Sie spielt unter der Leitung von Bob Mintzer ein Programm, das der legendäre Fusion-Saxophonist (Yellowjackets, Thad Jones/Mel Lewis Orchestra) speziell für das Konzert geschrieben und arrangiert hat. Natürlich sorgt Mintzer auch selbst in seiner 70-minütigen Suite „Dedication“ für solistische Highlights. Zuvor erinnert der Saxophonist Azar Lawrence mit Clemens Salesny (Altsaxofon, Bassklarinette), Klemens Pliem (Tenorsaxofon, Flöte), Benito Gonzalez (Piano), Essiet O. Essiet (Bass) und Brandon Lewis (Drums) in einem Memorial Concert an einen der größten Tenorsaxophonisten der Jazzgeschichte: John Coltrane. Eröffnet wird die Jazznacht von dem Pianisten Pablo Held, dessen Trio diesmal um den bayerisch-österreichischen Grenzgänger und Saxophonisten Johannes Enders und den österreichischen Gitarristen Wolfgang Muthspiel zum Quintett erweitert wird, um Hells spektakulären Zyklus „Glow“ auf die Bühne zu

bringen. Die Radiohörer können die Aufzeichnungen der Konzerte sowie den Mitschnitt des Gastspiels von Aki Takase und Rudi Mahall vom 30.1. bis 6.00 h am Sonntagmorgen verfolgen.

■ Gütersloh, Theater, 20.00 h

Astrid North

Als Frontfrau der Soulpop-Formation Cultured Pearls ist die gebürtige Berlinerin mit texanischen Wurzeln bekannt geworden. Auf ihrem ersten Soloalbum, das schlicht „North“ heißt und das sie nun mit ihrer neuen Band live vorstellt, vereint Astrid North unterschiedliche Klangfarben und Stile. Sie mixt Soul mit TripHop und Rock, setzt mal auf minimalistische, mal auf komplexe Arrangements. Aber ganz gleich auf welchem stilistischen Parkett sich die Sängerin bewegt, ihre Stimme lässt keinen Zweifel, dass sie nach wie vor die Leading Lady der hiesigen Soulszene ist.

■ Bielefeld, Forum, 21.00 h



DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anstchl. ab 21 Uhr Salsa....

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag, 16.2.2013 Kabarett

Sarah Hakenberg 15,-€
»Struwwelpeter reloaded«

Fr., 22.2.2013 und Sa., 23.2. Kabarettpreis

16. Bielefelder Kabarettpreis

»Vorrunde und Finale«

14,-€ bzw. 16,-€

16. Bielefelder Kabarettpreis

Samstag, 02.03.2013 Kabarett

Mathias Tretter 15,-€
»...möchte nicht dein Freund sein«

Samstag, 09.03.2013 Beziehungs-Action-Komödie

Ehnert vs. Ehnert 16,-€
»Küss langsam«

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 17.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenery** „Über's Meer und zurück“ – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Adoro** (Seidensticker Halle)

20.30 **Ballister-Rempis, Lonberg-Holm, Nilssen-Love** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Waldmeister 2013 Halbinfaie** (Stereo)

21.00 **Astrid North + Geva Alon** (Forum)

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Jazzpoeten** CD-Release-Party mit Mano & die Jazzpoeten und der Coverband Netzwerk, anschl. DJ Menta-flex (Bennohaus)

20.00 **Brot & Tulp** (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Die Nacht der Spritter** mit Die Beschmierten, Mike Balermann und Die Rasierer (SputnikKafé)

■ DETMOLD:

19.30 **Das WorldBrass Ensemble präsentiert: Concert in the Dark** (Hangar 21, Charles-Lindbergh-Ring 10, Detmold)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **WDR 3 Jazznacht** mit dem Pablo Held Trio, Johannes Enders und Wolfgang Muthspiel. 22 h: John Coltrane Memorial Concert. 24 h: Bob Mintzners „Dedication“ und die WDR Big Band (Theater)

20.00 **Lucky Bones** Singer/ Songwriter Folk aus Irland (Patrick's Irish Pub)

20.00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute (Die Weberei)

■ HAMM:

20.00 **Hamburg Blues Band** feat. **Miller Anderson & Maggie Bell** (Kulturwerkstatt, Oberonstr. 20)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rock'n'Roll** mit The Jancee Pornick Casino, Elvis Pummel und The Monarks (Ostbunker)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Saturday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister –

Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Eskalation pOp?** (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Santa F (Kleine Halle) – Signal To Noise (House + Electro-Swing) mit DJ L-Ton (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Enter Sandman** Metal mit dem Four Horsemens DJ Team (FalkenDom)

23.00 **Querformat** (Stereo)

23.00 **Hypnotiq** Dancehall, HipHop & Club Classics mit DJ Rude & DJ 4 Show (Tanzschule Teubner, Falkstr. 14)

00.30 **Sijivovica-Party** feat. DJ Doe (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Jamaican Vibe** mit Pow Pow Movement (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Matthias Tretter möchte nicht dein Freund sein** Kabarett (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

20.30 **Der Geschmack der mittleren Reife** Comedy mit Johannes Flöck (Universum)

■ RIETBERG:

20.00 **1Live – Die Tony Mono Worldtour** (Cultura)

Theater

■ BIELEFELD:

19.00 **Alles in Butter** Komödie mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Wir lieben und wissen nichts** von Moritz Rinke (TAM)

19.30 **Kabale und Liebe** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

19.30 **Gelber Mond – Die Ballade von Lee und Leila** von David Greig (TAMzwei)

19.30 **Zärtliche Machos** von René Heinersdorff mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Bon Voyage – Jetzt schlägt's dreizehn** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

20.00 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Richard Wagner: Parsifal** Metropolitan Opera-Liveübertragung (Cinestar)

Kinder

■ BÜNDE:

15.00 **Der kleine Tag** Musical von Kindern für Kinder (Universum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.00-13.00 **Kaffee und Kuchen – stöbern und suchen** Indoor-Flohmarkt (Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstr. 210)

11.00 **Heinz Flottmann Comedy-Stadtrundfahrt** Ausverkauft! (Altes Rathaus)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00-18.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

14.30-16.00 **Zeichnen und Aquarellieren** (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

16.00-17.30 **Gemütlicher Nachmittag** mit Handarbeiten und Geschichtenvorlesen (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

17.30-19.00 **Gitarrenkurs** (Eisbar/Heissbar, Ritterstr. 6)

19.00 **FameLab 2013** NRW-Vorentscheid des Wettbewerbs für Wissenschaftskommunikation (Ringlokschuppen)

■ DETMOLD:

20.00 **Kneipenquiz** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

13.00-18.00 **Ostern Kreativ** Alles rund um das Osterei (Stadthalle)

■ HERFORD:

11.00-24.00 **„2. Herforder Umschlag“ – Messe Anno 1500** Mittelalterliches Spektakel (Hallen des Alten Güterbahnhofs)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

Sonntag, 3.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00-13.00 **Bielefeld Didgers & Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

11.00-14.00 **Traditional Irish Music Session** (FZZ Stieghorst)

11.15 **Klassik ab 0** Mit dem Baby ins Konzert (Theater, Loft)

18.00 **Perlen der Klavierliteratur** Menachem Har-Zahav spielt Beliebtetes von Mozart bis Gershwin (Oetker-Halle)

18.00 **Flötenorchester „Flauti Parlandi“** (Auferstehungskirche Theesen)

21.00 **Swing Gate Swing Special Live:** Bun-Jon & The Big Jive. DJ: Miss Rhapsody (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

19.00 **Diorama** (Sputnikhalle)

20.00 **Adoro** (Halle Münsterland)

■ KÖLN:

20.00 **Two Door Cinema Club + Dog Is Dead + The 1975** (E-Werk)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tina Dico + Helgi Jonsson** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

■ DETMOLD:

19.00-22.00 **Matinée a la Cubana** Salsa, Merengue, Bachata. Bis 20 h Schnupperkurs (SonVida)

Komik

■ DETMOLD:

20.00 **1Live – Die Tony Mono Worldtour** (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 **Aprikosenmarmelade** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Maximilianpark)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **Fatih unser** Comedy mit Fatih Cevik-kollu (Life House)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00 **Alles in Butter** Komödie mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Die Fledermaus** von Johann Strauß (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Toys** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

16.00+19.30 **Liebeslänglich** Lustspiel von V. Bohnet (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Steuerbord – Klar machen zum Entern** Musik für Kinder mit den Löffelpiraten (Neue Schmiede)

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

■ BÜNDE:

11.00 **Der kleine Tag** Musical von Kindern für Kinder (Universum)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Fussel, Quaste und die Malerei** mit dem Theater Pappmobil für Kinder ab 4 Jahren (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

15.00-17.00 **Webvorführung** (Bauernhaus-Museum)

15.00-17.00 **Offenes Trauercafé** (Café Kunz, Lipper Hellweg 276)

■ BÜNDE:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

11.00-17.00 **Ostern Kreativ** Alles rund um das Osterei (Stadthalle)

■ HANNOVER:

15.00+19.00 **Circus FlicFlac** „Exxtrem 2013“ (Hallen des Alten Güterbahnhofs)

■ HERFORD:

11.00-19.00 **„2. Herforder Umschlag“ – Messe Anno 1500** Mittelalterliches Spektakel (Hallen des Alten Güterbahnhofs)

■ OELDE:

10.00-16.30 **Rappelkisten-Flohmarkt** zugunsten von Kinderhilfsprojekten (Franz-Arnold-Halle/Potts Brauerei)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Eine Wissenschaft fürs Alleinsein. Von Daniel Alarcón. Gelesen von Louis Friedemann Thiele

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe



Fr. 08.03. Lydie Auvray
Sa. 09.03. 12. Soester Kneipenfestival
So. 10.03. Weltklassik am Klavier
Fr. 15.03. Theater: "Darf ich noch auf eine Ohrfeige mit hochkommen?"
Sa. 16.03. Pe Werner "Turteltaub"
Di. 19.03. Poetry Slam
Fr. 22.03. Eure Mütter "Ohne Scheiss..."
Sa. 23.03. Klaepton Eric-Clapton-Tribute
Do. 28.03. Jessy Martens & Band
09.-13.04. Die Bullemänner "Furztrocken"
Do. 25.04. Ray Wilson: Genesis Classics
Sa. 04.05. "Kabarett statt Schweinemett"
20 Jahre Kulturhaus Alter Schlachthof
- mit Bullemänner, F. Eckenga, W. Schmickler

ulrichertor 4 · soest · 0 29 21 · 3 11 01

AUSSTELLUNGEN

BIELEFELD

„**SCHAMANISCHE LICHTBILDER**“ Fotografien von Christine Pollok 30.1.-23.6. **Altes Rathaus** Niederwall 25

K(A)LEIDOSKOPE Fotografie von Claudia Oberste-Hedtbleck und Mode von Suncana Dulic 15.2.-20.4. **atelier D** Rohrtichstr. 30

LANDLEBEN – FOTOGRAFIEEN AUS DER DDR Von Jürgen Graetz 3.2.-1.4. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

„**ZETTELWIRTSCHAFT**“ Künstler des BBK OWL, 8.-24.2. **BBK-Atelier** Ravensberger Spinnerei

ALLES HAT SEINE ZEIT Bilder von Luise Krolzik, bis 12.4. **Begegnungszentrum** Meinolfstr.

HELMUT SIEKMANN „Kreativ mit Wasser und Farbe“ 22.1.-26.2. **Bezirksamt Jöllenbeck und Stadtbibliothek** Amtsstr. 13

MATHIEU KLEYEBE ABONNENC „Kannibalen“ **MARYAM JAFRI** „Backdrop“ 9.2.-28.4. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

MARI OTA 15.-24.2. **Galerie artists unlimited** August Bebel Str. 94

WELCOME TO THE JUNGLE Fotografien von Karsten Kronas 19.1.-16.3. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

„**IN ÖL UND STIFT**“ Malerei von ARthur Blum 6.2.-15.3. **Galerie in der Alten Vogtei** BI-Heepen

AKROBATINEN DES LEBENS Malerei, Grafik, Bildhauerei von Künstlerinnen aus OWL 13.1.-21.5. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

MIT SCHÜRZE UND GESANG-BUCH 125 Jahre Ostafrika-Mission 29.10.12-25.4.13 **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

LEONARDO DA VINCI Bewegende Erfindungen 28.10.12-3.3.13 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ANZIEHEND – DIE SUCHE NACH DEM AUSSERGEWÖHNLICHEN Fotoprojekt von Studierenden der FHM Bielefeld 30.1.-12.4. **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

DAN FLAVIN UND DAS ZEICHNEN 16.12.12-3.3.13 **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DIE BASIS IST HOLZ Zur Kunst und Konstruktion einer Prunkkassette des Rokoko 23.9.12-10.3.13 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

„**ICH x MICH + DICH**“ Selbstporträts und andere Gesichter, bis 25.3. **Musik- und Kunstschule** Am Sparrenberg 2c

LOCKEN, BETÖREN, TÄUSCHEN Die Welt mit anderen Augen rie-

chen 16.9.12-24.2.13 **namu** Kreuzstr. 20

WEG=STÜCKE Klaudia Dietewich, bis 15.3. **Projektartgalerie** Bethelweg 29

„**ICH HINGEGEN SEHE NUR DIE OHREN**“ Arnold Busch – Stadtzeichner von Görlitz 2011 25.1.-22.2. **Raumstation** Mittelstr. 9

NIKI DE SAINT PHALLE Skulpturen, Objekte und Arbeiten auf Papier 9.11.12-31.1.13 **AURORA CANERO** Skulptur 9.2.-28.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

„**TATMOTIV EHRE**“ Wanderausstellung von Terre des Femmes zu Gewalt an Frauen und Mädchen im Namen der Ehre 7.-20.3. **VHS** Ravensberger Park 1

KUNST AM ZIF: „ENTLEHNUNGEN UND ZEICHEN“ Anke Schulte-Steinberg 13.1.-22.3. **ZIF** Wellenberg 1

BONN

WER WAR MONA LISA? Bilder, Fotoarbeiten, Objekte und Installationen zeitgenössischer Künstlerinnen 13.1.-10.3. **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10

SCIENCE FICTION IN DEUTSCHLAND 23.11.12-10.3.13 **Haus der Geschichte** Willy Brandt Allee 14

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende 2013 **LICHT AN!** Lampen machen Geschichte 17.11.12-7.4.13 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DORTMUND

FM-SCENARIO - SENDESPRACHE - VERDECKTE OPERATION - ANSAGE - FEHLER (Die Stimme des Hörers) Intermediales Projekt von Eran Schaerf 16.2.-1.4. **Hartware Medien-KunstVerein** im Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse 2

GÜTERSLOH

HOME SWEET HOME Malerei und Plastik von Beate Höing 13.1.-24.2. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

100 JAHRE SCHUCHO Träume in Blech (Sammlung Dammann) 9.12.12-10.3.13 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-9

HANNOVER

VON APHRODITES INSEL Zypri-sche Altertümer 14.2.-20.5. **museum august kestner** Trammplatz 3

WENN GESINNUNG FORM WIRD Fotografien von Arne Schmitt 17.10.12-3.3.13 **YOUR LIFE IST NOT FOR YOU** Friedrich Kunath. Sprengel Preis 2012 für Bildene Kunst der Nieders. Sparkassenstiftung, bis 3.3. **MERET OPPENHEIM** „Über den Bäumen“ 20.2.-5.5. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

GRÜFFELO & CO. Kinderbuchillustrationen von Axel Scheffler 13.1.-21.4. **NICK KNATTERTON UND ANDERE ABENTEUER** Manfred Schmidt zum. 100. Geburtstag 13.1.-21.4. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

PRIVATIM Arbeiten aus der Sammlung Crummenerl 16.2.-12.5. **Herforder Kunstverein** im Daniel Pöppelmann Haus Deichtorwall 2

GEGENSÄTZE Ausstellung des Foto-Treff Bielefeld 18.11.12-24.3.13 **Alte Schule Ottelau** Marienburger Str. 10

GEHRY-GALERIEN: FARBE BEKENNEN Was Kunst macht 2.2.-5.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

HOLZWICKEDE

MAGIE DER FARBE Christian Rohfs 9.12.12-24.2.13 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

LAGE

„**DEM INGENIEUR IST NICHTS ZU SCHWÖR**“ Modelle von Erfindungen made in Entenhausen 21.10.12-26.5.13 **LWL-Industriemuseum Ziegeleimuseum** Sprikerheide 77

LEMGO

WOLFGANG KESSLER Malerei, bis 24.2. **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

LIPPSTADT

LEBENS-KRAFT Leni La Rocha Lordeo, bis 18.4. **Dreifaltigkeits-hospital** Klosterstr. 31

LIPPSTADT-ANSICHTEN Die städtische Kunstsammlung 7.2.-28.4. **Galerie im Rathaus**

GERD SIEPMANN Gastausstellung 23.2.-20.3. **Kunst im Turm** Von Tresckow Str. 31

„**UNPLUGGED**“ Skulpturen von Kristina Berning 3.2.-24.3. **Kunstverein** Am Speelbrink 8

MÜNSTER

GERHARD MEYERRATKEN Malerei & Collagen 24.1.-3.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

TATTOOED YOUTH: WIEDERHOLUNG Installation von Jana Lucia Brüngenolte 1.3.-7.4.

Cuba-Foyer Achtermannstr. 12

SCHAU'N MER MAL 2.2.-22.3. **dst.galerie** Hüfferstr. 18

DIE WELT IST BUNT Otmar Alt, 19.1.-10.3. **Galerie Linke** Mühlendam 1-3, Wolbeck

HANS BREDER Skulpturen, Wandobjekte, Bilder, Videos 26.1.-9.3. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

MÜNSTER MÄRCHEN MUTATIONEN Illustrationen von Julia Dürr



Es war wohl das meistzitierte Cover des letzten Jahres: Der Papst in urinbefleckter Soutane als Titelbild des Satiremagazins Titanic unter der Mitteilung: „Halleluja im Vatikan – Die undichte Stelle ist gefunden!“ Da hörte sogar (!) beim Vatikan der Spaß auf. Juristische Wege wurden eingeleitet, dann aber wieder fallengelassen, weil wohl schnell klar wurde, dass jegliche Reaktion auf das Cover den Trübel noch größer machen würde. Für die Satiriker auf der Titanic ein gelungener Skandal. Nicht der erste und wohl auch nicht der letzte. Schon immer haben sich die Magazinemacher aus Frankfurt darum bemüht, mit grenzwertigen Aktionen und Titelblättern auf sich aufmerksam zu machen. Bereits fünfunddreißig Titel sind in über 30 Jahren durch Unterlassungsklagen verboten worden. Ein guter Schnitt für das „endgültige Satiremagazin“. Aber auch ein Hinweis darauf, was der Redaktion wichtig ist. Was genau das ist? Dass Satire alles darf? Und wenn ja: was viele denn darunter, unter dieses „alles“?

Leo Fischer, seit 2008 Chefredakteur der Titanic, musste darauf eigentlich einige passende Antworten haben. Im Rahmen der Ausstellung „Farbe bekennen – Was Kunst macht“ im Herforder Marta wird er auf Fragen eingehen, die mit eben diesen Aspekten zu tun haben. Was bedeutet es als Satiremagazin, Farbe zu bekennen? Welche Mittel dürfen dafür genutzt werden? Es wird darum gehen, dass auch ein Satiremagazin mit dem Wandel der Zeit gehen muss, um sein Publikum zu erreichen. Dass das mit Tabubrüchen immer etwas einfacher ist, zeigen eben die oft zensierten Titelblätter der Titanic (Vortrag am 24. Februar um 16 Uhr im Museum MARTa, Herford).

6.-27.2. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6-7

DIRECTOR'S CHOICE Private Kunstsammlungen Münster 17.11.12-24.2.13 **Kunsthalle Münster** im Speicher II, Hafenweg 28

DIE PICASSOS AUS ARLES Tagebuch eines Malers **GEORGES BRAQUE** Von Göttern, Helden und Vogelzeichen 26.1.-28.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

„**ES GIBT ORTE AUF DER WELT, DA WILL MAN NIE WIEDER WEG**“ Superhelden auf Mixed Media von Nadja Wichmann 9.12.12-3.13 „**REBELDIA GARTEN**“ Comic & Malerei von Manuel Rodriguez 2.3.-8.6. **Locvogel** Neubrückenstr. 53-54

KLEINE MALEREI Die visuellen „Grenzen“ von Fotografie und Malerei 22.2.-10.3. **LUMAS Münster** Roggenmarkt 13

ZERO TO ONE Arbeiten auf Papier von Stefan Kürten 15.2.-12.4. **Mike Karstens Galerie** Hafenweg 28

„**JETZT MALE ICH**“ Bilder von Prof.Dr. Josef Kriegelstein 18.1.-8.3. **Schloss Nordflügel**

„**LE LECHE VITRINE**“ Bilder von Nadine Neumann, ab 19.1. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

FOTOURISTIN 2013: VON FREIHEIT ZU GRENZEN 8 fotografische Positionen 22.2.-12.4.

Stadthausgalerie Rathausinnenhof

350 JAHRE VIEL PLATZ! Schlossplatz Hindenburgplatz Neuplatz 2.10.12-24.2.13 **ANPASSUNG ÜBERLEBEN WIDERSTAND** Künstler im Nationalsozialismus 20.11.12.-1.4.13 **DAS LWL-LANDESMUSEUM ZU GAST** 22.1.-20.5. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 24.11.12-22.5.13 **Westfälisches Pferdemuseum** im Allwetterzoo, Sentruper Str.

„**DIE KUNST IST EINE VISION**“ Marek Lessing 13.1.-7.3. **BÜZ** Seidenbeutel 1

OELDE

ERNST MEISTER: DER LYRIKER ALS MALER 22.11.12-3.3.13 **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeck Allee 1

OSNABRÜCK

DIE VERDAMMTEN Lithografien von Otto Herrmann 31.1.-21.4. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 8

„**MELANCHOLIE**“ Dimitris Tzamouranis 6.1.-7.4.13 **Kunsthalle Dominikanerkirche** Hasemauer 1

AESOP - LEBEN IN FABELN 7.2.-13.4. **Stadtbibliothek** Markt 1

KONZERT-VORAUSSBLICK

- 4.3. **Two Door Cinema Club + Dog Is Dead + The 1975** Münster, Skaters Palace
- 5.3. **Michael Schulte + Rauschenberger** Münster, Sputnikhalle
- 5.3. **Diver** Münster, Pension Schmidt
- 5.3. **Konstantin Wecker & Band** Rheine, Stadthalle
- 5.3. **East Drive** Detmold, Kaiserkeller
- 6.3. **Firewater + Iamdynamite** Bielefeld, Forum
- 6.3. **Vdelli** Münster, Hot Jazz Club
- 6.3. **Yasmine Tourist** Osnabrück, Glanz&Gloria
- 6.3. **Max & Laura Braun** Münster, Teilchen & Beschleuniger
- 7.3. **Kristofer Aström** Bielefeld, Heimat+Hafen
- 7.3. **Steaming Satellites + Hustle & Drone** Osnabrück, Kleine Freiheit



Darren Eedens (Bielefeld, Extra Blues Bar), 16.3.

- 7.3. **Fay Victor, Achim Kaufmann & Ben Bönniger** Münster, Museum für Lackkunst
- 7.3. **Food For Soul** Gütersloh, Die Weberei
- 8.3. **Lisa Bassenge** Münster, Hot Jazz Club
- 8.3. **Salut Salon** Bielefeld, Oetker-Halle
- 8.3. **Die Priester** Bielefeld, Altstadtder Nicolaikirche
- 8.3. **Kathrin Mander, Witold Grohs, Max Blumentrath, Johannes Hanekamp & Ben Bönniger** Münster, TIDE / Factory Hotel
- 8.3. **Lacy Pool** Münster, Cuba
- 8.3. **Marcuse 68** Münster, Alexianer Waschküche
- 8.3. **Mrs. Greenbird** Lingen, Alter Schlachthof
- 8.3. **Iamdynamite** Osnabrück, Kleine Freiheit
- 8.3. **Lydie Auvray Trio** Soest, Alter Schlachthof
- 8.3. **Iceage** Münster, Gleis 22
- 8.3. **Achtung Baby** Bad Salzungen, Bahnhof
- 8.3. **Daniel Norgren** Detmold, Kaiserkeller
- 9.3. **Messer + Sailor Club Rangoon** Münster, Gleis 22
- 9.3. **Swaine + Soma Docks + Pantokrator** Bielefeld, FalkenDom
- 9.3. **Rob Tognoni & Band** Stemwede-Wehden, Life House
- 9.3. **The Keytones** Münster, Hot Jazz Club
- 9.3. **Der Fall Böse** Lingen, Alter Schlachthof
- 9.3. **Fabian von Wegen** Osnabrück, Glanz&Gloria
- 10.3. **Frontier Ruckus** Münster, Fachwerk Gievenbeck
- 10.3. **Valery Gore + RCSA + Lestat Vernon** Münster, Pension Schmidt
- 10.3. **Kathy Kelly & Ephata-Gospelchor** Münster, Erphokirche
- 10.3. **Justus Frantz** Münster, Erbdrostenhof
- 10.3. **Groove Onkels** Osnabrück, Rosenhof
- 10.3. **Wolfgang Haffner Quartett + Bugge Wesseltoft's Jazzland Community** Dortmund, Konzerthaus
- 10.3. **Trio Schrage-Müseler-Biringer** Gütersloh, Theater
- 12.3. **The Bloody Beetroots** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 12.3. **Viza + Cayne** Bielefeld, Forum
- 12.3. **Wreck Kings** Münster, Heile Welt
- 12.3. **Riverside + Jolly and Dianoya** Osnabrück, Rosenhof
- 13.3. **Go Back To The Zoo + The Rival Bid** Münster, Amp
- 13.3. **Liguriani** Bielefeld, Oetker-Halle
- 13.3. **Philipp Poisel** (Ausverkauft!) Bielefeld, Stadthalle
- 14.3. **Tocotronic + It's a Musical** Münster, Jovel
- 14.3. **Boom Pam** Bielefeld, Forum
- 14.3. **Stephan Sulke** Rietberg, Cultura
- 15.3. **Johannes Oerding** Münster, Jovel
- 15.3. **Born Of Osiris + After The Burial + Monuments + The Haarp Machine** Münster, Sputnikhalle
- 15.3. **GoodNightFolks** Münster, LaVie
- 15.3. **Valeri Dimchev Trio** Gütersloh, Theater

- 15.3. **Paul Lamb & the Kingsnakes** Detmold, Kaiserkeller
- 15.3. **Eva Kurowski & Band** Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck
- 16.3. **Darren Eedens** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 16.3. **Textor** Münster, Gleis 22
- 16.3. **A Life, A Song, A Cigarette** Bielefeld, FalkenDom
- 16.3. **Max Mutzke & Band** Minden, Jazz-Club
- 16.3. **Pe Werner** Soest, Alter Schlachthof
- 16.3. **Johannes Oerding** Osnabrück, Rosenhof
- 16.3. **Midnight Court + An Erminig** Telgte, Bürgerhaus
- 16.3. **Wibor** Minden, BÜZ
- 16.3. **Boppin' B** Löhne, Werretalhalle
- 16.3. **Copilot + Snareset + Halfway Decent** Bad Essen, Trio
- 16.3. **Duivelspack** Stemwede-Wehden, Life House
- 17.3. **The Frowning Clouds + The Obsidians** Münster, Gleis 22
- 17.3. **Enno Bonger** Münster, Pension Schmidt
- 17.3. **Michael Zisman Trio** Münster, con corazón / Werkstatt für Tango
- 17.3. **The Hunters** Münster, Baracke
- 18.3. **Tiemo Hauer + Kids Of Adelaide** Bielefeld, Stereo
- 18.3. **Roland Kaiser** Münster, Halle Münsterland
- 19.3. **Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza** Münster, Gleis 22
- 19.3. **Valeri Dimchev Trio** Hamm, Lutherkirche
- 19.3. **Salut Salon** Münster, Halle Münsterland
- 20.3. **Nobunny + Bad Sports** Münster, Gleis 22
- 20.3. **Distemper + Black Gaffa** Bielefeld, FalkenDom
- 20.3. **Selig** Bielefeld, Ringlokschuppen
- 21.3. **Dean Allan Foyd** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 21.3. **Gee** Bielefeld, Verve
- 21.3. **SKIP&DIE** Münster, Gleis 22
- 21.3. **Masha Qrella** Münster, Eule
- 21.3. **22 Pistepirkko + Tusq** Bielefeld, Forum
- 21.3. **DEan Allen Foyd** Bielefeld, Extra
- 22.3. **The Paul McKenna Band** Bielefeld, Neue Schmiede
- 22.3. **Fard** Münster, Skaters Palace
- 22.3. **Kolberg & Stern** Münster, Kreativ-Haus
- 22.3. **Cliff & The Shadows Tribute Band** Minden, BÜZ
- 22.3. **Take Four** Pr. Oldendorf, Aula der Hauptschule
- 23.3. **Lakeside Inn** Münster, Gleis 22
- 23.3. **Cliff & The Shadows Tribute Band** Minden, BÜZ
- 23.3. **The Bollock Brothers** Coesfeld, Fabrik
- 23.3. **Just Pink** Gütersloh, Die Weberei
- 23.3. **Fabian Harloff & Band** Melle/Buer, Kulturwerkstatt



A Life, A Song, A Cigarette (Bielefeld, FalkenDom), 16.3

- 24.3. **The United Kingdom Ukulele Orchestra** Münster, Aula am Aasee
- 24.3. **Mo'Blow** Gütersloh, Stadthalle
- 24.3. **Dominique Horwitz & das WDR Rundfunkorchester** Rietberg, Cultura
- 24.3. **Blame Sally** Stemwede-Wehden, Life House
- 26.3. **Tim Neuhaus & The Cabinet** Münster, Gleis 22
- 27.3. **Walk Off The Earth** Münster, Skaters Palace
- 28.3. **Matt Gonzo Roehr** Osnabrück, Rosenhof
- 30.3. **Tim Fischer** Münster, Theater
- 30.3. **Stronzo Gelantino & The Boo-Men + Braindead Dogs + The Trash Templars** Bielefeld, Extra Blues Bar
- 30.3. **Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza** Gütersloh, Die Weberei
- 2.4. **And You Will Know Us By The Trail Of Dead + The Coathangers** Bielefeld, Forum
- 3.4. **Julian Gerhard** Münster, Eule

PUBLIC RELATIONS

my job-OWL 2013

... auf Rekordkurs

Vom 8. bis 10. März 2013 präsentieren sich erstmals über 200 Aussteller in Halle 20 des Messezentrums Bad Salzuflen auf OWL's größter Jobmesse.

Seit ihrem Start im Jahr 2008 kann die my job-OWL stetig gestiegene Besucher- und Ausstellerzahlen vorweisen. 2013 werden die letztjährigen Rekordzahlen nun erneut übertroffen. Daher erfolgt der Umzug in die geräumigere Halle 20 des Messezentrums Bad Salzuflen mit 12.500 qm Ausstellungsfläche.

Mehr Platz in diesem Jahr bedeutet natürlich auch „mehr Inhalte“ auf der my job-OWL. Spannend sind dabei vor allem das neu eingerichtete Job Speed-Dating (Anmeldung unter www.myjob-owl.de), der Besuch des



nanoTruck, Bewerbungsmappen-check, Bewerbungscoaching sowie die Autogrammstunde von Arminia Bielefeld am Sonntag ab 13.00 Uhr und vieles mehr.

Neben ihrer großen Programmviefalt soll die Messe

aber vor allem die Möglichkeit zu direktem Kontakt zwischen Besuchern und Ausstellern bieten. Auf der my job-OWL finden alle die richtigen Ansprechpartner für ihre Fragen: Ob Ausbildungssuchende, angehende Studentinnen und Studenten, Arbeitsuchende, „Wechselwillige“, zukünftige Existenzgründer oder Angehörige der Generation 50Plus – für alle ist die passende Informationsmöglichkeit vorhanden. Die Ausrichtung dabei ist klar: „Aussteller- und Besucherzahlen spielen natürlich eine große Rolle für uns“, betont Melanie Welzel. „Noch wichtiger ist aber, dass viele Bewerber durch ihren Besuch auf der Messe eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden. Das ist unsere Zielsetzung!“

www.myjob-owl.de

Injoy Gesundheitsmanagement

Trainieren Sie ihr wichtigstes Organ im Körper: IHR HERZ

Wissen Sie was in ihrem Körper und vor allem in ihrem Herzen passiert? Wie reagiert ihr Herz auf die zunehmende Hektik, den Stress, den immer schnelllebigeren Alltag und den Bewegungsmangel?

Werden Sie bevorzugter Teilnehmer einer einmaligen wissenschaftlichen Studie im Rahmen der Bachelor Arbeit von Herrn Peter Krause, exklusiv in und mit Injoy Bielefeld und Sie werden mehr darüber erfahren und dabei Ihre Gesundheit stärken!



Daniel Rothmund Valitudo, Efthimios Kompodietas Inhaber INJOY, Christin Herrmann Fachtrainerin. Peter Krause angehender Sportwissenschaftler, Peter Röhr Valitudo

Am 15.2., 10.00 Uhr und am 21.02., 20.00 im INJOY Bielefeld, Hansestraße 1b findet eine Informationsveranstaltung mit Peter Krause, angehender Sportwissenschaftler und Heilpraktikerschüler, den wissenschaftl. Leitern des VALITUDO Zentrums für interdisziplinäres Gesundheitsmanagement und den INJOY Fachtrainern statt. An der Trainings-Studie teilnehmen können alle ab 18 die bisweilen wenig sportlich aktiv waren, für nur 49 EUR Schutzgebühr.

Mit einem wissenschaftlichen Test und der Auswertung von namhaften Sportwissenschaftlern wird ihr Herz getestet und unter Anleitung von Peter Krause und den Fachtrainern des INJOY Bielefeld trainiert. Nach diesem 6-wöchigen individuell an ihre Bedürfnisse angepassten Trainingsplan werden Sie von den Ergebnissen begeistert sein. Ihr allgemeiner Gesundheitszustand und vor allem ihr Wohlbefinden und Vitalität werden gesteigert, die Stressbelastung ihres Herzens gesenkt und ihr Herzschlag ökonomisiert.

Durchgeführt wird die Studie nur im INJOY Bielefeld. Das INJOY gehört zu den weltweit 12 zertifizierten Messzentren, die exklusiv den präventiven Check durchführen.

Reservieren Sie jetzt telefonisch unter 05205-22365 Ihren Teilnahmeplatz, da die Studie auf 80 Teilnehmer begrenzt ist.

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR
VORSCHLÄGE
CA. 1000 PRO HEFT,
22 MAL IM JAHR

ultimo
im Jahres-Abo: 31,- EU
für 22 Ausgaben beim
Ultimo Verlag, Abos,
Herforderstr. 237, 33609
Bielefeld. Mit Betreff
„Abo“ 31,- EU
überweisen auf das
Ultimo-Konto
78 052 11 bei der
Commerzbank Bielefeld
(BLZ 480 400 35),
Absender nicht
vergessen! Und ab dafür.

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE
UND HEILPRAKTIK S.M.B.H.

Ringelblume
Calendula officinalis

Ausbildung zum /zur Heilpraktiker/in
Einstieg jederzeit möglich

Ausbildung zum /zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie
Heilpraktiker/in für Physiotherapie
Einstieg jederzeit möglich, auch als Kompaktkurs am Wochenende

zusätzlicher Ausbildungsort:
amara Schule Paderborn, Am Mühlenteich 7, 33106 Paderborn
Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

Naturheilkundliche Fachausbildungen:

Kinesio Taping	02. & 03. März 2013
Systemische Therapie	ab 09. März 2013
Klassische Massage	ab 09. März 2013
Wirbelsäulenthherapie nach Dorn Breuss	ab 15. März 2013

Wir akzeptieren Bildungsprämie / Bildungsscheck

amara Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH
Bahnhofstraße 40, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 67379 E-Mail: bielefeld@amara.de

DAA: Altenpflege

„Auch 'ne Alternative“

Nicht jede/r will im Büro sitzen, nicht jede/r etwas werkeln oder reparieren oder auf einen Bildschirm starren. (Alten-)Pflege bietet da Alternativen: etwas für Menschen tun, Herausforderungen des Andersseins annehmen, integrieren, wo leicht mal ausgeschlossen wird; sich von seiner menschlichen Seite zeigen, etwas schaffen, das nicht egal ist.

Die Alten werden immer mehr in unserer Gesellschaft und sind dabei nicht immer nur Belastung: Sie schaffen auch zukunftssichere Arbeitsplätze, auf denen der ganze Mensch gefordert wird. Informier dich bei Altenpflegeeinrichtungen oder den Fachseminaren für Altenpflege der DAA über die Berufe in der Altenpflege und deine Zukunftsaussichten.

DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Ihre Ansprechpartnerin ist
Susanne Bade, www.altenpflegeschule-owl.de

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

wissen wandeln wachsen
Berufe auf gesunder Grundlage



Staatlich anerkannte Schulen für Gesundheitsfachberufe

■ **Altenpfleger/-in**
■ **Altenpflegehelfer/-in**

Start: 1. April 2013 • 1. Oktober 2013

**Rufen Sie uns an oder nehmen Sie
über unsere Webseite Kontakt auf.
Wir beraten Sie gern.**

**Deutsche Angestellten-Akademie
Fachseminar für Altenpflege**
Elisabeth Gebert
Prinzenstraße 12 • 33602 Bielefeld
E-Mail gus.bielefeld@daa.de
Telefon 0521 399202-70

DAA
Gesundheit
und Soziales

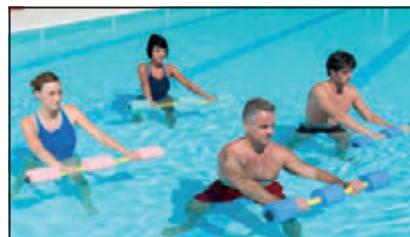
www.altenpflegeschule-owl.de

PR: GESUND & FIT

IKK classic stärkt engagierte Versicherte

*Gesundheitsbewusstsein zahlt sich aus – jetzt noch
mehr zusätzliche Leistungen bei der IKK classic*

Das IKK Gesundheitskonto. Gestresst von Schule, Uni oder Job? Für den passenden Freizeitausgleich gibt es beim IKK Gesundheitskonto 200 Euro.



Damit können Fitnesskurse von Aqua-Power bis Yoga finanziert werden. Für verordnete homöopathische Arzneimittel gibt es 50 Euro und für Osteopathie sogar 150 Euro zurück.

Der Bonus für Versicherte. Gesundheitsbewusstes Verhalten belohnen wir mit bis zu 300 Euro im Jahr. Einen

Bonus gibt es für Vorsorgeuntersuchungen, Zahnpflege und professionelle Zahnreinigung. Fitness-Studio, Sportverein, Schwimmbad, Sportabzeichen und die Teilnahme an einer Sportveranstaltung bringen zusätzliches Taschengeld.

Mehr Infos unter: www.ikk-classic.de/bonus und www.ikk-classic.de/gesundheitskonto

Was machen Ihre guten Vorsätze?

Ran an den Speck mit Biofrequenz und Ultraschall!
Und das auch noch bequem, mit sichtbarem Erfolg bereits nach der 1. Behandlung!



Testen Sie **DiViNiA**
bei uns im Studio
(Termine nach Vereinbarung)



Alfred-Bozi-Str. 25 33602 Bielefeld Tel. 05 21 / 17 94 44

Femina

Gezielt abnehmen

Attraktiver sein, sich besser fühlen und sich wieder mehr bewegen können. Die Liste der guten Vorsätze zum neuen Jahr ist oftmals lang. „Jeder hat seine persönlichen Gründe lieber heute als morgen abzuspecken“ und in Form zu kommen, so Doreen Habelmann vom FEMINA Women-Sports & Wellness-Center. Neben einer Ernährungsumstellung und sportivem Einsatz bietet ein neuartiges Gerät „DiViNiA – Ultra“ die Möglichkeit gezielt Körperfett zu reduzieren. Das innovative Gerät orientiert sich an körpereigenen Schwingungen. Kombiniert mit Ultraschall und neuromuskulärer Stimulation wird die Fettzelle dazu angeregt, eingelagertes Fett und Wasser durch die Zellmembran abzugeben. So können im besten Fall einige Zentimeter weniger Bauch- und Beinumfang schon bei der ersten Behandlung erzielt werden.

Femina Women-Sports & Wellness-Center, Alfred-Bozi-Straße 25,
33602 Bielefeld, www.femina-bielefeld.de

**Ist meiner Krankenkasse Sport
genauso wichtig wie mir?**



**Die Antwort liegt nah:
Bewusst zu leben lohnt sich - mit dem
IKK Gesundheitskonto und IKK Bonus. Jetzt wechseln!**



Regionaldirektion Bielefeld, Artur-Ladebeck-Straße 220,
33647 Bielefeld, Tel. 0521 9443-0. Oder auf www.ikk-classic.de

 **ikk classic**
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

DIE GRÖSSTE JOBMESSE IN OWL:

8.-10. MÄRZ 2013

Fr 9-16 Uhr | Sa & So 10-17 Uhr
Messezentrum Bad Salzuflen, Halle 20
Benzstraße 23, 32108 Bad Salzuflen

Über 200 Aussteller aus der Region!

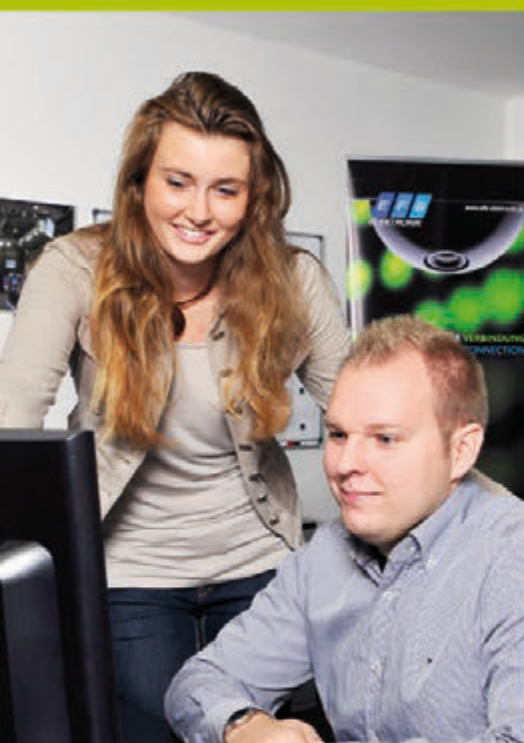
my^{OWL}
job

www.myjob-owl.de
mit Online-Stellenportal



Neu: Job-Speed-Dating

Anmeldung unter www.myjob-OWL.de



erfolgssstorys.myjob-owl.de

my^{OWL}
job

Coupon für kostenlosen Eintritt

Gültig für eine Person. Bitte ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

Veranstalter:

G&W Messekonzept | Falkstr. 9 | 33602 Bielefeld

Tel. 05 21-98 73 54 38 | info@gwmessekonzept.de